pti pädagogisch – theologisches institut

der Evangelischen Kirche im Rheinland

Tagungsprogramm 2023

2023

Evangelische Kirche im Rheinland

pädagogisch-theologisches institut der EKiR

Tagungsprogramm 2023

Das PTI der EKiR gestaltet sich neu!

Liebe Freundinnen und Freunde des PTI, hier ist es: Unser Programm für das Jahr 2023!
Und vorweg gilt es auf die Veränderungen und Neuerungen unseres Instituts zu schauen, denn es ist viel passiert:

Neue Tagungshäuser

Nachdem das CJD Bonn Bad Godesberg seinen Betrieb im September 2021 eingestellt hatte, haben wir neue Tagungshäuser gefunden: Wir wollen, dass die Arbeit des zentralen Bildungsinstituts der Landeskirche zu einem guten Prozentsatz weiterhin in der Mitte der Landeskirche stattfindet. Und wir wollen auch EKiR-eigene Häuser auf dem Gebiet der Landeskirche nutzen. Beides ist gut gelungen: In der Region Bonn und Königswinter haben wir sehr gute Häuser und verlässliche Partner gefunden, in dem wir die Qualität und Standards unsere Arbeit weitestgehend erhalten konnten und die insgesamt gut angenommen werden. Zum anderen nutzen wir nun verstärkt das Internationale Tagungszentrum Auf dem Heiligen Berg in Wuppertal und (für die Konfirman*innenarbeit) den Hackhauser Hof in Solingen. Vereinzelt tagen wir an anderen Orten auf dem Gebiet der Landeskirche, oft da, wo Kooperationen das nahe legen.

Neuer Dienstsitz in Wuppertal

Nach dem Beschluss der Kirchenleitung vom Juni 2021 hat das PTI seinen Dienstsitz seit 1.12.2021 in Wuppertal, Missionsstrasse 9 a/b. Dort haben wir eine Büroetage bezogen, nutzen Besprechungsräume auf dem gesamten Gelände, haben ein Lager und die Nachbarschaft zu Bildungspartnern auf dem Heiligen Berg. Die erfreulichen Kontakte zu Kirchlichen Hochschule intensivieren sich. Unsere guten Kontakte zum Amt für Jugendarbeit, das im Herbst 2022 dem Zentrum für Kirche und Gemeindeentwicklung nachfolgt ist, werden wir dann in unmittelbarer Nachbarschaft unter einem Dach weiter ausbauen können. Unsere Bibliothek/Mediothek wurde zu einem großen Teil in die Hochschul- und Landesbibliothek vor Ort integriert. Unsere Mitarbeiterin Astrid Weber ist einen Tag dort vor Ort und gestaltet weiter die Arbeit mit dem Medienportal und die Medienpädagogik.

Neue Menschen

Unsere Mitarbeitenden im Sekretariats- und Verwaltungsbereich haben den Übergang nach Wuppertal nicht mitvollziehen können und wir mussten uns nach vielen Jahren des vertrauten Miteinanders von ihnen verabschieden. Das war schwer. - Wir freuen uns aber über unsere neuen Mitarbeiterinnen in Wuppertal: Jennifer Schulte, Judith Zeiler und Christiane Wetzke! Und die neue Verwaltungsleitung Frau LK-Oberinspektorin Leonie Kampschulte! Auch im Team der Dozent*innen gibt es einige Übergänge: Im Januar 2022 haben wir Jürgen Röhrig (Grundschule/Förderschule) und im September 2022 Sylvia Szepanski-Jansen (Elementarbereich) in sehr bewegenden Veranstaltungen in den Ruhestand verabschiedet. Beide haben PTI-Geschichte geschrieben. Und beide Stellen werden wiederbesetzt.

Die durch den Weggang von Christopher König freigewordene Stelle im Arbeitsbereich Berufskolleg/Berufsschule konnte zum 1.8.22 mit Pfarrerin Petra Wassill aus Wuppertal besetzt werden, worüber wir sehr froh sind. Und auch in der Leitung des PTI hat es eine Veränderung gegeben: Für Gotthard Fermor hat sich noch einmal die Perspektive ergeben ab dem 1.10.22 als Professor für Kirchliche Bildungsarbeit an die Ev. Hochschule R-W-L in Bochum zurückzukehren, mit einer 50%-Stelle. Mit den anderen 50% verbleibt er als Dozent für Gemeindepädagogik im PTI. Die Leitungsstelle wird mit 100% wiederbesetzt und in Frau Dr. Isabel Schneider-Wölfinger wurde eine neue Direktorin gefunden, die ihren Dienst am 1.12.22 angetreten hat. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit ihr!

Neue Instrumente und Formate

Übergänge sind immer auch ein Anlass für Innovationen. Dies betrifft unsere Homepage, die in das neue EKiR-Design umgezogen ist und die neu konzipiert werden wird. Das betrifft unser Buchungs- und Anmeldeverfahren. Für das Tagungsmanagement werden wir mit dem Buchungsprogamm CiviCRM arbeiten. Auch manche Tagungsformate sind hybrid oder ganz digital geworden. An der Priorität von Präsenzformaten werden wir allerdings festhalten.

Neue Gelegenheiten, grundsätzlich nachzudenken

Wir haben ein Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt erarbeitet und uns dabei sehr gründlich über die Gesamtgrundlagen und –rahmenbedingungen unserer Arbeit Rechenschaft abgelegt. Sichtbar ist das schon an dem dadurch verbesserten Leitbild (siehe: Homepage). Zum anderen stellt sich in Übergängen immer die Frage, ob wir mit dem, wie wir unsere Arbeit anlegen, den gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen kirchlicher Bildungsverantwortung gerecht werden. Dies hat uns zur Verstetigung unserer konzeptionellen Arbeit geführt.

So blicken wir für 2023 und darüber hinaus nach vorne und freuen uns auf die Landessynode mit dem Schwerpunkt Bildung und darauf mit Ihnen allen gemeinsam diese wichtigen Herausforderungen angehen zu können! Wir freuen uns auf jede Begegnung und jeden Austausch!

Mit besten Grüßen
Dozent Kai Steffen,
Stellvertretender Direktor
des PTI der EKiR

Grußwort der neuen Direktorin Dr. Isabel Schneider-Wölfinger

Liebe Leser*innen,

bleibt alles anders! Ein sehr menschliches Paradoxon: Wir sehnen uns nach Veränderung und fürchten sie zugleich. Wir müssen uns den Herausforderungen stellen und antworten doch oft mit den gewohnten Mustern. Wandel erfordert aktives Handeln, je größer das Handlungsrepertoire ist, umso besser können wir auf Neues reagieren. Wir können es selbst gestalten und sind gleichzeitig Mitverantwortliche.
Die Herausforderungen sind vielfältig: Klimakrise, Krieg, Relevanzverlust und Kleinerwerden der Kirchen, Umgang mit sexualisierter Gewalt, Corona, Glaubensvielfalt und Digitalisierung in allen Lebensbereichen und vieles mehr.
Der Club of Rome hat in seinem neuesten Report fünf außerordentliche Kehrtwenden gefordert, einen Survival-Guide für eine lebenswerte Zukunft: Armutsbekämpfung, Beseitigung der eklatanten Ungerechtigkeit, Geschlechtergerechtigkeit, ein verändertes Nahrungsmittelsystem, Einsatz von sauberer Energie. Alles Themen, die man im Christentum wiederfindet. Bildung, die kritisches Denken und komplexes Systemdenken vermittelt, sehen die Expert*innen als unerlässlich an, um zwischen Fakten und Fiktion zu unterscheiden.

Das PTI steht für Bildung aus evangelischer Perspektive und ist doch selbst in der Transformation, auch als Teil einer sich verändernden Evangelischen Kirche im Rheinland. Neben den klassischen Feldern wie Konfirmandenarbeit, Elementarpädagogik, Religionsunterricht, Gemeindepädagogik und Spiritualität, kann und wird das PTI diesen Prozess der Veränderung in den nächsten Jahren aktiv begleiten, Kontaktflächen bieten, neue Netzwerke knüpfen und Wege beschreiten. Das PTI ist selbst lernende Organisation und offener Lernraum.
Als neue Direktorin begebe ich mich in diesen Lernraum und mache mich mit Ihnen und dem gesamten Team des PTI auf, diesen Veränderungsprozess zu gestalten. Ich war Dozentin am Evangelischen Fröbelseminar Kassel in der Erzieher*innen-Ausbildung, in der Lehre von Kindheitspädagog*innen an der EH-Darmstadt, davor an der Universität Kassel in der Religionslehrer*innenausbildung tätig. Philosophie, Psychologie, Romanistik und evangelische Theologie sowie Bildungsmanagement sind meine Studienfächer und in Kindertheologie habe ich promoviert. Viele Jahre begleitete ich verwaiste Eltern und Geschwister in Trauerseminaren, bin aktiv in der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck und in der EKD-Synode, Vorsitzende des Ausschusses Diakonie, Bildung, Jugend und im Kammernetzwerk der EKD, außerdem Prädikantin. All diese Erfahrungen bringe ich gern in die Leitung und Arbeit mit ein und bin gespannt, von und mit Ihnen Neues zu lernen.

Ich freue mich auf das ganze Team und Sie und lade herzlich ein zu Feedback und Dialog, zu Diskussion und Diskurs. Veränderungen sind machbar. Wir haben evangelische Bildung. Es bleibt alles anders!

Herzlich, Ihre
Isabel Schneider-Wölfinger

Veranstaltungen für alle Bereiche

Studientage ... 10
Medien und Kultur ... 12
Pädagogik und Spiritual ... 15
Querschnittsperspektiven ... 21

Gemeinde

Elementarbereich ... 24
Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden ... 34
Inklusive Gemeindearbeit ... 52
Gemeindepädagogik ... 66

Schule

Grund- und Förderschule ... 72
Sekundarstufe I / II ... 76
Berufskolleg / Berufsschule ... 84
Schulseelsorge ... 114
Vokationstagungen ... 130
Pädagogische Einführung für kirchliche Lehrkräfte ... 133
Friedensbildung ... 134
Konfessionelle Kooperation ... 135

Materialien

Medienportal ... 138
Materialien Elementarbereich ... 139
Materialien Schulanfang ... 140

Sonstige Hinweise

Hinweise zum Datenschutz ... 142
Allgemeine Geschäftsbedingungen des PTI ... 145
Dozenten*innen und Mitarbeitende ... 147

Veranstaltungen für alle Bereiche

STUDIENTAGE
MEDIEN & KULTUR
PÄDAGOGIK UND SPIRITUALITÄT
QUERSCHNITTSPERSPEKTIVEN

STUDIENTAGE

Gemeindepädagogischer Studientag

„Wofür brennt mein Herz, woran brenne ich aus?“
Gesundbleiben in einem überforderten System

Vielleicht sind Mitarbeitende in kirchlichen und diakonischen Handlungsfeldern dafür besonders anfällig: Einerseits brennen sie für ihren Beruf; andererseits sind die Strukturen, in denen sie arbeiten, zunehmend überfordernde – die Schere zwischen wachsenden Anforderungen und abnehmenden Ressourcen wird immer größer. Nicht wenige brennen daran aus, erst recht, weil sie für ihr Engagement brennen.
Diese mitlaufende Doppelstruktur ist eine, wenn nicht die Zukunftsherausforderung auch in gemeindepädagogischen Arbeitsfeldern. Wie können wir ihr – jenseits von fatalistischem Schulterzucken – begegnen?
Der Studientag möchte dazu zweierlei anbieten:

1) Es braucht präzise soziologische und gesundheitswissenschaftliche Analysen, damit diese Doppelstruktur möglichst klar erkannt und benannt werden kann, und nicht nur „irgendwie mitläuft“. Ohne diese Grundlagen werden keine salutogenetischen und arbeitspolitischen Konsequenzen in den Blick kommen. Dies werden die Vorträge am Vormittag versuchen.
2) Auf dieser Grundlage werden in den Workshops am Nachmittag Strategien, Modelle, Visionen, Widerstandsoptionen, Schutzkonzepte u.v.m. mit Bezug auf konkrete Praxisfelder fokussiert - jenseits jeder Imperativ-Rhetorik in der allgegenwärtigen Ratgeberliteratur, die wiederum nur die Überforderungen steigert.

„Arbeit ist sichtbar gemachte Liebe“, sagt der Dichter Khalil Gibran in seinem „Propheten“ – unter welchen Bedingungen diese Liebe heute lebendig bleiben kann, dies braucht mehr – auch professionelle – Aufmerksamkeit, denn je.

Eine Veranstaltung des PTI der EKiR, unterstützt durch die Ev. Hochschule R-W-L/Bochum und durch das PI Villigst.

Foto: Myriams Fotos Pixabay, Miroslav und Johanna Buchole, Pixabay

Leitung:	Studienleiterin Britta Lauenstein (EvH Bochum, Martineum Witten), Dozentin Carina Kuznik (PI Villigst), Dozent Pfr. Ralf Fischer (PI Villigst), Prof. Dr. Desmond Bell (EvH Bochum), Prof. Dr. Gotthard Fermor (PTI der EKiR/EvH Bochum).
Termin:	08.05.2023, 09:30 – 17:00
Zielgruppe:	Gemeindepädagog*innen, Diakone*innen, Pfarrer*innen, Ehrenamtliche in pädagogischer Tätigkeit, Studierende der Gemeindepädagogik und der Theologie
Ort:	Internationales Tagungszentrum „Auf dem Heiligen Berg“, Wuppertal
Teilnahmegebühr:	17,00 € / 8,50 € (ermäßigt)
Anmeldung:	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/210/register

Medien und Kultur

Kurzfilmtage im PTI

Foto: Stokpic Pixabay, Peggy und Marco Lachmann-Anke, Pixabay

Die 20. Kurzfilmtage im PTI werden wieder im bewährten Tagungsformat angeboten. Die Animations- und Kurzspielfilme der Filmnacht bieten eine Vielzahl von Impulsen für den Religionsunterricht aller Schulformen und -stufen sowie die Konfirmanden- und Jugendarbeit.

Mit den eingeladenen Regisseuren und Fachreferenten verfolgen wir die filmästhetischen und theologischen Spuren dieser Filme und entwickeln in Workshops Perspektiven für die religiöse Bildungsarbeit.

Leitung:	Prof. Dr. Marion Keuchen, Astrid Weber, Petra Wassill
Referent/-in:	N.N.
Termin:	10.11.2023, 18:00 – 12.11.2023, 13:00
Zielgruppe:	Lehrer*innen aller Schulformen und -stufen, Dozent*innen, Studierende, Gemeindepädagog*innen, Erzieher*innen, Jugendleiter*innen, Pfarrer*innen, Bezirksbeauftragte, Schulreferent*innen, Fachkräfte und Ehrenamtliche aus allen Arbeitsbereichen sowie andere Interessierte
Ort:	Arbeitnehmerzentrum Königswinter (AZK)
Teilnahmegebühr:	70,00 € / 23,00 € (ermäßigt)
Anmeldung:	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/249/register

pop.religion – Jahrestagung 2023
„Bis der Endboss kommt“

Pop-theologische und religionspädagogische Sprünge in Videospielen

Foto: KTravels Pixabay,

Das Spiel ist eine grundlegende menschliche Aktivität, die Kreativität und – im Wettkampf – Energie und Kraft freisetzt. Erfahrungen von Spannung, Selbstwirksamkeit, Flow und Identifikation sind nur einige Schlagwörter die für das Erleben und die Faszination des Spiels von Relevanz sind. Spiele wecken Emotionen und Empfindungen, fordern heraus zu neuen Denkweise und eröffnen Spieler*innen Möglichkeiten Selbstwirksamkeitserfahrungen zu machen. Im Spiel kann alles passieren.
In den letzten 60 Jahren hat das Videospiel seinen Siegeszug angetreten. Videospiele sind keine Sub-Kultur die nur einer bestimmten Gruppe zuzuschreiben sind. In Videospielen werden existenzielle Fragen über Gut und Böse, Schuld und Sühne, Krieg und Frieden, Freiheit und Gefangenschaft, Dystopie und Utopie, Verzweiflung und Hoffnung, Gott und Teufel, Himmel und Hölle erlebbar und erprobbar. Sie bieten Raum und Resonanz für Sozialisationsprozesse, Arbeit am eigenen Selbst und Sinnfragen.
Theologie, Religionspädagogik und die Religionshermeneutik haben hier einen wesentlichen Beitrag zu leisten. Dabei will die Tagung bewusst den Blick auf sogenannte AAA (Triple A) Titel wenden. Gerade diese Spiele sind Gegenstand der aktuellen popkulturellen Debatten.

Die Tagung will 5 Themenfelder zu Videospielen fokussieren.

1. Technik / Unterhaltung / Event / (Kultur)Industrie
2. Sucht / Gefahren / Verschwörung / Prävention
3. Gewalt / Erlösung / Emotion / Moral
4. Narration / Mythos / Symbol / Religion
5. Sozialisation / Akzeptanz / Welt / Individuum

Weitere Infos unter: https://pop-religion.de/tagung-2023/
Eine Veranstaltung des pop.religion e.V. - Theologische Gesellschaft für POP-, Kultur- und Religionserforschung, unterstützt vom PTI der EKiR

Leitung:	Dr. Stephanie Lerke, Simon Luthe, Prof. Dr. Frank Thomas Brinkmann, Dr. Richard Janus, Prof. Dr. Gotthard Fermor
Referent/-in:	s.o. Homepage pop.religion
Termin:	03.03.2023, 18:00 – 05.03.2023, 14:00
Ort:	CVJM-Bundeshöhe, Wuppertal
Teilnahmegebühr:	115,00 €
Anmeldung:	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/112/register

„Jeder Mensch ist ein Künstler“
Kunsterfahrung und gemeindepädagogische Praxis

Foto: Brigitte Werner Pixabay,

Dieser Satz ist vor allem durch den Künstler Joseph Beuys (1921-1986) bekannt geworden. Er stammt aber auch von dem Theologen Friedrich Schleiermacher (1768-1834) und ist aus seiner Sicht – ohne dass er das Wort so genannt hätte – durchaus auch gemeindepädagogisch relevant.
Was kann die gemeindepädagogische Praxis von der Kunst lernen? Oder: inwiefern ist sie selbst eine Kunst? Schleiermacher verstand Praktische Theologie als Kunstlehre.
Inwiefern stimmt das, dass jeder Mensch ein Künstler ist, ohne Bildhauer, Musikerin, Tänzer oder Malerin zu sein?
Neben einigen perspektivischen Impulsen dazu wollen wir das an zwei Erfahrungsorten für uns an diesem Tag erproben: Im nahegelegenen Arp-Museum und der aktuellen Ausstellung dort und durch Landart-Erfahrungen am Rhein, an dem unser Tagungshaus liegt.
Danach fragen wir uns, was das ganz praktisch für unsere eigene pädagogische Arbeit bedeuten kann. .

Leitung:	Prof. Dr. Gotthard Fermor
Termin:	30.09.2023, 10:00 - 18:00
Zielgruppe:	Gemeindepädagog*innen, Diakone*innen und andere Berufsgruppen mit pädagogischer Tätigkeit
Ort:	Arbeitnehmerzentrum Königswinter (AZK), Arp Museum Rolandseck
Teilnahmegebühr:	17,00 €
Anmeldung:	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/124/register

PÄDAGOGIK UND SPIRITUALITÄT

Erfahrungsraum Bibel
Bibliolog-Aufbaukurs mit Objekten (Stühlen)

Der Bibliolog eröffnet eine Möglichkeit, das „weiße Feuer“ der Bibel zwischen dem „schwarzen Feuer“ der Schrift zu entdecken und auf diese Weise die Bibel gemeinsam auszulegen. Im „Grundkurs Bibliolog“ werden die Grundlagen für diesen erfahrungsorientierten Zugang gemeinsamer Bibelauslegung erlernt. Im „Aufbaukurs Bibliolog mit Objekten“ wird diese Entdeckungsreise um die visuelle Dimension erweitert. Diese nonverbale Aufbauform stellt für viele Jugendliche eine gute Erweiterungsmöglichkeit der Grundform dar. Der Einsatz von Stühlen in einem Bibliolog erlaubt es, komplexe szenische Konstellationen anschaulich zu gestalten und aufzuzeigen, wie einzelne biblische Personen zueinanderstehen und wie sich ihre Beziehung im Laufe der Geschichte entwickeln könnte.

In diesem Aufbaukurs werden die grundlegenden Gestaltungsvarianten für einen Bibliolog mit Objekten erarbeitet und in einem eigenen Bibliolog umgesetzt. Der Aufbaukurs vertieft die im Grundkurs erworbenen Kenntnisse und setzt die erfolgreiche Teilnahme an einem Bibliolog Grundkurs voraus.

Team:	Michaela Langenheim, Pfarrerin, Bibliologtrainerin und Bibliodramaleiterin GfB, Essen Gisela Hahn-Rietberg, Bibliologtrainerin, Bibliodramatikerin
Termin:	01.09.2023, 14:00 – 03.09.2023, 14:00
Zielgruppe:	Mitarbeitende in der KA
Ort:	Tagungshaus auf dem Heiligen Berg, Wuppertal
Teilnahmegebühr:	70,00 €
Anmeldung	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/237/register:

Workshop: Kunst im Religionsunterricht
Phönix sein – Auferstehung gestalten in Zeiten des Umbruchs

Wir leben in einer Zeit des Umbruchs. Sicherheit ist gefragt - Experimentelles ist out. Und dennoch: Wie wäre es mit prallem Wühlen in Schutt und Asche, ordentlich im Nebel Stochern und Löcher in die Welt brennen? Wir werden aus Zerstörungsenergie etwas Neues anfangen, damit unerkannte Sichtweisen und Taten kraftvoll und entschieden emporsteigen können.
Je offener und gelöster wir schauen, desto eher können wir neue Möglichkeiten sehen. Dieses Sehen und Lösen trainieren wir in diesem Workshop mit Kunst. Wir gehen spielerisch ein Risiko ein und üben. Mit Freude und Farben, Stiften und Genuss. Zum Begegnen und Austausch.
In diesem Workshop sind sowohl neugierige Jugendliche als auch Lehrer und Lehrerinnen herzlich willkommen.

Leitung:	Anke Büttner Petra Wassill, PTI
Termine:	14.09.2023, 09:30 – 16:00
Zielgruppe	Religionslehrer/-innen aller Schulformen
Teilnahmegebühr:	17,00 €
Ort:	Atelier Bayreuther Str. 52A, Wuppertal
Anmeldung:	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/260/register

Oasentag on demand
„Ein jegliches hat seine Zeit"... : Spirituelle AUSzeit
Ein Tag für Beratungsteams und Fachschaften der Religionslehrer*innen

Sie möchten den hektischen Schulalltag unterbrechen und sich und Ihren Kolleg*innen Gutes tun? Statt engen Schulmauern, genießen Sie mit uns Wald und Kunst im Skulpturenpark in Wuppertal. Mit inspirierenden spirituellen Texten, meditativen Körperübungen und kreativen Methoden gelingt es uns vielleicht Ihren eng gewordenen Blick im starren Schulsystem zu weiten. Genießen Sie einen Tag in der Natur, tanken neue Energiereserven auf und laben sich an gutem Essen. Lernen Sie Kollegen und Kolleginnen näher kennen und fördern den Teamgeist in der Schule.

Leitung:	Petra Wassill, PTI
Termin:	Nach Vereinbarung
Zielgruppe:	Religionslehrer*innen aller Schulformen
Ort:	Skulpturenpark Wuppertal

Kunst ist Seelsorge – durch Malen in die Kraft kommen

Jahrestagung Schulseelsorge

Foto: Sabine Lindemeyer

Diese Tagung möchte einen intensiven kreativen Prozess ermöglichen, der einen individuellen Zugang zur Spiritualität eröffnen kann. Ein farblicher Tagesausklang einhergehend mit einem geistlichen Impuls möchte das Ankommen und zur Ruhe kommen unterstützen. Unter dem Aspekt ‚Ich brauche mich' kann ein Visionsbild gestaltet werden, um von ‚außen nach innen' ein Gespür für den eigenen Raum zu bekommen und diesem Raum in einem schöpferischen Prozess zu verbildlichen. Dieses Visions- und Kraftbild kann über die Tagung hinaus in und durch den Alltag begleiten.
Angeboten werden eine Mischung aus Praxis (Malen, praktische Übungen, Einführung kreativer Tools für den Alltag) und theoretischen Grundlagen zum Thema ‚Kraftfeld Kreativität', sowie eine Verbindung von Malen und Spiritualität.

Leitung:	Sabine Lindemeyer
Referent/-in:	Andrea Heek, Bildende Künstlerin und Malbegleiterin, Swisttal
Zielgruppe:	An alle Schulseelsorge-Interessierte, Pfarrer*innen, Lehrkräfte, sowie Gemeindepädagog*innen
Termin:	24.04.2023, 14:30 - 26.04.2023, 13:00
Ort:	Jugend- und Familienhotel (JuFa), Königswinter
Teilnahmegebühr:	70,00 €r
Anmeldung:	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/206/register

Lehrer*innengesundheit: Achtsamkeit, gesundes Selbstmanagement, Spiritualität und Natur

Zum Sinn und Ziel des Seminars:
„Wir sind im Einklang mit uns selbst, wenn wir nicht nach der Pfeife anderer Leute tanzen, sondern nach der inneren Melodie, die das eigene Herz in uns formt. Es kommt darauf an, diese innere Melodie zu entdecken." (Anselm Grün)

Gesundes Selbstmanagement: Das Zürcher Ressourcen Modell (ZRM®) wurde an der Universität Zürich entwickelt und ist ein wissenschaftlich fundiertes Selbstmanagement-Training, das erfolgreich angewendet wird in Wirtschaft, Bildungswesen, Leistungssport sowie Gesundheits- und Sozialbereichen. Es basiert auf neuesten motivationspsychologischen und neurobiologischen Erkenntnissen zu menschlichem Lernen und zeichnet sich durch eine hohe Transfereffizienz aus.

Achtsamkeit: Die Praxis der Achtsamkeit bringt uns nach Hause – in den Augenblick, so wie er ist. Egal, ob wir den Augenblick als angenehm, unangenehm oder nicht besonders wahrnehmen: Es ist möglich, seine Lebendigkeit und unsere Wachheit von Moment zu Moment wertzuschätzen und dadurch Stress gesundheitsförderlich zu bewältigen. Geistliche Impulse, Meditation und Körperübungen laden in den „Modus des Seins" ein. Sie strukturieren den Tag und unterstützen den individuellen inneren Weg der Teilnehmenden zum göttlichen Grund des Daseins.

Natur: Wälder und Weinberge liegen direkt vor den Burgmauern. Wanderwege in reizvoller Umgebung laden ein, die Natur

zu erleben. Die geplanten Wanderungen umfassen 2 Halbtages- und eine Ganztagesstrecke von ca. 5 - 15 km und max. 380 Höhenmetern, so dass die Teilnehmer*innen über eine gute Grundkondition verfügen sollten.

Leitungsteam:	Sabine Lindemeyer, PTI Anja Hume, Trainerin ZRM®, Natur- u. Businesscoach, Wanderführerin DWV, Düsseldorf
Termin:	18.08.2023, 12:00 – 20.08.2023, 13:00
Zielgruppe:	Lehrer*innen für Ev. Religion, Pfarrer*innen, Gemeindepädagog*innen
Ort:	Ebernburg, Bad Kreuznach
Teilnahmegebühr:	76,75 €
Anmeldung:	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/233/register

Gestaltungskurs LEA-Erzählfiguren

Foto: Sonja Baumhauer

Erzählfiguren sind ein kunsthandwerkliches Hilfsmittel zur Darstellung und zum Erzählen. Mit ihnen können insbesondere Beziehungen sehr gut sichtbar gemacht werden. In ihrer szenischen Ausdruckskraft berühren die Figuren uns in unseren aktuellen Lebenszusammenhängen. Die Erzählfiguren werden in Gottesdienst, Kindergarten, Religions-, Konfirmandenunterricht, in der Erwachsenenbildung und im Bereich von (Schul-) Seelsorge und Therapie eingesetzt. Erwachsenenfiguren sind ungefähr 30 cm groß, biegsam und bekleidet. Das Gesicht ist nicht ausgearbeitet und damit nicht auf einen bestimmten Ausdruck festgelegt. Gefühle und Absichten werden durch Veränderung von Körperhaltung und Gebärde ausgedrückt. Jede Kursteilnehmerin bzw. jeder Kursteilnehmer kann zwei Figuren gestalten. Eine Figur (30er) kostet ca. 45 Euro (je nach Bekleidung). Das Kursmaterial wird von der Kursleiterin besorgt.

Leitungsteam:	Sabine Lindemeyer, PTI Eva Maria Jansen, Sendenhorst
Termin:	20.10.23, 14:30 Uhr - 21.10.23, 18:00 Uhr
Zielgruppe:	Pfarrer*innen, Lehrer*innen für Ev. Religion, Erzieher*innen, Gemeindepädagog*innen
Ort:	Arbeitnehmerzentrum Königswinter (AZK)
Teilnahmegebühr:	49,50 € (zzgl. Material)
Anmeldung:	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/299/register

QUERSCHNITTSPERSPEKTIVEN

Im PTI stehen verantwortliche Ansprechpartner*innen für schulische und gemeindliche Fragen, die alle Arbeitsbereiche querlaufend betreffen, zur Verfügung.
Suchen Sie Referenten*innen, planen Sie eine Kooperation oder eine Veranstaltung, sind Sie interessiert an aktueller Literatur, brauchen Sie Hinweise auf Tagungen und Netzwerktreffen u.v.m., nehmen Sie Kontakt mit uns auf, wir versuchen, behilflich zu sein.

Digitalisierung/Medienpädagogik
Prof. Dr. Marion Keuchen
marion.keuchen@ekir.de
01520 / 6208769

Friedenspädagogik
Petra Wassill
petra.wassill@ekir.de
0202 / 2820 661

Lebensweltanalyse/Ästhetische Bildung
Kai Steffen
kai.steffen@ekir.de
0202 / 2820 653

Inklusion
Ralf Ramacher
ralf.ramacher@ekir.de
0202 / 2820 652

Interreligiöses Lernen
Prof. Dr. Gotthard Fermor
gotthard.fermor@ekir.de
0202 / 2820 651

Spiritualität/Resilienz
Sabine Lindemeyer
sabine.lindemeyer@ekir.de
0202 / 2820 655

Weitere Ansprechpartner*innen finden Sie für

Konfessionelle Kooperation
Prof. Dr. Marion Keuchen
marion.keuchen@ekir.de
01520 / 6208769

Vokationen
Petra Wassill
petra.wassill@ekir.de
0202 / 2820 661

Gemeinde

ELEMENTARBEREICH

ARBEIT MIT KONFIRMANDINNEN UND KONFIRMANDEN

INKLUSIVE GEMEINDEARBEIT

GEMEINDEPÄDAGOGIK

ELEMENTARBEREICH

Der Elementarbereich im PTI führt religionspädagogische Tagungen für Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen und weitere Personengruppen durch, die an der Arbeit im Elementarbereich beteiligt sind.
Die Arbeit geschieht in enger Kooperation mit dem Fachverband Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe und den Fachberatungen in den Kirchenkreisen. Sie wird von der Arbeitsgemeinschaft Elementarbereich, die sich aus Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Institutionen, Regionen und Einrichtungen zusammensetzt, begleitet und weiterentwickelt.

Viermal im Jahr erscheint die Zeitschrift „Betrifft: Evangelischer Kindergarten“. Sie vermittelt Impulse und Gestaltungshilfen für die religionspädagogische Praxis und ist zu beziehen über den Evangelischen Presseverband für Westfalen und Lippe e.V., Cansteinstr. 1, 33647 Bielefeld

Ansprechpartnerin
N.N.

Ansprechpartnerin Assistenz
Jennifer Schulte
0202 2820-658
elementarbereich-pti@ekir.de

Jahreskonferenz und Tagung für Fachberater*innen, päd. Geschäftsführungen/Leitungen von Trägerzusammenschlüssen und Synodalbeauftragte

Die Jahreskonferenz und Fachtagung der Abteilung 3 des Landeskirchenamtes, der Diakonie RWL und des PTI finden 2023 nicht wie gewohnt im Januar statt, denn zum jetzigen Zeitpunkt ist noch nicht abzusehen, ob der Fachbereich Elementarpädagogik am PTI dann wieder komplett besetzt sein wird. Darum haben wir vereinbart, dass wir zusammen mit der neuen PTI-Leitung, die erfreulicherweise selbst über viel Expertise im Handlungsfeld Elementarpädagogik verfügt, und mit der/dem neuen Dozentin/en für dieses Arbeitsfeld überlegen werden, wann und in welchem Format die Jahreskonferenz und Fachtagung zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden werden.

THEOLOGIE IN TAGESEINRICHTUNGEN FÜR KINDER – Religionspädagogischer Grundkurs

Dieser praxisorientierte Kurs führt in Grundfragen der Theologie und der Religionspädagogik im Elementarbereich ein. Er umfasst viermal eine Woche (Montag - Freitag), wobei die Kurswochen auf drei Jahre verteilt sind und jeweils im Herbst und im Frühjahr stattfinden. Nach Abschluss des Kurses wird ein Zertifikat ausgestellt.

Zielgruppe:	Pädagogische Mitarbeiter*innen in Tageseinrichtungen für Kinder
Kosten:	4 x 140,00, FeBE 53,50 €
Hinweise:	Der Grundkurs ist als Kurs im Rahmen der FeBE (Fortbildung in den ersten Berufsjahren/Erzieher*innen) anerkannt.

Neubeginn:
Grundkurs 23/24, 1. Woche

Biblische Geschichten entdecken, erzählen und gestalten
Schwerpunkt: Altes/Erstes Testament

Team:	Ralf Ramacher, Johanna Wittmann
Termin:	06.02.2023, 14:30 – 10.02.2023, 13:30
Ort	Arbeitnehmerzentrum (AZK), Königswinter

Grundkurs 23/24, 2. Woche

Biblische Geschichten entdecken, erzählen und gestalten.
Schwerpunkt: Neues/Zweites Testament.

Team:	Sylvia Szepanski-Jansen, Johanna Wittmann
Termin:	Mo., 15.03.2021, 14:30 – Fr., 19.03.2021, 13:30

Grundkurs 20/22, 2. Woche

Biblische Geschichten entdecken, erzählen und gestalten
Schwerpunkt: Neues / Zweites Testament

Team:	Ralf Ramacher, N.N.
Termin:	16.10.2023, 14:30 – 20.10.2023, 13:30
Ort	Haus Marienhof Königswinter

Grundkurs 23/25 1. Woche

Biblische Geschichten entdecken, erzählen und gestalten.
Schwerpunkt: Altes/Erstes Testament.

Team:	N.N., Ulrich Görn
Termin:	25.09.2023, 14:30 – 29.09.2023, 13:30
Ort	CJD Bonn Castell

Laufende Grundkurse, die fortgesetzt werden:

Grundkurs 20/22, 4. Woche

Miteinander Schätze heben und teilen: Interkulturelles und interreligiöses Leben und Lernen (Judentum / Christentum / Islam)

Team:	Sylvia Szepanski-Jansen, Ulrich Görn
Termin:	13.03.2023, 14:30 – 17.03.2023, 13:30
Ort:	CJD Bonn Castell

FACHTAG ELEMENTARBEREICH
„Bilder im Kopf“ – Vorurteilsbewusster Umgang mit Kinderbibeln

Im Bereich Kinderbibeln tut sich viel. In immer kürzer werdenden Abständen kommen neue auf den Markt. Nicht immer sind sie geeignet, biblische Theologie so zu elementarisieren, dass Kinder darin Anregungen finden, die sie in einem Glauben stärken, der „mitwachsen“ kann und gesprächsfähig macht, sich mit anderen Weltanschauungen auseinanderzusetzen.
Im Vergleich verschiedener Ausgaben und in Auseinandersetzung mit aktuellen Projekten nehmen wir Sprache, Bilder und Theologie unter die Lupe und gehen in den Austausch mit verschiedenen Positionen.

- Nähere Informationen nach Anmeldung -

Referentin:	Prof. Dr. Marion Keuchen, PTI
Leitung:	Ralf Ramacher, PTI
Zielgruppe:	Pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Tageseinrichtungen für Kinder sowie Interessierte
Termin:	19.04.2023, 10:00 – 17:00
Teilnahmegebühr:	17,00 €
Ort:	Arbeitnehmerzentrum (AZK), Königswinter
Anmeldung:	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/115/register

„Mittendrin: Gender – Queer – Diversity ...“

Allen, die einen Grundkurs im Elementarbereich absolviert haben, bieten wir jährlich eine Auffrischung zu aktuellen Themen als „Werkstatt Vielfalt / Inklusion“ an. Sie richtet sich damit auch an weitere Interessierte.

Weitere Informationen nach Anmeldung

Referentin:	N.N.
Leitung:	Ralf Ramacher, PTI
Zielgruppe:	Pädagogische Mitarbeiter*innen und therapeutische Fachkräfte aus Tageseinrichtungen für Kinder, Interessierte (offen für alle Träger)
Termin:	15.05.2023, 10:00 – 17.05.2023, 13:30
Teilnahmegebühr:	76,75 €
Ort:	noch offen

SPIRITUELLE TANKSTELLE
Mit Körper, Geist und Seele

Wieder neu ankommen bei sich selbst. Sinnlichkeit leben, dem Körper lauschen, dem Geist und der Seele neue Flügel verleihen ... gut zu sich selbst sein und die spirituelle Kraft der Gemeinschaft erleben. Biblische Inspiration, Bewegung, Begegnung, Muße und Spiel. Zeit zum Auftanken und lebendig bleiben.

Leitung:	N.N.
Termin:	14.06.2023, 14:30 - 16.06.2023, 13:30
Zielgruppe:	Fachberater*innen, päd. Geschäftsführungen/Leitungen von Trägerzusammenschlüssen evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder
Kosten:	70,00 €
Ort:	Arbeitnehmerzentrum (AZK), Königswinter
Anmeldung:	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/223/register

TAGUNG FÜR JAHRESPRAKTIKANT*INNEN (FSP) UND INTERESSIERTE
Mit Kindern sprechen über Sterben, Tod und Trauer

Wie kann man mit Kindern über den Tod sprechen, ihre Vorstellungen, Bilder, Ängste und Hoffnungen aufnehmen und darüber miteinander ins Gespräch kommen? Diese Frage werden wir im Rahmen der Tagung inhaltlich verfolgen. Es ist wichtig und gut, als pädagogische Fachkraft auf solche Gespräche vorbereitet zu sein, wenn Kinder mit Sterben, Tod und Trauer konfrontiert werden. Methoden, Rituale und Bilderbücher werden vorgestellt und ausprobiert, eine Trauertasche für die eigene Einrichtung wird erstellt und der Blick wird geweitet, was Menschen aus verschiedenen Religionen und Weltanschauungen Trost und Hoffnung gibt im Angesicht von Trauer, Sterben und Tod.

Leitung:	Petra Wassill, PTI
Termin:	09.03.2023, 09:30 – 10.03.2023 17:30
Ort:	Internationales Tagungszentrum Wuppertal
Zielgruppe:	Erzieher*innen in Ausbildung, Praktikant*innen, Pädagog*innen, Praxisintegrierte Ausbildung (PIA), Fachberater*innen, Multiplikator*innen Unterrichtende des Faches Ev. Religionslehre/Religionspädagogik an der Fachschule für Sozialpädagogik
Referentin:	Eva Schlösser, Dipl. Sozialarbeiterin, Fachbuchautorin
Teilnahmegebühr	49,50 € / 13,50 € (ermäßigt)
Anmeldung:	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/179/register

„Du bist wichtig und wertvoll“ – Werte, die verbinden: Interreligiöse Bildung in der frühen Kindheit – Impulse auf der Basis von Werten, die verbinden

Jahrestagung FSP – Religionspädagogik in der Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern

Religiosität entspringt dem menschlichen Grundbedürfnis nach Sinn und Eingebundenheit. Dieses Bedürfnis ist unabhängig von Zeit und Epoche, von Bildung und Einsicht, von Kultur und Tradition. Die religiöse Sicht der Welt grenzt sich von der Philosophie ab, da sie eine übergeordnete Macht, eine das Weltgeschehen und das persönliche Schicksal beeinflussende Kraft annimmt. Religiosität ist in der Regel mit der Definition eines Gottesbegriffes verbunden. Die Auslegung des spezifischen Gottesbegriffes unterscheidet oder verbindet verschiedene Weltreligionen oder religiöse Ausrichtungen. Allen gemeinsam ist das Ziel, den einzelnen Menschen mit dem Gott seiner Religion in Dialog zu bringen und die Glaubensgemeinschaft in der gemeinsamen Anbetung und der Pflege des religiösen Lebens anzuleiten. Kindern sind Fragen nach den sinnerklärenden Phänomenen der Welt eine Selbstverständlichkeit. Wir brauchen den Mut, sie in ihren Bedürfnissen abzuholen und unter Berücksichtigung unserer höchstpersönlichen Haltungen dennoch stützen und bereichern zu können und dies aus einer Haltung des Religionsrespekts heraus. Im Rahmen des Fachtages

- beleuchten wir die kindlichen Bedürfnisse nach Welterklärung und Lebenssinn,
- betrachten wir die definitorische Bedeutung des interreligiösen Ansatzes für Pädagog*innen in Kitas,
- teilen wir Wissen über Weltreligionen,
- berücksichtigen wir die Methoden des praktischen interreligiösen Alltags,
- berichten uns gegenseitig von gelungenen interreligiösen Aktivitäten,
- tauschen uns aus über gute Materialien zur Thematik: Interreligiöse Bildung
- unterscheidet sich vom religionspädagogischen Ansatz in konfessionellen Kindertageseinrichtungen, angemessen,
- kann in konfessionellen Kindertageseinrichtungen mit dem religionspädagogischen Ansatz kombiniert werden.

In der Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher an den Berufskollegs in NRW ist das Fach Religionslehre bzw. Religionspädagogik als konstitutiver bzw. berufsbezogener Bestandteil verankert. Diese zentrale Stellung verlangt eine Professionalisierung auch im Blick auf die religionspädagogischen Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche.

Die Jahrestagung greift jeweils ein aktuelles Thema der Religionspädagogik in dieser Perspektive auf und erörtert die unterrichtlichen Möglichkeiten. Neben diesen thematischen Aspekten bietet die Jahrestagung auch eine gute Gelegenheit zum kollegialen Austausch und zur Begegnung.

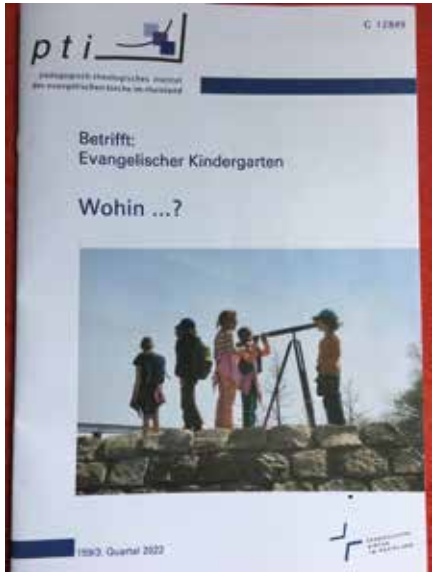
Leitung:	Petra Wassill, PTI
Termin:	04.09.2023, 09:30 - 17.30
Ort:	Internationales Tagungszentrum Wuppertal
Zielgruppe:	Erzieher*innen in Ausbildung, Praktikant*innen, Pädagog*innen, Fachberater*innen, Multiplikator*innen Unterrichtende des Faches Ev. Religionslehre/Religionspädagogik an der Fachschule für Sozialpädagogik
Referentin:	Eva Schlösser, Dipl. Sozialarbeiterin, Fachbuchautorin
Teilnahmegebühr:	17,00 € / 8,50 € (ermäßigt)
Anmeldung:	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/239/register

Arbeitsgemeinschaft Elementarbereich

Die Arbeitsgemeinschaft Elementarbereich setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Institutionen, Regionen und Einrichtungen zusammen, um die Arbeit im Elementarbereich zu begleiten, weiterzuentwickeln und zu koordinieren.

Leitung:	N.N
Termin & Orte:	02.03.2023, 10:00 – 16:00 Haus Müllestumpe 14.09.2023, 15:00 – Fr., 15.09.2023, 13:30 Haus Marienhof Do., 07.12.2023, 10:00 – 16:00 Haus Müllestumpe

Redaktion der Zeitschrift „Betrifft Evangelischer Kindergarten“



Die Redaktion trifft sich viermal im Jahr. Wer Interesse an der Mitarbeit hat, nehme bitte über das PTI Kontakt zur Redaktion auf.

Leitung:	Sylvia Szepanski-Jansen, N.N.

Unser individuelles Angebot für Teams und Gruppen aus Gemeinden und Kirchenkreisen

Wenn Sie für Ihren Kirchenkreis oder ihre Gemeinde Interesse an einer integrierten religionspädagogischen Fortbildung mit Erzieher*innen, Pfarrer*innen, Presbyter*innen haben, eine Fortbildung für die Teams einer Einrichtung oder einer Gemeinde anbieten möchten, ein Beratungsanliegen zur Konzeptionsentwicklung haben, oder ... sprechen Sie uns gerne an. Wir verabreden dann gemeinsam Thema, Zeit und Ort.

Kontakt:	elementarbereich-pti@ekir.de

ARBEIT MIT KONFIRMANDINNEN UND KONFIRMANDEN

Dozent
Kai Steffen

Der Arbeitsbereich unterstützt die Gemeinden in ihrem religionspädagogischen Auftrag. Konfirmand*innenarbeit bedeutet, mit jeder Generation neu das Evangelium zu erleben und zu durchdenken. Das kann gelingen, wenn wir die Perspektiven der Jugendlichen einnehmen, erlebnispädagogische und ganzheitliche Prozesse sowie partizipatives und kooperatives Lernen ermöglichen.
Mit unserer Tagungsübersicht laden wir haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende in der Konfirmand*innenarbeit zu Fortbildungsveranstaltungen ein: Jugendleiter*innen, Gemeindepädagogen*innen, Presbyter*innen, Konfirmand*inneneltern, Teamer*innen und Pfarrer*innen.
Wir bieten Ihnen Fortbildungswochen, Grundkurse in der KA, dreitägige Workshops, Vorträge, Mitarbeiterschulungen, Beratungstage und Wochenenden für Presbyterien und Mitarbeitende sowie Vernetzungsmöglichkeiten an.
Darüber hinaus kommen wir auch zu Ihnen in die Gemeinde, wenn es zum Beispiel um eine Presbyteriumssitzung zur KA, eine Beratung für eine Gruppenstunde, Unterstützung bei der Planung einer Themenreihe, eines Konfirmand*innenwochenendes, der Vorbereitung eines Pfarrkonventes, Erprobung bestimmter Unterrichtsmaterialien oder einfach um Ihre eigenen Fragen zur Konfirmand*innenarbeit geht.
Sie können auch Termine mit uns im PTI verabreden zum Sichten von Unterrichtsmaterialien, zum Planen einer Themenreihe oder zur Beratung über Fragen Ihrer Konfirmand*innenarbeit..

Ansprechpartner
Kai Steffen
0202 - 2820 653
kai.steffen@pti.ekir.de

Ansprechpartnerin Assistenz
Judith Zeiler
0202 - 2820 660
konfirmandenarbeit-pti@ekir.de

www.facebook.de/konfi-teamer-rheinland
instagram: konfiteamer_rheinland #teameramrhein

Jahreskonferenz Synodalbeauftragte

© Foto: Kai Steffen

Wir laden ein zum fachlichen Austausch über aktuelle Entwicklungen und Themen in der Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden.
Feste Punkte sind bereits:

- Informationen aus Kirchenkreisen / Landeskirche
- neues Material für die Arbeit
- Planung Studientag für Synodalbeauftragte (s.u.)
- ...

Über die genaue Tagesordnung informieren wir Sie kurzfristig.

Leitung:	Kai Steffen, PTI
Termin:	02.02.2023, 14:00 – 19:00
Zielgruppe:	Synodalbeauftragte KA
Ort:	Digital
Teilnahmegebühr:	keine

Studientagung Synodalbeauftragte

Das Thema der Studientagung wird gemeinsam mit den Beauftragten für Konfirmand*innenarbeit auf der Jahreskonferenz im Frühjahr festgelegt. Die Studientagung findet mit Übernachtung statt.

Leitung:	Kai Steffen, PTI mit dem Fachbeirat KA
Termin:	06.09.2023, 14:00 – 07.09.2023, 14:00
Zielgruppe	Synodalbeauftragte KA
Ort:	Arbeitnehmer Zentrum, Königswinter
Teilnahmegebühr:	36,00 €

Konfi-Netzwerk

Digitale Lounge zu aktuellen Themen der Konfirmand*innenarbeit

© Foto: Kai Steffen

Einmal im Monat an einem Donnerstag öffnen wir einen digitalen Austauschraum für ein aktuelles Thema im Arbeitsfeld Konfirmand*innenarbeit. In 90 Minuten tauschen wir uns aus, diskutieren und erhalten neue Impulse. Alle Professionen, Haupt- und Ehrenamtliche der Konfi-Arbeit sind herzlich willkommen. Veranstaltet und vorbereitet wird das Treffen von Kolleg*innen aus Baden Württemberg, Rheinland und Westfalen.

Der Link zur Zoom-Veranstaltung wird nach der Anmeldung zugeschickt.

Leitung:	Kai Steffen, PTI mit Dozentenkolleg*innen aus anderen Landeskirchen
Termin:	Immer donnerstags 12.01.2023, 17:00 16.02.2023, 17:00 02.03.2023, 17:00 27.04.2023, 17:00 11.05.2023, 17:00 08.06.2023, 17:00 analog und live auf dem Kirchentag, Stand KA, Markt der Möglichkeiten
Zielgruppe:	Mitarbeitende in der KA
Ort	Online
Teilnahmegebühr:	keine
Anmeldung:	konfirmandenarbeit-pti@ekir.de

Online-Frühstück am Montag um Acht

Konfirmand*innenarbeit als Gemeindemotor?!

An drei Montagmorgenden im September nehmen wir uns bei einem Kaffee online Zeit um uns auszutauschen zur Frage: Ist die KA der Motor für die Gemeindeentwicklung vor Ort? Werden in der KA wichtige theologische Fragen besprochen, die sonst in der Gemeinde nie so kontrovers auf den Tisch kommen? Sind die Methoden in der Konfiarbeit Vorreiter für andere gemeindliche Arbeitsfelder? Welche experimentellen Formate der KA könnten die Gemeindewirklichkeit beleben? Und: Wie sieht ein KA-Modell aus, das eng mit der „normalen“ Gemeindearbeit verzahnt ist und Impulse in andere Gemeindebereiche geben kann? Wer hat Lust mit zu denken und Kaffee zu trinken – montags um Acht!?

Der Link zur Zoom-Veranstaltung wird nach der Anmeldung zugeschickt.

Leitung:	Kai Steffen, PTI
Termin:	4., 11., und 18.9.2023, 08:00 - 10:00
Zielgruppe:	Mitarbeitende in der KA
Ort:	Online
Teilnahmegebühr:	keine
Anmeldung:	konfirmandenarbeit-pti@ekir.de

Mit Konfis auf der Suche nach dem Sinn des Lebens

Ideen für das theologische Arbeiten in der KA

© Foto: Kai Steffen

Es geht um Sinn, um Gott, um ein Verständnis von mir und der Welt. Doch: Wie beschäftigen sich Jugendliche heute mit diesen Fragen? Und wie können diese in der KA-Zeit theologisch reflektiert und mit Jugendlichen Antworten auf ihre Fragen gesucht werden? Wie kann das zeitgemäß funktionieren: Theologie treiben? Im Seminar geht es um praktische jugendtheologische Methoden für die KA. Es sollen praktikable Bausteine für die eigene KA entwickelt werden. Es soll neben der praktischen Perspektive auch Zeit sein, um didaktische Ansätze und Grundlagen zu reflektieren. Eigene Fragen können mitgebracht und diskutiert werden.

Leitung:	Kai Steffen, PTI und Dr. Iris Keßner, PI-Villigst
Termin:	08.02.2023, 14:00 - 10.02.2023, 14:00
Zielgruppe:	Pfarrer*innen, Gemeindepädagog*innen und Mitarbeitende in der KA
Ort:	PI Villigst
Teilnahmegebühr:	70,00 €
Anmeldung:	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/160/register

Ganzheitlich und grenzwahrend! – wie geht das zusammen?

Ideen für eine ganzheitliche Konfirmand*innenarbeit und Jugendarbeit

© Foto: Kai Steffen

Immer schon wird in der Konfirmand*innenarbeit und Jugendarbeit mit Hand und Herz gearbeitet. Immer schon spielt die Körperarbeit eine große Rolle. Wie aber ist dies in Zeiten von Schutzkonzepten und dem Wissen von den Gefahren von sexueller und körperlicher Gewalt möglich? Was geht noch und ist gut? Was geht nicht mehr und überschreitet Grenzen? – Im Seminar werden wir unter ganzheitlichen und sexualpädagogischen Vorzeichen neu über die Möglichkeiten von körperbezogener Arbeit in der Konfirmand*innenarbeit nachdenken. Neben einigen Inputs soll im Seminar auch Zeit zum Austausch und zur eigenen Arbeit sein. (Das Seminar kann gut als Ergänzung zum Seminar „Ganzheitlich, gendersensibel und energetisch!“ in Kombination gebucht werden, aber auch einzeln.)

Leitung:	Kai Steffen, PTI, Julia Thrun, Bildungsreferentin, Jugendbildungsstätte Hackhauser Hof, Solingen
Termin:	22.03.2023, 14:00 – 24.03.2023, 14:00
Zielgruppe:	Pfarrer*innen und Mitarbeitende der KA und der Kinder- und Jugendarbeit
Ort:	Jugendbildungsstätte Hackhauser Hof, Solingen
Teilnahmegebühr:	70,00 €
Anmeldung:	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/191/register

In drei Tagen zum neuen Modell
Zeit für die individuelle Planung eines Jahrgangs

© Foto: Kai Steffen

Es braucht Zeit und Ideen bis ein individuelles Konzept für die Konfirmand*innenarbeit der Ortsgemeinde erarbeitet ist. Das Seminar bietet hierfür den Raum und die Begleitung. Angefangen von Hilfestellung bei den Überlegungen zu den didaktischen Grundlagen, warum wir die Arbeit machen, über Impulse zu aktuell wichtigen Methoden und Themen, bis hin zur Erstellung eines Jahresplans. Für all dies soll Zeit sein, um alleine oder in Kooperation mit anderen aus der Gruppe zu arbeiten. Gerne kann das Seminar auch von Teams besucht werden. Besondere Schwerpunkte werden auch das partizipative Arbeiten sein und die Annahme der Herausforderung von Regionalisierungsideen.

Leitung:	Kai Steffen, PTI
Termin:	13.09.2023, 14:00 - 15.09.2023, 14:00
Zielgruppe:	PfarrerInnen und Mitarbeitende KA
Ort:	Haus Marienhof, Königswinter
Teilnahmegebühr:	70,00 €
Anmeldung:	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/257/register

Mitarbeitendenschulungen gestalten
Leitungs- und Multiplikatorentagung

Die Mitarbeiter*innenschulungen im Arbeitsbereich KA sind ein besonderer Schatz des Instituts. Kleine Gruppen von Haupt- und Ehrenamtlichen einer Gemeinde kommen für ein Wochenende ins Haus und werden als Team geschult. Eingeladen zu dieser Leitungstagung sind all jene, die an einer Mitarbeit und Leitung zukünftiger Mitarbeiter*innenschulungen Interesse haben und sich diese Arbeit vorstellen können.

Leitung:	Kai Steffen, PTI
Termin:	19.04.2023, 14:00 - 20.04.2023, 14:00
Ort:	Haus Marienhof, Königswinter

Neue Spiele in 24 Stunden
Ein Tag zum Entdecken neuer Spiele für die KA

An diesem kompakten Tag mit einer Übernachtung geht es um Spiele, Spiele, Spiele. Es geht um praktisches Ausprobieren und nicht um Spielesammlungen. Es geht ums eigene Erleben und um das Austesten dessen, was für die Konfis gut sein kann. Beim Spielen achten wir auch darauf, wo sich methodische Anschlüsse für die inhaltliche Arbeit ergeben können. Und natürlich um viel Spaß!

Leitung:	Kai Steffen, PTI und Team
Termin:	20.04.2023, 14:00 – 21.04.2023, 14:00
Zielgruppe:	Pfarrer*innen und Mitarbeitende in der KA
Ort:	Haus Marienhof, Königswinter
Teilnahmegebühr:	70,00 €

Kooperation? Geht doch!
Fachtag und Onlineforen zu Jugendarbeit und Konfirmand*innenarbeit

Es gibt gute Jugendarbeit. Es gibt gute Konfirmand*innenarbeit. Oftmals auch deshalb, weil beide Arbeitsbereiche aufeinander bezogen und miteinander verbunden sind. Um Wege guter Kooperation von Jugendarbeit und Konfirmand*innenarbeit zu fördern, laden wir ein zu einem Fachtag für hauptberuflich und ehrenamtlich Mitarbeitende beider Arbeitsbereiche.

Ziel ist es, ein Inspirations- und Austauschforum zu schaffen, bei dem alle Teilnehmenden als Expert*innen partizipativ eingebunden sind. Keine langen Referate, sondern motivierende Kurzimpulse aus beiden Arbeitsbereichen werden die Diskussion anregen. Der Austausch wird nach Prinzipien des kooperativen Lernens und des Bar Camps erfolgen.

Begleitend zu dem Fachtag am Donnerstag, den 1. Juni 2023 bieten wir vier Onlineforen, die je mittwochs von 18 bis 20 Uhr stattfinden werden. Hier wird je ein konkretes Thema der Schnittmenge von JA und KA in den Blick genommen.

Fachtag und Onlineforen können einzeln ausgewählt werden. Der Link zu den Onlineforen wird nach der Anmeldung versandt. Fachtag und Onlineforen sind für beruflich und ehrenamtlich Mitarbeitende gedacht. Beide Gruppen sind herzlich zum Austauschen und Diskutieren eingeladen:

- Onlineforum Mittwoch, 15. Februar
- Onlineforum Mittwoch, 10. Mai
- Donnerstag, 01. Juni Fachtag
- Onlineforum Mittwoch, 23. August
- Onlineforum Mittwoch, 18. Oktober

Eine Kooperation des Pädagogisch-Theologischen Instituts der Evangelischen Kirche im Rheinland mit der Evangelischen Jugend im Rheinland.

Leitung:	Kai Steffen PTI, Julia Thrun, Bildungsreferentin, Hackhauser Hof, Solingen, Erika Georg-Monney, Amt für Jugendarbeit
Termin:	Do., 01.06.2023, 10:00 - 16:00
Ort:	Jugendbildungsstätte Hackhauser Hof, Solingen
Anmeldung:	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/221/register

Fühlt sich gut an!
Erlebnispädagogik und Spiritualität in der KA

Die eigene Spiritualität zu entdecken, auszuprobieren, einzuüben und zu erleben ist ein wichtiger Teil der KA. Gut ist es, den Jugendlichen hier Erlebnisräume anzubieten, in denen sie verschiedene Formen von Spiritualität ausprobieren können. In diesem Seminar soll ein neues Feld und ein neuer Zugang hierzu ausprobiert werden: Die Erlebnispädagogik. Wie können wichtige spirituelle Erfahrungen von Vertrauen, Gemeinschaft, Begleitung und Segen auch ganzheitlich erlebt werden und transzendente oder immanent transzendente Bezüge aufgezeigt werden? Im Seminar wird neben Impulsen und praktischen Übungen auch Zeit zur eigenen Reflexion sein.

© Foto: Kai Steffen

Leitung:	Kai Steffen, PTI
Termin:	24.05.2023, 14:00 – 26.05.2023, 14:00
Zielgruppe:	Pfarrer*innen und Mitarbeitende KA
Ort:	TInternationales Tagungszentrum, Wuppertal
Teilnahmegebühr:	70,00 €
Anmeldung:	events.crm.ekir.de/civiremote/event/219/register

Ganzheitlich, gendersensibel und energetisch! – welche Ressourcen liegen in unseren Körpern?
Ideen für eine ganzheitliche Konfirmand*innenarbeit

Immer schon wird in der Konfirmand*innenarbeit mit Hand und Herz gearbeitet. Immer schon spielt die Körperarbeit eine große Rolle. Wie kann der eigene Körper aber noch stärker von den Jugendlichen in der KA erlebt und entdeckt werden? Welche Ressourcen liegen in einer KA, die den Körper mit seiner Energie und seinen Bedürfnissen nutzt? Wie können wir gendersensible KA aufbauen und gestalten? Neben einigen Inputs soll im Seminar auch Zeit zum Austausch und zur eigenen Arbeit sein. (Das Seminar kann gut als Ergänzung zum Seminar „Ganzheitlich und grenzwahrend!?“ in Kombination gebucht werden, aber auch einzeln.)

© Foto: Kai Steffen

Leitung:	Kai Steffen, PTI und Dr. Iris Keßner, PI-Villigst
Referent*in:	Carina Kuznik. PI Villigst
Termin:	25.10.2023, 14:00 – 27.10.2023, 14:00
Zielgruppe:	Pfarrer*innen, Gemeidnepädagog*innen und Mitarbeitende der KA und der Kinder- und Jugendarbeit
Ort:	PI-Villigst
Anmeldung:	Über PI-Villigst: Sabine.gravili@pi-villigst.de

Erfahrungsraum Bibel

Bibliolog-Aufbaukurs mit Objekten (Stühlen)

Der Bibliolog eröffnet eine Möglichkeit, das „weiße Feuer“ der Bibel zwischen dem „schwarzen Feuer“ der Schrift zu entdecken und auf diese Weise die Bibel gemeinsam auszulegen. Im „Grundkurs Bibliolog“ werden die Grundlagen für diesen erfahrungsorientierten Zugang gemeinsamer Bibelauslegung erlernt. Im „Aufbaukurs Bibliolog mit Objekten“ wird diese Entdeckungsreise um die visuelle Dimension erweitert. Diese nonverbale Aufbauform stellt für viele Jugendliche eine gute Erweiterungsmöglichkeit der Grundform dar. Der Einsatz von Stühlen in einem Bibliolog erlaubt es, komplexe szenische Konstellationen anschaulich zu gestalten und aufzuzeigen, wie einzelne biblische Personen zueinander stehen und wie sich ihre Beziehung im Laufe der Geschichte entwickeln könnte. In diesem Aufbaukurs werden die grundlegenden Gestaltungsvarianten für einen Bibliolog mit Objekten erarbeitet und in einem eigenen Bibliolog umgesetzt. Der Aufbaukurs vertieft die im Grundkurs erworbenen Kenntnisse und setzt die erfolgreiche Teilnahme an einem Bibliolog Grundkurs voraus.

Team:	Michaela Langenheim, Pfarrerin, Bibliologtrainerin und Bibliodramaleiterin GfB, Essen Gisela Hahn-Rietberg, Bibliologtrainerin, Bibliodramatikerin
Termin:	01.09.2023, 14:00 – 03.09.2023, 14:00
Zielgruppe:	Mitarbeitende in der KA
Ort:	Internationales Tagungszentrum, Wuppertal
Teilnahmegebühr:	70,00 €
Anmeldung:	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/237/register

„Du störst mich (nicht)!“

Herausforderungen in der Konfirmand*innenarbeit verstehen und mit Methoden der TZI sicher begegnen

© Foto: Kai Steffen

In der Konfirmand*innenarbeit ist es „wie im richtigen Leben“: Wo Menschen zusammenkommen, wo sie in Kommunikation miteinander treten und gemeinsam etwas erreichen wollen, entwickelt sich ein Prozess, der oft nicht leicht zu steuern ist.

Störungen sind als interaktionales Problem nicht bedeutungslos. Je besser es uns als Leitender von Gruppen gelingt, Störungen nicht bloß als Belastung, sondern als Beitrag zum Prozess zu verstehen, können wir sie produktiv nutzen und souverän mit ihnen umgehen. In dieser Kurswoche lernen wir die Grundlagen der Themenzentrierten Interaktion (TZI) nach Ruth C. Cohn kennen und wenden sie – exemplarisch – auf die Arbeit mit den Konfimand-*innen an. Auch andere Praxisfelder können mit in den Blick genommen werden. Reflexion und Planung der eigenen Praxis spielen dabei ebenso eine Rolle, wie die Stärkung der persönlichen Leitungskompetenz. Ein neuer Blick auf die Kommunikationsprozesse in Gruppen wird dadurch möglich.
Informationen über die Methode der TZI finden sich hier:
https://www.ruth-cohn-institute.org/was-ist-tzi.html

Für Interessierte findet digital ein unverbindlicher Informationsabend statt: Am 16. Mai um 19:30
https://eu01web.zoom.us/j/66775923936?pwd=dFJ2TmQrU3pJN0FoWnZtMXZ3QWxYdz09

Leitung:	Rolf Lenhartz, Pfarrer und Lehrbeauftragter des Ruth Cohn Institute for TCI International; Mediator Annette Vetter, Pfarrerin und Lehrbeauftragte des Ruth Cohn Institute for TCI International; Supervisorin
Termin:	13.11.2023, 14:00 – 17.11.2023, 14:00
Zielgruppe:	Pfarrer*innen, Mitarbeitende KA und Interessierte
Ort:	Internationales Tagungszentrum, Wuppertal
Teilnahmegebühr:	140,00 €
Anmeldung:	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/105/register

Offene Beratungsangebote

Im PTI haben alle haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden in der Konfirmand*innenarbeit die Möglichkeit, sich auch individuell oder in Gemeindegruppen, Kreisen und Presbyterien beraten zu lassen. Konkrete Begleitung kann sich gestalten als:

© Foto: Kai Steffen

- Tagung für ein Presbyterium...
- Schulungswochenenden für Teamer in der Konfimand-*innenarbeit...
- Beratung für Einzelpersonen, die sich auf den Unterricht vorbereiten möchten...

Leitung:	Kai Steffen , PTI
Termin:	nach Vereinbarung
Zielgruppe:	In der Konfirmand*innenarbeit engagierte Menschen

Schulungen für Teamer und ehrenamtliche Jugendliche in der Konfirmand*innenarbeit – Vier Möglichkeiten

Mitarbeiter*innenschulungen

Ein Angebot für die gemeindlichen Teams in der Konfirmand*innenarbeit

An einem Wochenende kommen die ehrenamtlichen Jugendlichen mit ihren hauptamtlichen Mitarbeitenden ins PTI, werden im Team gestärkt und bereiten den Unterricht vor. Besonders die ehrenamtlich Mitarbeitenden werden dabei in ihrer Rolle als Unterrichtende ernst genommen und bestärkt. Sie lernen handhabbares Material kennen und gewinnen im Umgang mit unterschiedlichen Arbeitsformen mehr Sicherheit. Sie erhalten darüber hinaus Gelegenheit, ihre eigene Position in der Konfirmand*innengruppe zu reflektieren. Die Termine für diese Wochenendschulungen werden in der Regel im Oktober/November eines Jahres für das übernächste Kalenderjahr mit den interessierten Gemeinden abgesprochen. Die Verabredungen zum konkreten Thema der Schulung erfolgen dann zeitnah zur Veranstaltung.

Terminübersicht 2023

Datum	Gemeinde	Leitung
13.-15.1.2023	Kevelaer	Kai Wilcken und Tina Schulte
20.-22.1.2023	Oberkassel	Dietmar Asbeck und Kai Steffen
20.-22.1.2023	Elberfeld	Melanie Schmidt und Simon Schilling
27.-29.1.2023	Bergisch-Neukirchen	Maren Voss und Simon Schilling
27.-29.1.2023	Roggendorf	Miriam Hoffmann und Susanne Salentin
3.-5.2.2023	Holzlar	Rosa Reistel
10.-12.3.2023	Maifeld	Kai Steffen und Dirk Viehweg-Dörpholz
24.-26.3.2023	Neuss	Axel Neudorf und Rosa Reistel
11.-13.8.2023	Siegburg	Simon Schilling, Kai Wilcken
18.-20.8.2023	Hocheide/ Homberg	Dirk Viehweg-Dörpholzund Rosa Reistel
15.-17.9.2023	Winningen	Dietmar Asbeck und Isabel Schönig
22.-24.9.2023	Marienheide	Miriam Hoffmann und Kai Steffen
20.-22.10.2023	Lennep	Daniel Schöneweiß und Miriam Hoffmann
27.-29.10.2023	Viersen	Maren Voss und Dietmar Asbeck
3.-5.11.2023	Oberhausen	Kai Wilcken und Axel Neudorf

EINSTEIGEN, ANSCHNALLEN, LOS GEHTS!

Juleica Grundkurs Freizeiten leiten lernen

Freizeiten und Ferienspielaktionen sind für viele Kinder und Jugendliche das Highlight des Jahres, genauso wie für die Teamer*innen, die die Aktion mitgestalten. Damit der Spaß bei allen an erster Stelle steht, dreht sich auf diesem Juleica-Grundkurs alles rund um spezielle Fragen zu Kinder- und Jugendfreizeiten.

Über die Pfingstferien beschäftigen wir uns an fünf Tagen mit folgenden Fragen:

© Foto: Kai Steffen

- Planung: Wie plane und gestalte ich ein abwechslungsreiches Programm mit Spiel, Spaß und Entspannung?
- Bedarf: Was sind die Besonderheiten meiner Freizeitgruppe und wie finden wir die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen heraus?
- Beteiligung: Wie befähigen wir unsere Teilnehmenden das Programm mitzugestalten?
- Haltung annehmen: Was müssen wir über Sexualität und Prävention sexualisierter Gewalt wissen?
- Konflikten begegnen: Wie gehe ich als Teamer*in mit schwierigen Situationen um?
- Rechtliche Grundlage: Welche Gesetze habe ich auf Freizeiten zu berücksichtigen?

Für den Erwerb der Juleica benötigst du drei Seminare:

- den Grundkurs
- ein weiteres methodisches Seminar
- einen ERSTE HILFE Kurs

Team:	Dietmar Asbeck, Julia Thrun, Jugendbildungsstätte Hackhauser Hof
Termin:	26.05.2023, 17:00 – 30.05.2023, 17:00
Zielgruppe:	Ehrenamtliche ab 16 Jahre
Ort:	Evangelische Jugendbildungsstätte Hackhauser Hof, Hackhausen 5b, 42697 Solingen
Anmeldung:	jubi@hackhauser-hof.de Tel. 0212 222 01-0

Juniorseminar
Level up!

© Foto: Kai Steffen

Du hast großen Spaß an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und willst selber Gruppen leiten und Aktionen mitgestalten? Noch bist du aber zu jung, um bei einem JuleiCa-Kurs mitmachen zu können?
Das Juniorseminar ist der erste Schritt, um Mitarbeiter*in in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu werden! Zusammen mit anderen Nachwuchsteamer*innen kannst du erste Erfahrungen austauschen und reflektieren, dich ausprobieren und neue Spiele und Methoden für deine Arbeit vor Ort mitnehmen.

In diesem Seminar geht es darum:

- Was sich ändert, wenn du Mitarbeiter*in oder Teamer*in bist und welche neuen Aufgaben und Rollen dich erwarten
- Teamarbeit auszuprobieren
- Gruppenspiele kennenzulernen und selber anzuleiten
- Deine Stärken und Begabungen zu entdecken
- Und dich auf neue Herausforderungen vorzubereiten

Dieses Seminar wendet sich an 13- bis 15-jährige Nachwuchstalente auf dem Weg zur Mitarbeit in der Kinder- und Jugendarbeit.

Team:	Danica Kölnig, Julia Thrun, Jugendbildungsstätte Hackhauser Hof
Termin:	03.11.2023, 17:00 – 05.11.2023, 14:00
Zielgruppe:	13 – 15-Jährige
Ort:	Evangelische Jugendbildungsstätte Hackhauser Hof, Hackhausen 5b, 42697 Solingen
Kosten:	70,00 € / 23,00 € (Jugendliche)
Anmeldung:	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/123/register

„Teamertreffen 2023“
Ideenaustauschtagung der ehrenamtlichen Teamer

Ehrenamtliche Teamer zwischen 16 und 20 Jahren sind eine der wesentlichen Stützen der Konfirmand*innenarbeit. Sie sind nicht nur ein wichtiges Bindeglied zwischen den Konfis und den erwachsenen hauptberuflich Mitarbeitenden. Teamer gestalten die Arbeit mit, bringen eigene Themen und Ideen ein, entwickeln den Unterricht und die Kirche. Das Teamertreffen gibt den Jugendlichen Raum zum Austausch untereinander. Eingeladen sind alle Jugendlichen, die schon bei Mitarbeiterschulungen im PTI waren oder die sonst Lust haben, sich mit anderen über die Arbeit auszutauschen und gemeinsam miteinander Zeit zu verbringen.
Weitere Infos unter: www.facebook.de/konfi-teamer-rheinland, instagram: konfiteamer_rheinland #teameramrhein

Leitung:	Kai Steffen, PTI und andere aus dem Leitungsteam der Mitarbeiterschulungen
Termin	Fr., 29.09.2023, 17:00 – So., 01.10.2023, 14:00
Zielgruppe:	Teamer KA ab 16 Jahre
Ort:	Jugendbildungsstätte Hackhauser Hof, Solingen
Kosten:	Die aktuellen Teilnehmergebühren 2023 sind auf der Website des PTI einzusehen.
Anmeldung:	konfirmandenarbeit-pti@ekir.de

© Foto: Kai Steffen

INKLUSIVE GEMEINDEARBEIT

Der Arbeitsbereich Inklusive Gemeindearbeit fördert die Beteiligung von Menschen mit Behinderungen in Kirche und Gesellschaft. Mit unseren Fortbildungen unterstützen wir alle, die sich in Kirche und Diakonie für eine Kultur der Vielfalt engagieren.
Wir beraten und begleiten Sie gerne bei der Entwicklung, Planung und Umsetzung von inklusiven Ideen und Projekten in ihrem Kontext.
Haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden bieten wir Möglichkeiten zum Austausch und Ausprobieren und Impulse für die eigene Arbeit.
Wir freuen uns über Kooperationen sowie Anregungen und Themenvorschläge für unsere Arbeit. Gemeinsame Veranstaltungen wollen allerdings langfristig geplant sein, deshalb bitte am besten kurz entschlossen anfragen.

Dozent
Ralf Ramacher

Ansprechpartner
Ralf Ramacher
0202 2820-652
ralf.ramacher@pti.ekir.de

Ansprechpartnerin Assistenz
Jennifer Schulte
202 2820-658
inklusivegemeindearbeit-pti
@ekir.de

Auch für Menschen, die Assistenz benötigen, ist es möglich, an unseren inklusiven Veranstaltungen teilzunehmen. Wir bitten, den Bedarf rechtzeitig im Vorfeld mit uns abzusprechen.

Interessierte Menschen, die bereit sind, während einzelner Seminare die nötigen Assistenzdienste zu leisten, sind als nichtzahlende Teilnehmende gesucht und willkommen. Die Teilnahme an unseren inklusiven Angeboten ist eine gute Form der Fortbildung für alle, die an inklusiver Bildungsarbeit interessiert sind.

Sonderurlaub: Das PTI ist das Fort- und Weiterbildungsinstitut der EKiR. Bitte prüfen Sie mit Ihrem Arbeitgeber, ob Sonderurlaub gewährt werden kann. Eine Bescheinigung schicken wir auf Anforderung gerne zu.

FORTBILDUNGEN

Betucht – ein inklusives Tanzseminar

Foto: Ralf Ramacher

Zu Beginn wählen wir unser Tuch aus. Welche Farbe hat es? Welche Eigenschaften?
Ist es leicht oder schwer? Ist es weich oder fest? Was passiert, wenn es fallengelassen wird? Fällt es schnell zu Boden oder gleitet es langsam?
Wir finden Worte, Gesten und Bewegungen und nähern uns ganz behutsam an – dem Tuch und all dem was entstehen darf in der Begegnung, im Tanz, in uns Selbst.

Leitung:	Ralf Ramacher, PTI
Referentin:	Claudia Brandt, Pädagogikn, Tänzerin und Tanz- und Kulturpädagogin, Düsseldorf
Termin:	27.01.2023, 17:00 - 29.01.2023, 14.00
Ort:	CJD Bonn Castell, Graurheindorfer Str. 149 - 53117 Bonn
Zielgruppe:	Erwachsene mit und ohne Behinderung und alle, die an inklusiver Arbeit und an Seelsorge interessiert sind
Teilnahmegebühr:	70,00 € / 23,00 € (ermäßigt)
Anmeldung:	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/137/register

Inklusion in der EKiR
Jahrestagung der Seelsorger*innen und Synodalbeauftragten

Die Arbeitsinhalte und Themen gestalten sich nach gemeinsamer Absprache. Wer an Einladungen interessiert ist, möge sich bitte melden. Das Treffen ist auch für Kollegen/-innen offen, die nur einzelne Berührungspunkte mit den ausgewählten Themen haben oder Interesse an inklusiver Entwicklung kirchlicher Orte.
Am 2. Tag nach dem Mittagessen: Fachgespräch Erwachsenenbildung zu dem sich gern weitere Teilnehmende anmelden können.

Leitung:	Ralf Ramacher, PTI
Referent*innen:	N.N.
Termin:	06.03.2023, 14:00 - 07.03.2023, 14.00
Ort:	Tagungszentrum „Auf dem heiligen Berg“, Missionsstraße 9, 42285 Wuppertal
Zielgruppe:	Synodalbeauftragte für Inklusion, Seelsorgende für Menschen mit und ohne Behinderungen
Teilnahmegebühr:	36,00 €
Anmeldung:	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/178/register

„Hier wird nichts in Stein gemeißelt“
Ein inklusives Kunst-Wochenende zum Thema Steine

Foto: Ralf Ramacher

„Sein Herz ist so hart wie ein Stein“, steht an einer Stelle in der Bibel. Manche Menschen sind der Fels in der Brandung. Mit Steinen werden Grenzen gesetzt. Aus Stein werden Brücken gebaut. Steine sind auch Symbol und tragen manchmal Botschaften.
An diesem Wochenende beschäftigen wir uns mit dem Stein. Welche unserer Sinne spricht er an? Wir suchen den Stein in der Natur. Wir geben ihm eine neue Gestalt mit Farben und Schrift.
Dafür stehen verschiedene künstlerische Materialien und Ideen bereit.
Zusammen sind wir kreativ, beraten und unterstützen uns gegenseitig. Es gibt Zeit sich in der Gruppe auszutauschen, gemeinsam zu singen und zu entspannen.
Jede und Jeder kann mitmachen.

Das Wochenende ist eine Einladung, Inklusion und unsere Vielfalt zu leben.

Leitung:	Sabine Walther, Heike Reichelt
Termin:	14.04.2023, 17:00 - 16.04.2023, 14.00
Ort:	Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter (AZK), Johannes-Albers-Allee 3, 53639 Königswinter
Zielgruppe:	Erwachsene mit und ohne Behinderung und alle, die an inklusiver Arbeit und an Seelsorge interessiert sind
Teilnahmegebühr:	70,00 € / 23,00 € (ermäßigt)
Anmeldung:	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/200/register

Aufbrechen und Neues entdecken – oder unter dem Pflaster ist der Strand ...

Manchmal muss man aufbrechen und losgehen, um etwas Neues zu sehen. Manchmal muss man tiefer suchen und die Oberfläche aufbrechen, um etwas Neues zu entdecken.
In diesem Seminar möchten wir uns spielerisch und kreativ auf den Weg machen, um Neues zu finden.

Leitung:	Ralf Ramacher, PTI
Referent:	Peter Kurenbach, Künstler und Pädagoge, Berlin
Termin:	02.05.2023, 17:00 - 04.05.2023, 14:00
Ort:	Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter (AZK), Johannes-Albers-Allee 3, 53639 Königswinter
Zielgruppe:	Erwachsene mit und ohne Behinderung und alle, die an inklusiver Arbeit und an Seelsorge interessiert sind
Teilnahmegebühr:	70,00 € / 23,00 € (ermäßigt)
Anmeldung:	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/208/register

„Sonnenland“ – Theaterwerkstatt

Foto: Ralf Ramacher

Wie könnte eine Gesellschaft aussehen, in der alle Menschen in ihrer Vielfalt zusammenleben? Und sich in ihren verschiedenen Fähigkeiten ergänzen?
Auf der Spielebene entwickeln wir gemeinsam dieses freie „Sonnenland“ aus den Bedürfnissen, Ideen, Visionen aller Kursteilnehmer*innen. Spielerisch probieren wir aus, wie sich das anfühlen könnte, in diesem Land zu leben, und geben der Vision in uns Raum, lebendig weiter zu wirken – auch in den Alltag hinein ....
Wir freuen uns auf eine bunt gemischte Gruppe. Auch für Menschen, die pädagogisch und therapeutisch mit anderen Menschen tätig sind, kann dieser Kurs als Inspiration für eigene kleine Projekte und Arbeitsmethodenvielfalt genutzt werden.

Leitung:	Ralf Ramacher, PTI
Referentin:	Monika Timme-Hafner, Diplom-Kunsttherapeutin für Schauspiel mit Sprechkunst, Theaterpädagogin und Focusingtherapeutin (DFI Würzburg)
Termin:	24.05.2023, 17:00 - 26.05.2023, 14:00 Uhr
Ort:	Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter (AZK), Johannes-Albers-Allee 3, 53639 Königswinter
Zielgruppe:	Erwachsene mit und ohne Behinderung und alle, die an inklusiver Arbeit und an Seelsorge interessiert sind
Teilnahmegebühr:	70,00 € / 23,00 € (ermäßigt)
Anmeldung:	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/220/register

Projektgruppe „Wir wollen Vielfalt“
Inklusive Aktionen auf dem Kirchentag in Nürnberg

Foto: Ralf Ramacher

Auf einem Kirchentag sind viele Menschen unterwegs. Sie laufen von einer Veranstaltung in die nächste. Auf unseren selbst gebauten Bänken können die Menschen sich einmal ausruhen und erzählen vom Kirchentag und ihrem Leben. „zusammen:setzen“ tut gut!
Selbstverständlich bleibt auch noch Zeit, selber Veranstaltungen auf dem Kirchentag zu besuchen.

Leitung:	Wolf Clüver, Ingrid König, Ralf Ramacher
Termin:	07.06.2023 – 11.06.2023
Zielgruppe:	Erwachsene mit und ohne Behinderung und alle, die an inklusiver Arbeit interessiert sind

Gott schläft im Stein, atmet in der Pflanze, träumt im Tier und erwacht im Menschen – Naturmeditation

Foto: Ralf Ramacher

In diesem Seminar erkunden wir in meditativen Übungen die Schönheit der Natur. Wir suchen nach dem Lebendigen in Pflanzen, Bäumen, Wasser, Wind und in uns. Mit Malen, Worten und Bewegung werden wir unsere Entdeckungen und Erlebnisse ausdrücken.

Leitung:	Ralf Ramacher, PTI
Referentin:	Susanne Oberle, Naturpädagogin
Termin:	26.06.2023, 17:00 - 29.06.2023, 14:00
Ort:	Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter (AZK), Johannes-Albers-Allee 3, 53639 Königswinter

Zielgruppe:	Erwachsene mit und ohne Behinderung und alle, die an inklusiver Arbeit und an Seelsorge interessiert sind
Teilnahmegebühr:	104,00 € / 36,00 € (ermäßigt)
Anmeldung:	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/226/register

Tanz im Museum
ein inklusives Tanzseminar

Foto: Ralf Ramacher

Stell Dir vor Du bist eine Skulptur in einem Museum, die tanzen kann...
Wie bewegt sich deine Statue, geht oder spricht sie, wenn sie könnte? Wäre ich gerne wie sie - oder bin ich ganz anders? Welche Form hat deine Skulptur? Bist du groß oder klein und aus welchem Material bestehst du? Bist du aus Porzellan, aus warmem Holz, aus Glas, aus Stein oder vielleicht aus Gold welches kostbar schimmert? Genau wie Kunst durch Bewegung entsteht, können wir Kunst durch Bewegung erfahren.
Mithilfe von dehnbaren Stoffen verwandeln wir uns selbst in Skulpturen und machen sie für uns in Bewegung und Tanz von innen und außen erlebbar.

Leitung:	Ralf Ramacher, PTI
Referentin:	Claudia Brandt, Pädagogik, Tänzerin und Tanz- und Kulturpädagogin, Düsseldorf
Termin:	11.08.2023, 17:00 - 13.08.2023, 14:00

Ort:	Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter (AZK), Johannes-Albers-Allee 3, 53639 Königswinter
Zielgruppe:	Erwachsene mit und ohne Behinderung und alle, die an inklusiver Arbeit und an Seelsorge interessiert sind
Teilnahmegebühr:	70,00 € / 23,00 € (ermäßigt)
Anmeldung:	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/228/register

„Wo meine Heimat ist... “ – eine kreative Schreibwerkstatt

Foto: Ralf Ramacher

Heimat kann vieles sein. Manchmal ist Heimat verbunden mit einem Land, dem Geburtsort, mit Freunden und Familie, mit Erinnerungen oder auch mit Religion. Mit Farben, Gerüchen, Klängen oder dem Lieblingsessen. Eine Heimat zu haben, ist sehr wichtig. Das merken wir besonders dann, wenn wir Heimweh bekommen.
In dieser Schreibwerkstatt wollen wir gemeinsam über Heimat und Heimweh nachdenken und darüber schreiben. Dazu gibt es nicht nur Papier und Stifte sondern auch andere kreative „Schreibwerkzeuge“ wie Laptops, eine Schreibmaschine, Stempel, Buchstabenschablonen, Zeitungen, Tuschen, Pinsel und Kreiden. Alle, die Lust auf Buchstaben, Wörter und Geschichten haben, sind herzlich eingeladen! Wer mitmachen will, muss nicht unbedingt schreiben können - andere können beim Aufschreiben helfen.

Leitung:	Ralf Ramacher, PTI
Referentin:	Sabine Lucke, Pädagogin
Termin:	25.08.2023, 17:00 - 27.08.2023, 14:00
Ort:	Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter (AZK), Johannes-Albers-Allee 3, 53639 Königswinter
Zielgruppe:	Erwachsene mit und ohne Behinderung und alle, die an inklusiver Arbeit und an Seelsorge interessiert sind
Teilnahmegebühr:	70,00 € / 23,00 € (ermäßigt)
Anmeldung:	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/235/register

Netz-Werke – Inklusive Kunstwerkstatt

Foto: Ralf Ramacher

Menschen leben in Beziehungen und werden durch sie geprägt. Beziehungen verbinden Menschen untereinander, so wie Fäden die Knoten in einem Netz miteinander verbinden. Doch nicht nur Menschen leben in Netzwerken. Auch Pflanzen sind zum Beispiel miteinander und mit ihrer Umwelt vernetzt. In diesem Seminar wollen wir uns auf die Spurensuche machen nach Netzwerken in der Natur, zwischen Menschen und in uns. Wir werden mit kreativen Methoden und vielfältigem Material Netze knüpfen und gestalten.

Leitung:	Ralf Ramacher, PTI
Referent*in:	N.N.
Termin:	01.09.2023, 17:00 - 03.09.2023, 14:00
Ort:	Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter (AZK), Johannes-Albers-Allee 3, 53639 Königswinter
Zielgruppe:	Erwachsene mit und ohne Behinderung und alle, die an inklusiver Arbeit und an Seelsorge interessiert sind
Teilnahmegebühr:	70,00 € / 23,00 € (ermäßigt)
Anmeldung:	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/238/register

Du bist schön – Du bist wunderbar gemacht

Foto: Ralf Ramacher

Wenn das jemand zu mir sagt, freue ich mich – das tut gut!
Doch bin ich wirklich „schön“?
Was macht einen Menschen „schön“?
Die Kleidung? Die Augen? Die Ausstrahlung? Das Lachen?

In diesem Seminar wollen wir der Schönheit auf die Spur kommen. Im Spielen, Gestalten und Gespräch ausprobieren und entdecken, was uns zu wunderbaren Menschen macht.

Leitung:	Ralf Ramacher, PTI
Referentin:	Monika Timme-Hafner
Termin:	15.09., 17:00 - 17.09.2023, 14:00
Ort:	Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter (AZK), Johannes-Albers-Allee 3, 53639 Königswinter
Zielgruppe:	Erwachsene mit und ohne Behinderung und alle, die an inklusiver Arbeit und an Seelsorge interessiert sind
Teilnahmegebühr:	70,00 € / 23,00 € (ermäßigt)
Anmeldung:	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/261/register

blau, blauer, am blausten
Inklusive Kunstwerkstatt

Foto: Ralf Ramacher

„Wir bewohnen den blauen Planeten, bestaunen den blauen Himmel, essen Blaukraut und Forelle Blau. Wir fahren in Blaue, reden das Blaue vom Himmel und vielleicht kommen wir mit einem blauen Auge davon...“
Gemeinsam tauchen wir ein in blaue Worte, Gefühle, Erinnerungen, Kleidungsstücke, Dinge und Klänge. Wir erfinden blaue Texte, machen blaue Bilder und vielleicht veranstalten wir auch das ein oder andere blaue Theater. Wer macht mit uns so richtig blau?

Leitung:	Ralf Ramacher, PTI
Referentin:	Sabine Lucke, Pädagogin

Termin:	26.10.2023, 17:00 - 29.10.2023, 14:00
Ort:	Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter (AZK), Johannes-Albers-Allee 3, 53639 Königswinter
Zielgruppe:	Erwachsene mit und ohne Behinderung und alle, die an inklusiver Arbeit und an Seelsorge interessiert sind
Teilnahmegebühr:	104,00 € / 36,00 € (ermäßigt
Anmeldung:	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/262/register

„Es knospt unter den Blättern – das nennen sie Herbst.", Hilde Domin

Kreative Druckwerkstatt

Mitten im Herbst gehen wir auf eine kreative Spurensuche nach dem Leben. Wir streifen behutsam durch die Natur und suchen das Lebendige, die Knospen, den Anfang. Was wir dabei entdecken in der Natur und in uns, bringen wir durch verschiedene Techniken zum Ausdruck.

Foto: Ralf Ramacher

Leitung	Ralf Ramacher, PTI
Referent:	Peter Kurenbach, Künstler und Pädagoge, Berlin
Termin:	29.11.2023, 17:00 - 01.12.2023, 14:00
Ort:	Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter (AZK), Johannes-Albers-Allee 3, 53639 Königswinter
Zielgruppe	Erwachsene mit und ohne Behinderung und alle, die an inklusiver Arbeit und an Seelsorge interessiert sind
Teilnahmegebühr:	70,00 € / 23,00 € (ermäßigt)
Anmeldung:	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/263/register

Männerseminar

Männer sind ...! Ja, was denn?
Ein Seminar für alle Männer mit und ohne Behinderung, alt und jung. Zusammen sollen wir entdecken, was wir als Männer alles sein können.

Foto: Ralf Ramacher

Leitung:	Ralf Ramacher, PTI
Referent*in:	N.N.
Termin:	08.12.2023, 17:00 - 10.12.2023, 14:00
Ort:	Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter (AZK), Johannes-Albers-Allee 3, 53639 Königswinter
Zielgruppe:	Erwachsene mit und ohne Behinderung und alle, die an inklusiver Arbeit und an Seelsorge interessiert sind
Teilnahmegebühr:	70,00 € / 23,00 € (ermäßigt)
Anmeldung:	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/264/register

Kooperationsveranstaltungen

Inklusion bewegt viele Kirchengemeinden und/oder gemeindliche Gruppen. Einige von ihnen nutzen das PTI für sich als Ort der Inspiration und Begegnung und planen beispielsweise hier ihre Veranstaltungen.
Wenn Sie eine inklusive Veranstaltung in und mit dem PTI durchführen wollen, kontaktieren Sie uns gerne!

Mit dem Projekt „Ehrenamt für alle“ der Evang. Kirchengemeinde Wesel

Referent*innen:	Felicitas Blome, Dieter Clemens Skusa, beide Jugendhaus Katakomben, evang. Gemeinde Wesel
Termin:	10.02.2023, 17:00 - 12.02.2023, 14:00
Ort:	Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter (AZK), Johannes-Albers-Allee 3, 53639 Königswinter

Mit der Ev. Kirchengemeinden Rheinbach und Meckenheim

Termin:	24.02.2023., 17:00 - 26.02.2023, 14:00
Ort:	Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter (AZK), Johannes-Albers-Allee 3, 53639 Königswinter

Mit der Ev. Kirchengemeinde Bonn-Beuel

Leitung	Bettina Gummel, Pfarrerin
Referent*innen:	N.N.
Termin:	31.03.2023, 14:00 - 02.04.2023, 14:00
Ort:	Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter (AZK), Johannes-Albers-Allee 3, 53639 Königswinter

GEMEINDEPÄDAGOGIK

Prof. Dr. Gotthard Fermor

Begleitend zu den bereichsspezifischen gemeindepädagogischen Arbeitsbereichen im PTI (Elementarbereich, Konfirmand*innennarbeit, Inklusive Gemeindearbeit) widmet sich dieser Arbeitsbereich der Gemeindepädagogik als Gesamtperspektive und bietet Angebote für die Berufsgruppe der Gemeindepädagog*innen und Diakon*innen an.
Hierbei wird Gemeindepädagogik als eine grundsätzliche Dimension kirchlichen Handelns verstanden: wenn sich Menschen in „Gemeinden“ von der kirchengemeindlichen Projektgruppe, über gemeinwesennahe Netzwerke bis hin zu Großgemeinden auf Zeit zusammenschließen, um gemeinsam Glauben zu leben, dann geht es immer auch darum, dies zu lernen - mithin um Bildung. In den gegenwärtigen gesellschaftlichen wie kirchlichen Umbruchprozessen, in denen diese Zusammenschlüsse alles andere als selbstverständlich sind, warten hier gewichtige Herausforderungen für die Fort- und Weiterbildung.

Die Angebote in diesem Arbeitszweig umfassen

- die Vertiefung von gemeindepädagogischen Grundsatzfragen an der Schnittstelle von Lehre, Forschung und Praxis (z.B. der jährliche „Studientag Gemeindepädagogik“ in Kooperation mit der Ev. Hochschule R-W-L, Bochum und dem PI Villigst)
- Fortbildungsangebote für Gemeindepädagog*innen
- Netzwerkarbeit Gemeindepädagogik

Ansprechpartner
Prof. Dr. Gotthard Fermor
0202 2820-651
gotthard.fermor@ekir.de

Ansprechpartnerin Assistenz
Christiane Wetzke
0202 2820-659
gemeindepaedagogik-pti@ekir.de

Gemeindepädagogische Grundlagen der Konfirmand*innen-Arbeit

Entdeckungen mit dem Handbuch „Konfi-Arbeit“

Sie sind schon länger oder erst kurz praktisch tätig in der Arbeit mit Konfirmanden*innen, als Gemeindepädagog*in, als Pfarrer*in, als ehrenamtlich Mitarbeitende. Vieles läuft gut, manches entwickelt sich, aber es gibt auch oft Punkte, wo Sie sich immer wieder sagen: da bräuchte ich einmal Zeit, um länger darüber nachzudenken oder Hintergründe zu meinen Fragen wahrzunehmen. Aber da die Praxis sehr fordert, fehlt dafür meist die Zeit.
Dieses Wochenende ist die Einladung – gemeinsam mit Studierenden der Gemeindepädagogik der EvH in Bochum – sich bewusst einmal ausführlich Zeit für diese grundlegenden Fragen zu nehmen: Was bringen Jugendliche heute an eigener Religiosität mit? Wissen wir überhaupt etwas darüber? Wie entwickeln sie sich in digitalisierten Zeiten? Was wissen wir über ihre Fragen und Themenwünsche zu religiösen Themen? Welche Konzepte gibt es, die Inklusion nicht nur eine Idee, sondern Praxis werden lassen können? Was sind eigentlich die Essentials einer Jugendtheologie? Welche Konzepte von „Gemeinde“ brauchen wir heute, die auch für Jugendliche attraktiv sein könnten? Wie kann die Konfi-Zeit als Bildungs-Zeit gedacht werden, in Bezugnahme und Abgrenzung zur Schul-Zeit? Was ist meine Theologie der Konfirmation?
Die kurzen Artikel aus dem Handbuch Konfi-Arbeit (Gütersloh 2018), die auf aktuellen Forschungsständen basieren, sind sehr geeignet, diesen Fragen auch an einem Wochenende nachzugehen, immer auch mit einem Blick auf die eigene Praxis.

Leitung:	Prof. Dr. Gotthard Fermor, in Kooperation mit der Ev. Hochschule R-W-L, Bochum
Termin:	24.03.2023, 11:00 – 26.03.2023, 16:00
Zielgruppe:	Gemeindepädagog*innen, Diakon*innen und andere Berufsgruppen mit pädagogischer Tätigkeit, Studierende der Gemeindepädagogik
Ort:	Arbeitnehmerzentrum Königswinter (AZK)
Teilnahmegebühr:	70,00 € / 23,00 € (ermäßigt)
Anmeldung:	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/194/register

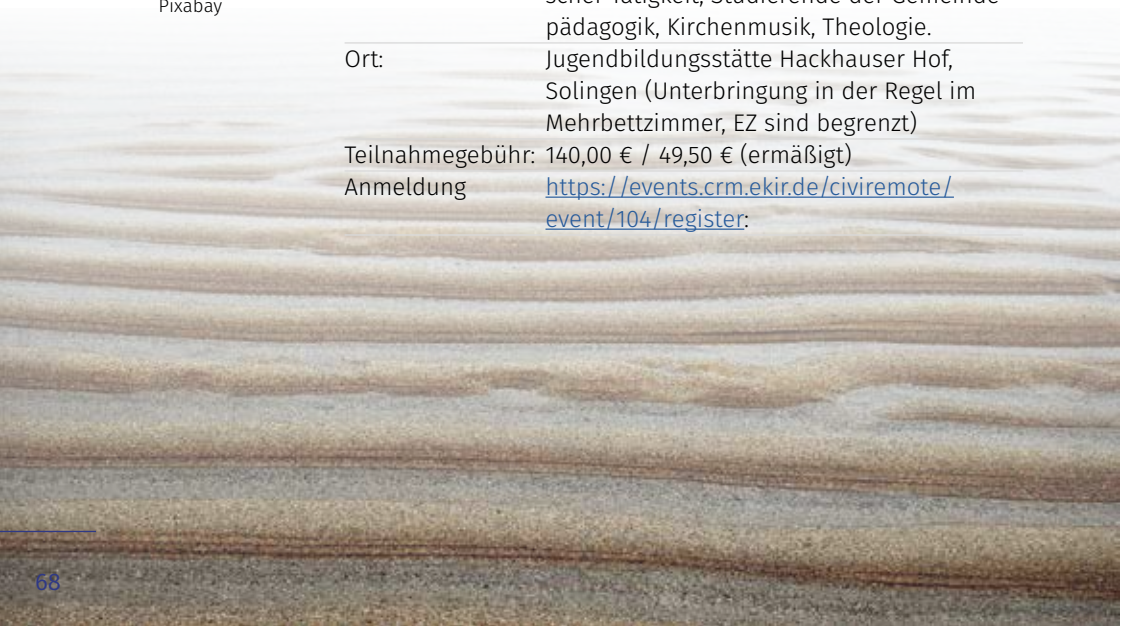
Liturgische Woche

„Alles hat seine Zeit“ (Prediger 3)

Im Rahmen der „Liturgischen Woche“, die nach langem Jahren Pause endlich wieder stattfinden kann und zusammen mit Studierenden der Gemeindepädagogik der Ev. Hochschule R-W-L in Bochum durchgeführt wird, wird ein biblischer Text kommunikativ erlebt und „nach allen Regeln der Kunst“ entdeckt werden. So können vielfältige Möglichkeiten einer „liturgischen Exegese“ erprobt werden. Neben einer theologischen Einführung und kreativen Formen der Arbeit mit der Bibel (Workshops zur Medialen Gestaltung, Theater/Spiel, Schreibwerkstatt und Musik/Bewegung) sowie gottesdienstlichen Elementen werden wir auch wieder an die Tradition des Stundengebets (Morgen-, Mittag- und Nachtgebet) anknüpfen und eine Liturgische Nacht miteinander gestalten und feiern.

Leitung:	Dozent Prof. Dr. Gotthard Fermor, Studienleiterin Martineum Witten/Lehrkraft f.b. Aufgaben EvH Bochum Britta Lauenstein
Referent/-in:	Simon Busch, Videoperformance Britta Lauenstein (Schreibwerkstatt) Gotthard Fermor (Musik/Bewegung)
Termin:	13.11.2023, 10:00 – 17.11.2023, 13:00
Zielgruppe:	Gemeindepädagog*innen, Diakon*innen und andere Berufsgruppen mit pädagogischer Tätigkeit, Studierende der Gemeindepädagogik, Kirchenmusik, Theologie.
Ort:	Jugendbildungsstätte Hackhauser Hof, Solingen (Unterbringung in der Regel im Mehrbettzimmer, EZ sind begrenzt)
Teilnahmegebühr:	140,00 € / 49,50 € (ermäßigt)
Anmeldung	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/104/register:

Foto: Andrew Martin, Pixabay



pop.religion – Jahrestagung

„Bis der Endboss kommt.“ Pop-theologische und religionspädagogische Sprünge in Videospielen

Ankündigung siehe Seite 13

Foto: KTravels Pixabay,

Gemeindepädagogischer Studientag

„Wofür brennt mein Herz, woran brenne ich aus?“ Gesundbleiben in einem überforderten System

Ankündigung siehe Seite 10

Foto: Myriams Fotos Pixabay, Miroslav und Johanna Buchole, Pixabay

„Jeder Mensch ist ein Künstler“
Kunsterfahrung und gemeindepädagogische Praxis

siehe Seite 14

Foto: Brigitte Werner
Pixabay,

Schule

GRUND- UND FÖRDERSCHULE

SEKUNDARSTUFE I / II

BERUFSKOLLEG / BERUFSSCHULE

SCHULSEELSORGE

VOKATIONSTAGUNGEN

PÄDAGOGISCHE EINFÜHRUNG

FRIEDENSBILDUNG

KONFESSIONELLE KOOPERATION

GRUND- UND FÖRDERSCHULE

Es ist unser Auftrag, Sie theologisch und pädagogisch zu beraten, durch Fortbildungsangebote zu unterstützen und Sie in Ihrer Arbeit zu begleiten.
(aus der Vokationserklärung)

Im Bereich der Förder- und Grundschulen geschieht das durch:

- Begleitung der Lehramtsanwärter* innenausbildung in den Fachseminaren der Zentren für schulpraktische Lehrer*innenausbildung
- Fortbildungstagungen für Fachleiter* innen mit dem Fach Evangelische Religionslehre
- Tagungen für Schulleiter*innen an evangelischen Grundschulen
- Fortbildungsangebote für Moderatoren*innen und Schulreferenten*innen
- Lehraufträge an der Humanwissenschaftliche Fakultät und der Philosophischen Fakultät am Institut für Evangelische Theologie der Universität zu Köln
- Die Entwicklung und Bereitstellung von Unterrichts- und Schulgottesdienstmaterialien

Unter den Veranstaltungen finden Sie die konkreten inhaltlichen Angebote für die Gruppen bzw. zu den Themenbereichen, wie z. B. die Entwicklung eines präventiven Schutzkonzeptes, fachdidaktische Themen sowie eine Tagung zur Digitalisierung.

Besonders hinweisen möchte ich auf das **Projekt „Unterwegs in Gottes Welt – Den Schulanfang gestalten“**. Die evangelischen Landeskirchen in NRW unterstützen Sie weiter mit **kostenlosen Materialien für den Schulbeginn** in der Grundschule und den Übergang in die fünfte Klasse. Weitere Informationen zum neuen Bestellzeitraum (wahrscheinlich ab **1. Mai 2023**) finden Sie unter: www.unterwegs-in-gottes-welt.de

Leitung
N.N.

Ansprechpartnerin Assistenz
Christiane Wetzke
0202 2820-659
grundschule-foerderschule-pti@ekir.de

Tagung für Fachleiter*innen der Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung für das Lehramt Sonderpädagogik
in Kooperation mit dem PI-Villigst und dem IFL-Essen

Leitung:	N.N.
Termin:	10.01.2023 –11.01.2023
Ort:	Haus Villigst

Tagung für Fachleiter*innen der Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung für die Lehrämter in der Primarstufe/ Sekundarstufe I/Sonderpädagogik
in Kooperation mit dem PI-Villigst

Leitung:	N.N.
Termin:	06.02.2023 – 08.02.2023
Ort:	Haus Villigst

Konfessionell-kooperative Tagung für Fachleiter*innen der Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung für die Lehrämter in der Primarstufe/Sekundarstufe I/Sonderpädagogik
in Kooperation mit dem IFL-Essen

Leitung:	N.N.
Termin:	13.06.2023 –15.06.2023
Ort:	Auf dem heiligen Berg, Wuppertal

Tagung für Fachleiter/-innen der Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung für das Lehramt Sonderpädagogik
in Kooperation mit dem IFL-Essen und dem PI-Villigst

Leitung:	N.N.
Termin:	14.08.2023 –15.08.2023
Ort:	Katholische Akademie Die Wolfsburg, Mühlheim a.d.R.

Tagung für Fachleiter*innen der Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung für die Lehrämter in der Primarstufe/ Sekundarstufe I/Sonderpädagogik

in Kooperation mit dem PI-Villigst

Leitung:	N.N.
Termin:	27.09.2023 –29.09.2023
Ort:	CJD Bonn

Tagungen für Fachseminare der Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung für die Lehrämter in der Primarstufe/ Sekundarstufe I/Sonderpädagogik aus der EKiR

Leitung:	N.N
Termin:	20.-21.04.2023, Auf dem heiligen Berg, Wptal.
	10.-11.05.2023, Haus Marienhof, Königswinter
	22.-23.05.2023, AZK, Königswinter
	06.-07.06.2023, Ev./kath. Fachleiter*innen, Haus Marienhof, Königswinter
	22.-23.08.2023, Auf dem heiligen Berg, Wptal.
	07.-08.09.2023, Haus Marienhof, Königswinter
	11.-12.09.2023, AZK, Königswinter
	28.-29.09.2023, Auf dem heiligen Berg, Wptal.
	30.-31.10.2023, AZK, Königswinter
	07.-08.11.2023, Auf dem heiligen Berg, Wptal.
	27.-28.11.2023, Auf dem heiligen Berg, Wptal.
	07.-08.12.2023, AZK, Königswinter
jeweils 15:00 Uhr bis 13:00 Uhr (20 Plätze)	

SEKUNDARSTUFE I / II

© Laura Wagner

Dozentin Prof. Dr. Marion Keuchen

Der Religionsunterricht in der Sekundarstufe I/II ist bunt, vielfältig, herausfordernd und spannend. Die Schülerinnen und Schüler werden von der Klasse 5 bis zur 13 von Kindern, über Jugendliche zu jungen Erwachsenen. Religionsunterricht findet sowohl in den biographischen Veränderungsprozessen von Individuen als auch in einem gesellschaftlichen und religiösen Umfeld statt. Die Umwelt der Schülerinnen und Schüler wie auch die ihrer Lehrkräfte ist geprägt von spannungsvollen Veränderungsprozessen im Bereich des interreligiösen und multikulturellen Zusammenlebens von Menschen, der Konfessionslosigkeit von Menschen, der Öffnung zu einer inklusiven Gesellschaft und zu einer digitalisierten Welt und der Bedrohung der ganzen Schöpfung. Der schulische Religionsunterricht stellt eine Station im Leben der Schülerinnen und Schüler dar, an der eine Auseinandersetzung mit der christlichen Tradition und den Sichtweisen anderer Religionen und Weltanschauungen geschieht. Diese wichtige und elementare Station gilt es verantwortungsvoll, kompetent, kreativ und lebensfördernd zu gestalten. Die Fort-, Aus- und Weiterbildungen des Arbeitsbereiches Sekundarstufe I/II richten sich an Lehrkräfte an staatlichen Schulen und an Schulen der Evangelischen Kirche im Rheinland, an Referendar*innen, an Fachgruppen, Fachkonferenzen und Fachleiter*innengruppen und sollen den Religionsunterricht begleiten, konstruktiv hinterfragen und zukunftsfähig gestalterisch planen..

Leitung:
Prof. Dr. Marion Keuchen
0202 2820-654
marion.keuchen@pti.ekir.de

Ansprechpartnerin Assistenz:
Judith Zeiler
0202 2820-660
Sekundarstufe-1und2-pti@ekir.de

Aktualisierungen und weitere Veranstaltungen sind auf der PTI Homepage zu finden:
https://pti.ekir.de/thema/veranstaltungen-sekundarstufe-i-ii/

Über andere/fremde Religionen unterrichten

Foto: Marion Keuchen

Interreligiöses Lernen im Religionsunterricht stellt Schulen vor besondere Herausforderungen. Die gegenwärtigen Handlungsanforderungen zeichnen sich durch einen hohen Komplexitätsgrad, Erwartungen, Eigenlogiken und das Involviertsein verschiedener Professionen (Lehrkräfte, Schüler*innen, Kollegium, Schulleitung, Eltern, staatliche Institutionen) und deren Beziehungsgeflecht untereinander aus. Welche Anforderungen sind zugleich Ziele für die Konzeption einer interreligiösen Lehrer*innenbildung?
Es ist eine länder-, professions- und schulformübergreifend ausgerichtete Tagung geplant, die auf die multiperspektivische Auseinandersetzung mit Handlungsanforderungen in Schulen zielt. Eine Tagungsdokumentation ist geplant.

Leitung:	Prof. Dr. Marion Keuchen, PTI mit Unterstützung von Dr. Juliane Ta Van, Comenius-Institut Münster u. Mehmet Hilmi Tuna, Universität Innsbruck/Islamische Theologie
Termin:	29.09.23 – 30.09.23
Zielgruppe:	Interessierte RU-Lehrkräfte jeglicher Religion und Konfession, Fachwissenschaftler*innen, Studierende, Schulleitungen u.a.
Ort:	wird auf der Homepage noch bekannt gegeben
Kosten:	werden noch bekannt gegeben
Anmeldung:	wird noch bekannt gegeben

Religionsunterricht in ökumenischer Offenheit

Konfessionell-kooperativer Religionsunterricht (kokoRU) ist eine Organisationsform des konfessionellen Religionsunterrichts im Sinne Artikel 7,3 des Grundgesetzes. Er will Schüler*innen ein vertieftes Bewusstsein der eigenen Konfession in ökumenischer Offenheit vermitteln und orientiert sich an dem Grundsatz „Gemeinsamkeiten stärken – Unterschieden gerecht werden“ Evangelische und katholische Schüler*innen werden auf Antrag der Schule gemeinsam in einer Lerngruppe unterrichtet. Im Schuljahr 2023/24 können auch erstmals Schulen im Erzbistum Köln kokoRU beantragen.

Aktuelle Veranstaltungen in NRW sind zu finden unter: https://www2.ifl-fortbildung.de/koko/index.php/veranstaltungen/

Frieden, Freiheit, Fairness, Fashion
Kurzfilme im Religionsunterricht

Frieden, Freiheit, Fairness und Fashion sind Themen, die unsere Welt bewegen. Sie werden auch in zahlreichen Filmen und Kurzfilmen inszeniert. Schüler*innen sind dabei ein anspruchsvolles Publikum, das als kritische Medienrezipient*innen ernst genommen werden will. Mit seiner „Totalsprache“ (Eberhard Streier) ist der Film wie kein anderes audiovisuelles Medium in der Lage, zur Auseinandersetzung mit Lebens- und Glaubenserfahrungen zu motivieren. Der Religionsunterricht ist ein wichtiger und aktueller Ort, sich mit diesen Themen zu beschäftigen und zusätzlich Medienkompetenz zu erlangen. Besonders der Kurzfilm eignet sich aufgrund seiner Kürze für den Einsatz im Religionsunterricht. Das Seminar behandelt medientheoretische, medienpädagogische, religionspädagogische und religionsdidaktische Fragestellungen.

Foto: Hermaion by Pexels

Leitung:	Prof. Dr. Marion Keuchen, PTI
Termine:	Do, 12-14 Uhr im WS 22/23 vom 27.10.22-09.02.23
Zielgruppe:	Lehramtsstudierende der ev. Religionslehre der Universität Koblenz
Anmeldung:	Über das KLIPS Portal der Universität Koblenz

Konfessionelle Kooperation und ihre Didaktik

Foto: Marion Keuchen

Angesichts gesellschaftlicher und kirchlicher Veränderungsprozesse entstehen Modelle der konfessionellen Kooperation im Religionsunterricht. Auch diese Veranstaltung findet konfessionell-kooperativ statt, d.h. sowohl evangelische als auch katholische Studierende, Lehrende und interessierte Lehrkräfte werden sich auf einen gemeinsamen Lernprozess begeben. Ziel ist es, konfessionelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede unter didaktischer Perspektive zu bearbeiten Zentrale Inhalte des Religionsunterrichts in der Grundschule und in der Sekundarstufe I werden dabei ebenso in den Blick wie didaktische Konzepte. Außerdem dienen Exkursionen in Kirchenräume (evangelisch, katholisch und orthodox) dazu, die Kenntnisse

über die Konfessionen zu vertiefen.

Leitung:	Prof. Dr. Marion Keuchen, PTI mit Unterstützung von Prof. Dr. Angela Kaupp, Universität Koblenz/ kath. Theologie
Termine:	Freitag, 21.04.2023, 14-18 Uhr Freitag, 05.05.2023, 14-18 Uhr Samstag, 06.05.2023, 10-14 Uhr Freitag, 16.06.2023, 14-18 Uhr Samstag, 17.06.2023, 10-14 Uhr
Zielgruppe	Lehramtsstudierende der ev. und kath. Theologie der Universität Koblenz und ev. und kath. RU-Lehrkräfte aus Rheinland-Pfalz
Ort:	Universität Koblenz
Kosten:	Die aktuellen Gebühren 2023 für Teilnehmende sind auf der Website des PTI einzusehen.
Anmeldung:	Über KLIPS oder sekundarstufe-1und2-pti@ekir.de

Tod und Trauer im Religionsunterricht

Sommertagung für Fachleitungen und Referendar*innen

Foto: Marion Keuchen

Das Lebensende ist in der westeuropäischen Gesellschaft wie auch im Klassenzimmer ein ‚schwieriges' Thema, mit dem Tabus und vielfältige Herausforderungen für Lehrkräfte wie auch Schüler*innen verbunden sind. Auf dieser Tagung wollen wir uns diesem ‚schwierigen' Thema auf subjektiv-biographischen, fachdidaktischen, fachwissenschaftlichen, medienpädagogischen, schulseelsorglichen und spirituellen Ebenen nähern. Ein wichtiger Bestandteil ist außerdem der Austausch der Fachleitungen und Referendar*innen untereinander, zudem stehen kirchliche und staatliche Dezernent*innen zum Gespräch bereit.

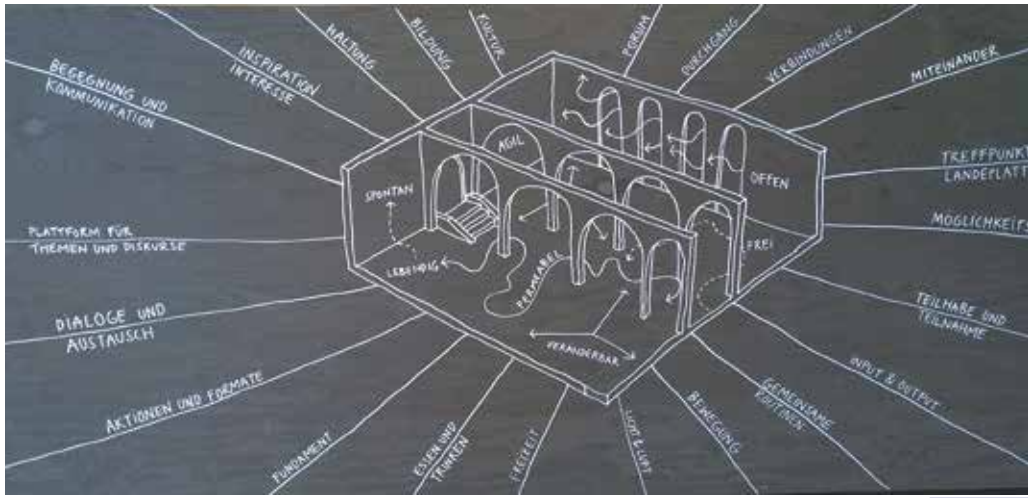
Leitung:	Prof. Dr. Marion Keuchen und Sabine Lindemeyer (Fachstelle Schulseelsorge), PTI
Termin:	Mo., 22.05.23, 14:00 - Mi., 24.05.23, 14:00
Zielgruppe:	Fachleitungen und Referendar*innen im Rheinland (Nordrhein)
Ort:	Haus Marienhof, Königswinter
Kosten:	Die aktuellen Gebühren 2023 für Teilnehmende sind auf der Website des PTI einzusehen.
Anmeldung:	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/217/register

Dialogveranstaltung von PTI und PI und den Bezirksregierungen

Tagung für die Fachleitungen Gymnasien/ Gesamtschulen in NRW für ev. Religion

Foto: Marion Keuchen

Was brennt Fachleitungen auf den Nägeln? Diese Tagung greift ein brennendes religionspädagogisches Thema auf und bietet



einen Diskursraum und vielfältige Möglichkeiten zum fachlichen und kollegialen Austausch.

Leitung:	Prof. Dr. Marion Keuchen, PTI mit Unterstützung von Janine Bartsch, BR Arnsberg; Malte Lojewsky, PI; Jochen Ringel, BR Köln; Heike Walbrodt-Derichs, BR Düsseldorf
Termin:	Mo., 04.09.23, 14:00 – Die., 05.09.23, 14:00
Zielgruppe:	Fachleitungen NRW für ev. Religionslehre Gymnasium/Gesamtschulen
Ort	CJD, Bonn-Castell
Kosten:	Die aktuellen Gebühren 2023 für Teilnehmende sind auf der Website des PTI einzusehen.
Anmeldung:	sekundarstufe-1und2-pti@ekir.de

Dialogveranstaltung von PTI und den Bezirksregierungen Köln und Düsseldorf

Der Religionsunterricht ist herausfordernd und wird herausgefordert. Diese Tagung greift diese Herausforderungen auf und bietet für Lehrkräfte einen Raum für fachlichen und kollegialen Austausch und die Möglichkeit für Lehrkräfte, mit den Bezirksregierungen persönlich ins Gespräch zu kommen.

Foto: geo Verlag

Leitung:	Prof. Dr. Marion Keuchen, PTI mit Unterstützung von Jochen Ringel, Bezirksregierung Köln und Heike Walbrodt-Derichs, Bezirksregierung Düsseldorf
Termin:	Mo, 11.09.23, 14:00 bis Die, 12.09.23, 13:00
Zielgruppe:	Lehrkräfte für ev. Religionslehre Sek. I/II
Ort:	Haus Marienhof, Königswinter
Kosten:	Die aktuellen Gebühren 2023 für Teilnehmende sind auf der Website des PTI einzusehen.
Anmeldung:	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/240/register

Kurzfilmtage im PTI

Ankündigung siehe Seite 12

Foto: Stokpic Pixabay, Peggy und Marco Lachmann-Anke, Pixabay

BERUFSKOLLEG / BERUFSSCHULE

Petra Wassill

BRU – ein eigenes Unterrichtsprofil im Spannungsfeld von Leben, Beruf und Glaubenstradition

Der Religionsunterricht an berufsbildenden Schulen und Berufskollegs (BRU) ist ein Unterricht in Sachen Religion – aber er findet zumeist in der speziellen Situation der Berufsfindung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen statt. Damit bezieht er sich auf die Schnittstelle zwischen Identitätsbildung und den zahlreichen Herausforderungen, die sich aus den Bezugsfeldern Arbeit, Beruflichkeit, der religiösen Orientierung und dem gesellschaftlichen Zusammenleben ergeben. Die biographische Situation der Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist dabei von hohen Anforderungen gekennzeichnet: dem Eintritt ins Arbeits- und Erwerbsleben, den vielleicht ersten Bindungs- und Trennungsereignissen, häufig beginnender Eigenverantwortlichkeit. Das bedeutet, dass Perspektivfragen den Alltag und das Lebensgefühl in besonderer Weise bestimmen.

Dabei stellt der Berufsschulreligionsunterricht für viele Jugendliche und junge Erwachsene, die für längere Zeit letzte Station dar, an der eine Auseinandersetzung mit der christlichen Tradition geschieht. Im System Berufskolleg beinhaltet diese zumeist eine konkrete und dialogische Öffnung für die Sichtweisen von anderen Religionen und Weltanschauungen. Alle Unterrichtsfächer haben im Berufskolleg die Aufgabe, eine umfassende Handlungskompetenz zu vermitteln. In diesem Kontext stellt sich auch der BRU der Herausforderung, seinen Anteil am Kompetenzerwerb zu definieren und einzutragen, indem er gesellschaftlichen, kulturellen, ethischen und religiösen Fragen in der Ausbildung einen festen Ort sichert.

Der Arbeitsbereich im PTI der EKiR versucht durch ein abgestimmtes Fort- und Weiterbildungsangebot die Lehrkräfte in den Schulen zu unterstützen, u. a. durch folgende Veranstaltungsformen:

- Workshops und Fachtagungen zu verschiedenen Themen und für unterschiedliche Zielgruppen
- den „Berufsschultag“ als fachliche Jahrestagung zwischen berufsorientierter Religionspädagogik, gesellschaftlichen Themen und theologischer Reflexion
- den Zertifikatskurs Ev. Religionslehre BK (in Kooperation mit dem Pädagogischen Institut der Ev. Kirche von Westfalen) mit einem anknüpfenden und weiterführenden Fortbildungsprogramm
- Methoden-Workshops für Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen und -stufen
- Projektgruppen zur Erarbeitung von Unterrichtsmaterial
- Studientagungen zur Vokation
- der pädagogischen Einführung für Schulpfarrer*innen (in Kooperation mit den Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung und mit dem PI Villigst)

Ansprechpartnerin
Petra Wassill
0202 2820-661
petra.wassill@ekir.de

Ansprechpartnerin Assistenz
Jennifer Schulte
0202 2820-658
berufskolleg-pti@ekir.de

Zertifikatskurs Evangelische Religionslehre (Berufskolleg, NRW)

Der Religionsunterricht an berufsbildenden Schulen wird immer noch weit unterhalb der Stundentafel erteilt und gilt als Mangelfach. In den letzten Jahren hat das PTI der EKiR (in Kooperation mit dem PI Villigst) deshalb Zertifikatskurse für das Fach evangelische Religionslehre (Berufskolleg) durchgeführt.

Foto: pixabay .com

Im Schuljahr 2023 ab dem 2. Halbjahr 2023 bis zum 1.Halbjahr 2024 findet der neue Kurs statt.
Durch die Teilnahme an diesem Zertifikatskurs und nach Abschluss einer Studienwoche im PTI der EKiR erwerben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Lehrerlaubnis zur Erteilung evangelischer Religionslehre an Berufskollegs in NRW.
Der Kurs umfasst 320 Unterrichtsstunden, die im wöchentlichen Rhythmus in Form von Studientagen (mittwochs) durchgeführt werden.

Interessenten an dieser Qualifizierungsmaßnahme wenden sich bitte direkt an das PTI der EKiR (Frau Schulte, Tel. 0202 2820-658 bzw. berufskolleg-pti@ekir.de)

Berufsschultag 2023
Diversity is not about others – it's about you

Der Umgang mit Verschiedenheit am Berufskolleg
Kommunikation, Konflikte, Haltung zeigen im interkulturellen und interreligiösen Kontext

Foto: pixabay .com

In einer Welt, in der das gemeinsame Leben immer komplexer wird, prägen Vielfalt und Diversität unsere Lebensrealität. Unterschiedliche Einstellungen, Werte, Positionen und Bedürfnisse der Menschen, aber auch geschlechtsspezifische, kulturelle oder religiöse Merkmale beeinflussen das soziale und berufliche Miteinander mehr denn je. Berufskollegs sind Orte, an denen Jugendliche und Pädagog*innen mit verschiedenen kulturellen und religiösen oder säkularen Hintergründen zusammen kommen, voneinander lernen und mitunter in Konflikt geraten.
Das Ziel des Diversity-Ansatzes ist es, nicht nur auf die Unterschiede und die Vielfalt von Identitäten aufmerksam zu machen, sondern auch die gedanklichen Verbindungen mit Fragen von Macht und Abhängigkeit ins Bewusstsein zu rücken. Der Diversity Ansatz ist eine Weiterentwicklung antirassistischer und interkultureller Pädagogik. Hierbei geht es nicht um das Einüben von Toleranzen, sondern um Anerkennung und das Erlernen eines aktiven Umgangs mit Differenzen. Wie dies mit Schülern und Schülerinnen im Religionsunterricht eingeübt werden kann, werden wir an dem Tag gemeinsam erarbeiten und in Workshops methodisch vertiefen. Zudem bietet der Tag die Gelegenheit zum fachlichen Diskurs ebenso wie zum persönlichen Austausch. Eine Einladung mit einem detaillierten Programm wird rechtzeitig veröffentlicht.

Leitung:	Dozentin Petra Wassill, PTI Bonn LKR Rainer Pauschert, LKA Düsseldorf
Termin:	20.03.2023 09.30 - 16.00
Zielgruppe:	Alle Lehrkräfte des Faches Ev. Religionslehre an berufsbildenden Schulen
Referenten:	Dr. Beate Sträter, Ramy Azrak, Diplom-Sportwissenschaftler, Leiter der Dr. Moroni Stiftung, Trainer für Diversität und Interkulturalität, Anti-Gewalt- und Deeskalations-Trainer, (evtl. Gewinner des Bonner Integrationspreises 2021) Saloua Mohammed (Sozialarb./-päd. M.A.),Wissenschaftliche Mitarbeiterin Technische Hochschule Köln (TH Köln), Intersektionale und rassismuskritische politische Bildnerin, zertifizierte Diversity-Trainerin (Alice Salomon Hochschule Berlin), Forschungsschwerpunkte: Ideologien der Ungleichwertigkeit (Salafismus/Rechtsextremismus); Soziale Arbeit im transnationalen und -kulturellen Kontext; Gender im Kontext von Flucht und Migration
Ort:	Internationales Tagungszentrum Wuppertal
Teilnahmegebühr:	17,00 €
Anmeldung:	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/277/register

Beruf trifft Religion
Das deutschlandweite Online-Event für einen zeitgemäßen Religionsunterricht in der beruflichen Bildung
BRU – So bunt wie das Leben

Es ist wieder so weit: Das zweite deutschlandweite online-Event der Religionspädagogischen Institute findet statt!

Foto: pixabay .com

BK-Beruf trifft Religion. Das deutschlandweite Online-Event- am Donnerstag, 05. Dezember 2023, laden die Berufsschul-Dozent*innen aller Religionspädagogischen Institute in Deutschland zum zweiten deutschlandweiten Online-Treffen für Religionslehrkräfte an BBS ein. Von 8.30 – 15.15 Uhr dreht sich alles um den Religionsunterricht an Berufsbildenden Schulen. Der Titel der Veranstaltung ist dabei Programm: „BRU – so bunt wie das Leben!“
Im Mittelpunkt steht der Austausch – von Kolleg*innen für Kolleg*innen. In drei Workshop-Phasen werden Ideen für einen vielfältigen und lebendigen Religionsunterricht präsentiert: methodisch fundiert, didaktisch reflektiert und eben tatsächlich genauso bunt wie die Schüler*innenschaft und das Leben an Berufsbildenden Schulen. Flankiert werden diese Angebote von einem gemeinsamen Auftakt und Ende sowie einem Chill-out-Room für die, die einfach mal mit anderen reden wollen.
Eine Anmeldung ist ab 15. September 2023 unter https://beruf-trifft-religion.de/ möglich.
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!
Für die Video-Meetings ist die übliche technische Ausstattung erforderlich.

Leitung:	Religionspädagogische Zentren und Institute der evangelischen Landeskirchen in Deutschland und die kooperierenden wissenschaftlichen Institute
Termin:	05.12.2023, 09.00 - 15.00
Zielgruppe:	Alle Lehrkräfte des Faches Ev. Religionslehre an berufsbildenden Schulen
Ort:	online
Teilnahmegebühr:	gebührenfrei
Anmeldung:	Die Anmeldung ist zwischen dem 15. September und dem 8.November 2023 nur über die Seite https://beruf-trifft-religion.de/ anmelden möglich. Die Teilnehmendenzahl ist auf 300 begrenzt.

TAGUNG FÜR JAHRESPRAKTIKANT*INNEN (FSP) UND INTERESSIERTE

Mit Kindern sprechen über Sterben, Tod und Trauer

Wie kann man mit Kindern über den Tod sprechen, ihre Vorstellungen, Bilder, Ängste und Hoffnungen aufnehmen und darüber miteinander ins Gespräch kommen? Diese Frage werden wir im Rahmen der Tagung inhaltlich verfolgen. Es ist wichtig und gut als pädagogische Fachkraft auf solche Gespräche vorbereitet zu sein, wenn Kinder mit Sterben, Tod und Trauer konfrontiert werden. Methoden, Rituale und Bilderbücher werden vorgestellt und ausprobiert, eine Trauertasche für die eigene Einrichtung wird erstellt und der Blick wird geweitet, was Menschen aus verschiedenen Religionen und Weltanschauungen Trost und Hoffnung gibt im Angesicht von Trauer, Sterben und Tod.

Leitung:	Petra Wassill, PTI
Termin:	09.03.2023, 09:30 – 10.03.2023 17:30
Ort:	Internationales Tagungszentrum Wuppertal
Zielgruppe:	Erzieher*innen in Ausbildung, Praktikant*innen, Pädagog*innen, Praxisintegrierte Ausbildung (PIA), Fachberater*innen, Multiplikator*innen Unterrichtende des Faches Ev. Religionslehre/Religionspädagogik an der Fachschule für Sozialpädagogik
Referentin:	Eva Schlösser, Dipl. Sozialarbeiterin, Fachbuchautorin
Teilnahmegebühr	49,50 / 13,50 € (ermäßigt)
Anmeldung:	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/179/register

Jahrestagung FSP – Religionspädagogik in der Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern

„Du bist wichtig und wertvoll“ – Werte, die verbinden: Interreligiöse Bildung in der frühen Kindheit – Impulse auf der Basis von Werten, die verbinden

Religiosität entspringt dem menschlichen Grundbedürfnis nach Sinn und Eingebundenheit. Dieses Bedürfnis ist unabhängig von Zeit und Epoche, von Bildung und Einsicht, von Kultur und Tradition. Die religiöse Sicht der Welt grenzt sich von der Philosophie ab, da sie eine übergeordnete Macht, eine das Weltgeschehen und das persönliche Schicksal beeinflussende Kraft annimmt. Religiosität ist in der Regel mit der Definition eines Gottesbegriffes verbunden. Die Auslegung des spezifischen Gottesbegriffes unterscheidet oder verbindet verschiedene Weltreligionen oder religiöse Ausrichtungen. Allen gemeinsam ist das Ziel, den einzelnen Menschen mit dem Gott seiner Religion in Dialog zu bringen und die Glaubensgemeinschaft in der gemeinsamen Anbetung und der Pflege des religiösen Lebens anzuleiten. Kindern sind Fragen nach den sinnerklärenden Phänomenen der Welt eine Selbstverständlichkeit. Wir brauchen den Mut, sie in ihren Bedürfnissen abzuholen und unter Berücksichtigung unserer höchstpersönlichen Haltungen dennoch stützen und bereichern zu können und dies aus einer Haltung des Religionsrespekts heraus. Im Rahmen des Fachtages

- beleuchten wir die kindlichen Bedürfnisse nach Welterklärung und Lebenssinn,
- betrachten wir die definitorische Bedeutung des interreligiösen Ansatzes für Pädagog*innen in Kitas,
- teilen wir Wissen über Weltreligionen,
- berücksichtigen wir die Methoden des praktischen interreligiösen Alltags,
- berichten uns gegenseitig von gelungenen interreligiösen Aktivitäten,
- tauschen uns aus über gute Materialien zur Thematik: Interreligiöse Bildung
- unterscheidet sich vom religionspädagogischen Ansatz in konfessionellen Kindertageseinrichtungen, angemessen,
- kann in konfessionellen Kindertageseinrichtungen mit dem religionspädagogischen Ansatz kombiniert werden.

In der Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher an den Berufskollegs in NRW ist das Fach Religionslehre bzw. Religionspädagogik als konstitutiver bzw. berufsbezogener Bestandteil verankert. Diese zentrale Stellung verlangt eine Professionalisierung auch im Blick auf die religionspädagogischen Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche.

Die Jahrestagung greift jeweils ein aktuelles Thema der Religionspädagogik in dieser Perspektive auf und erörtert die unterrichtlichen Möglichkeiten. Neben diesen thematischen Aspekten bietet die Jahrestagung auch eine gute Gelegenheit zum kollegialen Austausch und zur Begegnung.

Leitung:	Petra Wassill, PTI
Termin:	04.09.2023, 09:30 - 17.30
Ort:	Internationales Tagungszentrum Wuppertal
Zielgruppe:	Erzieher*innen in Ausbildung, Praktikant*innen, Pädagog*innen, Fachberater*innen, Multiplikator*innen Unterrichtende des Faches Ev. Religionslehre/Religionspädagogik an der Fachschule für Sozialpädagogik
Referentin:	Eva Schlösser, Dipl. Sozialarbeiterin, Fachbuchautorin
Teilnahmegebühr:	17,00 € / 8,50 € (ermäßigt)
Anmeldung:	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/239/register

Qualifizierungskurs: Diversity is not about others – it’s about you – Diversität in der Schule gestalten

Kaum ein anderer Ort bildet die Diversität unsere Gesellschaft so plastisch ab wie Schule: Menschen mit unterschiedlichen ethnischen, kulturellen, religiösen und weltanschaulichen Prägungen, verschiedener sozialer Herkunft und geschlechtlicher Identität treffen hier aufeinander.
Diese Vielfalt bietet einen großen Reichtum voneinander zu lernen, kann aber auch Schulleitungen, Lehrkräfte und Pädagog*innen vor Herausforderungen stellen, insbesondere dann, wenn sie zu Konflikten und Missverständnissen führen. Schule hat die Aufgabe mit Diversität professionell umzugehen und einen diskriminierungsfreien bzw. diskriminierungssensiblen Raum zu bieten, in dem gelernt werden kann und

Foto: pixabay .com

in dem mit Differenzen gewaltfrei umgegangen wird. Zu einem diversitätssensiblen und rassismuskritischen Umgang mit religiöser und weltanschaulicher Vielfalt an Schulen bedarf es jedoch spezifischen Hintergrundwissens und Handlungskompetenzen, um eine diskriminierungsfreie Lernatmosphäre zu schaffen. Hierfür braucht es eine geschulte und sensible Wahrnehmung, theoretische Grundlagen und Methodenkompetenz: Diversity-Kompetenz! An dieser Stelle setzt die Fortbildung an und richtet sich an Lehrkräfte und Pädagog*innen aller religiöser oder weltanschaulicher Herkünfte bzw. unabhängig vom fachlichen Hintergrund sowie religionsbezogenem Kenntnisstand. Ziel der Fortbildung ist die Stärkung der Konfliktkompetenz im Umgang mit interreligiöser sowie inter- und transkultureller Diversität. Dies beinhaltet das Einüben einer selbstreflexiven Haltung, das Erkennen von Kommunikationsstörungen und Konfliktkonstellationen sowie Kenntnisse über Lösungsmöglichkeiten.

Die Ausbildung ist praxisorientiert und anwendungsbezogen. Die Teilnehmenden lernen, ein stärkeres Bewusstsein für Vielfalt zu entwickeln, trainieren ihre Wahrnehmung im Hinblick auf den Umgang mit Stereotypen, Vorurteilen und Diskriminierung und erproben Handlungsmöglichkeiten, diesen im Schulalltag entgegenzuwirken.
In fünf Modulen werden durch Theorie-Inputs, Einzel- und Gruppenarbeit, Rollenspielen, Übungen und eigenem Erproben an Fallbeispielen grundlegende Kompetenzen für das Praxisfeld Schule vermittelt. Die einzelnen Module geben Raum für die Reflexion der eigenen Identität, von Fremd- und

Selbstwahrnehmung sowie von gesellschaftlichen Zuschreibungsprozessen. Sie vermitteln Wissen über die Entstehung und Wirkung von Vorurteilen, strukturelle und institutionelle Diskriminierung und gesellschaftliche Machtstrukturen. Sie bieten Gelegenheit für die Auseinandersetzung mit gesellschaftlicher Ungleichheit durch Bildung und Armut. Ziel ist es, Lehrer*innen zu befähigen eine Schulkultur mitzugestalten, die Vielfalt als Ressource nutzt und partizipative Prozesse ermöglicht.

Teilnehmerzahl: maximal 20 Personen

Leitung:	Petra Wassill, PTI
Termin:	13.5 .- 14.5.2023 19.8. - 20.8.2023 16.9. - 17.9.2023 21.10 .- 22.10.2023 25.11. - 26.11.2023 27.01. - 28.01.2024 jeweils von 9.00 - 16.00
Zielgruppe:	Alle Schulformen, Pädagog*innen aus Gemeinde- und Jugendarbeit
Referenten:	Dr. Beate Sträter, Ramy Azrak, Diplom-Sportwissenschaftler, Leiter der Dr. Moroni Stiftung, Trainer für Diversität und Interkulturalität, Anti-Gewalt- und Deeskalations-Trainer, (evtl. Gewinner des Bonner Integrationspreises 2021) Saloua Mohammed (Sozialarb./-päd. M.A.), Wissenschaftliche Mitarbeiterin Technische Hochschule Köln (TH Köln), Intersektionale und rassismuskritische politische Bildnerin, zertifizierte Diversity-Trainerin (Alice Salomon Hochschule Berlin), Forschungsschwerpunkte: Ideologien der Ungleichwertigkeit (Salafismus/Rechtsextremismus); Soziale Arbeit im transnationalen und -kulturellen Kontext; Gender im Kontext von Flucht und Migration
Ort:	Internationales Evangelisches Tagungszentrum Wuppertal
Teilnahmegebühr:	Je Termin 49,50 €
Anmeldung:	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/212/register

RELIGIONSUNTERRICHT PRAKTISCH UND KREATIV GESTALTEN – RELIGIONSLEHRER*IN IM 21. JAHRHUNDERT

Gerade im Religionsunterricht kommt es häufig zu herausfordernden Diskussionen mit Schüler*innen bei denen von den Unterrichtenden eine große Klarheit und ein hohes Maß an Authentizität gefragt ist. Diese Kompetenz wird erworben durch Bewusstmachung, Erfahrung und letztlich Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und die eigene Wertigkeit als Mensch und Lehrkraft. Drei theaterpädagogische Seminare unterstützen Sie dabei diese Fähigkeit auszubilden und zu stärken.

Workshop: Theologisieren mit Kindern und Jugendlichen

Kinder und Jugendliche sind auf der Suche nach dem Sinn im Leben. Sie entwickeln beim Theologisieren ihre eigenen Gedanken zu existenziellen Fragen des Lebens. Im Religionsunterricht können sich Schüler und Schülerinnen in einem geschützten Rahmen mitteilen und eigenen Standpunkt finden. Sie brauche dazu Wegbegleiter*innen, die sich gemeinsam mit ihnen mit diesen Fragen auseinandersetzen und offene Gespräche kompetent führen können.
In dieser Fortbildung können Sie das grundlegende „methodische Handwerkzeug“ erwerben, um theologische Gespräche im Religionsunterricht anzubahnen, vorzubereiten und zu begleiten.

Foto: pixabay .com

Leitung:	Petra Wassill, PTI
Termine:	28.09.2023, 9.30 - 29.09.2023, 16.00
Zielgruppe:	Lehrkräfte aller Schulformen, Mitarbeiter*innen von pädagogischen Einrichtungen
Ort:	Internationales Evangelisches Tagungszentrum Wuppertal
Anmeldung:	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/356/register

Workshop: „Hier stehe ich!“ Sicheres und authentisches Auftreten im Religionsunterricht

In diesem Seminar ermöglichen wir Religionslehrer*innen, mehr Sicherheit in ihrer beruflichen Rolle zu erlangen und den Mut zu finden, diese als individueller Mensch selbstbewusst und vor allem authentisch auszufüllen. In diesem Seminar lernen Sie, mehr auf sich selbst zu vertrauen und ihre Außenwirkung, ihr Auftreten im Unterricht zu stärken. Nur wer sich selbst vertraut, strahlt Vertrauen und Kompetenz aus. Das Stärken dieser Fähigkeiten ermöglicht unter anderem den professionellen und sicheren Kontaktaufbau zu Schüler*innen und den souveränen Umgang mit sensiblen und persönlichen Themen, die häufig im RU angesprochen werden.

Leitung:	Petra Wassill, PTI
Referentin:	Mona Köhler, Theaterpädagogin und Schauspielerin, K4 Theater für Menschlichkeit Wuppertal
Termin:	13.03.2023, 09:30 – 16:00
Zielgruppe:	Lehrer*innen aller Schulformen
Ort:	Internationales Evangelisches Tagungszentrum Wuppertal
Teilnahmegebühr:	17,00 €
Anmeldung:	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/183/register

Workshop: Kunst im Religionsunterricht Phönix sein – Auferstehung gestalten in Zeiten des Umbruchs

Wir leben in einer Zeit des Umbruchs. Sicherheit ist gefragt - Experimentelles ist out. Und dennoch: Wie wäre es mit prallem Wühlen in Schutt und Asche, ordentlich im Nebel Stochern und Löcher in die Welt brennen? Wir werden aus Zerstörungsenergie etwas Neues anfangen, damit unerkannte Sichtweisen und Taten kraftvoll und entschieden emporsteigen können.
Je offener und gelöster wir schauen, desto eher können wir neue Möglichkeiten sehen. Dieses Sehen und Lösen trainieren wir in diesem Workshop mit Kunst. Wir gehen spielerisch ein Risiko ein und üben. Mit Freude und Farben, Stiften und Genuss. Zum Begegnen und Austausch.
In diesem Workshop sind sowohl neugierige Jugendliche als

auch Lehrer und Lehrerinnen herzlich willkommen.

Leitung:	Anke Büttner Petra Wassill, PTI
Termine:	14.09.2023, 09:30 – 16:00
Zielgruppe	Religionslehrer/-innen aller Schulformen
Teilnahmegebühr:	17,00 €
Ort:	Atelier Bayreuther Str. 52A, Wuppertal
Anmeldung:	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/260/register

Oasentag on demand
„Ein jegliches hat seine Zeit"... : Spirituelle AUSzeit

Ein Tag für Beratungsteams und Fachschaften der Religionslehrer*innen

Sie möchten den hektischen Schulalltag unterbrechen und sich und Ihren Kolleg*innen Gutes tun? Statt engen Schulmauern, genießen Sie mit uns Wald und Kunst im Skulpturenpark in Wuppertal. Mit inspirierenden spirituellen Texten, meditativen Körperübungen und kreativen Methoden gelingt es uns vielleicht Ihren eng gewordenen Blick im starren Schulsystem zu weiten. Genießen Sie einen Tag in der Natur, tanken neue Energiereserven auf und laben sich an gutem Essen. Lernen Sie Kollegen und Kolleginnen näher kennen und fördern den Teamgeist in der Schule.

Leitung:	Petra Wassill, PTI
Termin:	Nach Vereinbarung
Zielgruppe:	Alle Lehrkräfte des Faches Ev. Religionslehre an berufsbildenden Schulen
Ort:	Skulpturenpark Wuppertal

Workshop: „Improvisation im Religionsunterricht" – Kreativer Umgang mit Stress und Lampenfieber

Improvisationstraining schult flexibel, unverkrampft und angstfrei in Unterrichtssituationen zu gehen. Hier fällt die an anderer Stelle unabdingbare gute Vorbereitung weg, hier ist Flexibilität, Spontanität und Schlagfertigkeit gefragt. Als oberste Regel in der Improvisation steht, die Situation anzunehmen wie sie ist, und sich auf das Gegenüber und dessen Perspektive einzulassen. Dadurch trainieren die Teilnehmer*innen ihre zukünftigen Unterrichtseinheiten etc. adressatenorientiert, situationsangemessen und kreativ zu gestalten. Lampenfieber und Stress können hier wahrgenommen und in positive Energie umgewandelt und konstruktiv genutzt werden. Als Gegenpol und sinnvolle Ergänzung zu dieser sehr praktischen Einheit, bieten wir darüber hinaus theoretischen Input in Bezug auf den Umgang mit Lampenfieber und Stress im Unterricht, bei dem Vortragen und Präsentieren auf Konferenzen, beim Reden im Gottesdienst oder bei schulischen Feiern.

Leitung:	Petra Wassill, PTI
Referentin:	Mona Köhler, Theaterpädagogin und Schauspielerin, K4 Theater für Menschlichkeit Wuppertal
Termin:	17.04.2023, 09:30 – 16:00
Zielgruppe:	Lehrer*innen aller Schulformen
Ort:	Internationales Evangelisches Tagungszentrum Wuppertall
Teilnahmegebühr:	17,00 €
Anmeldung:	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/201/register

Workshop: „I have a dream" – Poetry Slam als Unterrichtsmethode im Religionsunterricht

In der Bibel finden sich eine Vielzahl an poetischen Texten, die ihre Wirkkraft bis heute nicht verloren haben. Martin Luther King und Amanda Gorman und viele andere haben sich gerne beim Schreiben ihrer Reden an den aussagestarken und visionären Bildern der Bibel orientiert, um die Wirkkraft ihrer Botschaft zu verstärken. Wie integriert man Poesie in den Religionsunterricht? Gemeinsam mit Schauspielern des K4-Theaters

für Menschlichkeit werden wir uns auf die Suche nach unserem Traum für diese Welt machen und spielerisch üben, diese in Form eines Poetry Slams Schritt für Schritt zu gestalten. Wie können wir über Methoden der Schreibwerkstatt, Klänge, Bilder und Assoziationen zu Ideen für unsere eigenen Poetry Slams kommen? Wir beschäftigen uns mit den Methoden des Textschreibens und erhalten Tipps und Tricks für die eigene „performance“ und präsentieren einander die eigenen Gedichte zu unserem ganz persönlichen Traum für unser zukünftiges Zusammenleben auf dieser Erde.

Leitung:	Petra Wassill, PTI
Referentin:	Mona Köhler, Theaterpädagogin und Schauspielerin, K4 Theater für Menschlichkeit Wuppertal
Termin:	23.03.2023, 09:30 – 16:00
Zielgruppe:	Lehrer*innen aller Schulformen
Ort:	Internationales Evangelisches Tagungszentrum Wuppertal
Teilnahmegebühr:	17,00 €
Anmeldung:	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/193/register

Studiennachmittag: Materialtankstelle „Am Puls der Zeit“

Wir sind immer auf der Suche nach neuem Unterrichtsmaterial, das aktuell, lebensrelevant und sowohl auf Schüler*innen als auch an den Bildungsplan angepasst ist. Alle 3 Monate stellen wir Ihnen unsere neuesten Entdeckungen vor und Sie können sicher sein, am Ende des Tages, haben Sie einen neuen Fundus an Unterrichtsmaterial, das sich am Puls der Zeit orientiert und das Sie unkompliziert und einfach im eigenen Unterricht einsetzen können.

Leitung:	Corinna Massmann, Bezirksbeauftragte und Petra Wassill, PTI
Termine:	

09.05.2023 Themenschwerpunkt:
Abschied, Entlassfeiern, Gottesdienste zum Ende des Schuljahres
Anmeldung: https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/211/register

01.09.2023 Themenschwerpunkt:
Erinnerungslernen u.a. Graphic novel „Aber ich lebe“
Anmeldung: https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/218/register

Jeweils von 14:00 – 16:30 Uhr
Termine können auch einzeln wahrgenommen werden

Zielgruppe:	Lehrer*innen aller Schulformen
Ort:	Internationales Evangelisches Tagungszentrum Wuppertal
Teilnahmegebühr:	Je Termin 13,50 €

Methodenworkshops on demand

Foto: pixabay .com

Spätestens seit Corona werden auch in den aktuellen Bildungsplänen digitale Kompetenzen bei Unterrichtenden und Schüler*innen ganz selbstverständlich vorausgesetzt. Digitale Methoden können den Unterricht bereichern und noch lebendiger werden lassen, aber vielleicht fehlte Ihnen bisher die Zeit, um sich hierzu einzuarbeiten. Wenn Sie motiviert sind Ihren persönlichen Methodenkoffer zu erweitern, nutzen Sie unser Angebot für Ihre Fachkonferenzen oder andere interessierte Kollegen*innen Ihrer Schule. Gönnen Sie sich einen Tag im PTI. Der Fortbildungstag wird gerahmt durch einen spirituellen Impuls, und gutem Essen und einem achtsamen Spaziergang durch den Botanischen Garten. Vereinbaren Sie einfach einen Termin mit uns.

Podcast on demand

Sie lernen einen Audiobeitrag zu einem religionspädagogischen Thema herzustellen, den Sie dann im Distanz- und Präsenzunterricht einsetzen können.

Explainity-Video on demand

Sie lernen ein Erklärvideo zu einem religionspädagogischen Thema für Ihren Religionsunterricht herzustellen, dass Sie dann im Distanz- und Präsenzunterricht einsetzen können.

Leitung:	Petra Wassill, PTI
Termin:	Nach Vereinbarung
Zielgruppe:	Lehrkräfte des Faches Ev. Religionslehre aller Schulformen
Ort:	Internationales Evangelisches Tagungszentrum Wuppertal

Workshop: Traumasensibler Unterricht

An berufsbildenden Schulen finden sich in vielen Klassen – insbesondere in den internationalen Klassen - zunehmend Schülerinnen und Schüler, die in ihrem bisherigen Leben durch Flucht- oder Gewalterfahrungen traumatische Erfahrungen machen mussten. Sicht- und spürbar wird das für Sie als Unterrichtende*r manchmal daran, dass jemand unter Konzentrationsschwierigkeiten leidet oder abwesend wirkt oder eine geringe Frustrationstoleranz im Kontakt mit anderen Menschen hat. Manch eine*r, der oder die in solchen Klassen unterrichtet ist stark verunsichert: muss ich bestimmte Themen im Unterricht vermeiden? Was muss ich im Kontakt reagieren?

Foto: pixabay .com

Wie reagiere ich, wenn jemand von traumatischen Erlebnissen erzählen will? Mit welchen Methoden kann ich zur Stärkung der Resilienz von Schüler*innen beitragen und mich selbst als Unterrichtende*r entlasten?
An diesem Workshop-Tag werden wir uns Grundkenntnisse über das Thema „Trauma“ aneignen, wie traumatisierende Ereignisse das Verhalten prägen und wie Unterrichtende angemessen schwierigen Situationen begegnen können. Durch das Kennenlernen und Ausprobieren von verschiedenen Übungen und Methoden, die stärkend und stabilisierend wirken können, können Sie eine größere Handlungssicherheit in kritischen Unterrichtssituationen erlangen.

Leitung:	Petra Wassill, PTI
Termin:	07.09.2023, 10:00 – 16:00
Zielgruppe:	Lehrkräfte des Faches Ev. Religionslehre an allen Schulformen
Ort:	Internationales Tagungungszentrum Wuppertal
Teilnahmegebühr:	17,00 €
Anmeldung:	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/248/register

Workshop: „Ich muss Ihnen da mal was erzählen...“ Prävention gegen sexualisierte Gewalt

Foto: pixabay .com

Religionslehrer*innen wird oft ein großes Vertrauen in der Schule entgegengebracht – manchmal mehr, als einem selbst lieb ist. Wie reagiere ich, wenn Schüler*innen Unterrichtenden Erfahrungen mit sexualisierter Gewalt anvertrauen? Was muss ich rechtlich als Lehrkraft bedenken, an wen muss ich mich wenden und wie kann ich Schüler*innen in ihrer Not professionell unterstützen?

Leitung:	Petra Wassill, PTI
Termin:	2023, 09.00 - 17.00 Uhr – Auf Anfrage
Zielgruppe:	Alle Lehrkräfte des Faches Ev. Religionslehre an berufsbildenden Schulen
Referenten:	Werner Korsten, Supervisor Natalie Lehmann; Fachberatung Lisa Schweickhardt; Fachberatung Kindeswohlgefährdung
Ort:	Internationales Evangelisches Tagungszentrum Wuppertal

Kirche in der Schule:
„Mit Religion habe ich nichts am Hut!“? Losing my religion?
Die verborgene religiöse Dimension der Welt

Im Religionsunterricht am Berufskolleg (und sicher nicht nur dort) treffen wir zunehmend auf Menschen ohne „klassische“ religiöse Prägung, die von sich selbst sagen, dass sie „mit Religion nichts am Hut haben“. Gleichzeitig aber ist die Suche nach Sinn und dem, was dem Leben Halt gibt, auch bei jungen Erwachsenen aktueller denn je. Nur scheint (leider) das, was wir als kirchlich geprägte Unterrichtende unseren Schüler*innen an religiösen Grundlagen vermitteln wollen, auf immer weniger Verständnis zu stoßen.
Ausgehend von dieser Diskrepanz möchten wir in der Fortbildung beides in den Blick nehmen: Das, was uns selbst trägt und „heilig“ ist, sowie das, was unsere Schüler*innen bei ihrer Orientierungssuche für tragfähig halten und welche „heiligen Orte“ sie für sich bestimmen würden.
Die Selbstvergewisserung unserer eigenen Spiritualität und die Erkundung der Spiritualität unserer Schülerschaft sollen uns bei der Suche leiten: An welche religiösen Erfahrungen können wir möglicherweise anknüpfen? Und gibt es eine „religiöse Sprache“, die wir (doch) gemeinsam sprechen können?
Diese Einsichten und Erkenntnisse sollen unserem Religionsunterricht am Berufskolleg neue Impulse geben.

Leitung:	Petra Wassill, PTI Pfarrerin Anke Krauß, Bonn Pfarrerin Jutta Tzschiesche, Bonn
Termine:	11.04. 2022, 14:00 - 14.4.2022, 13:00
Zielgruppe:	Pfarrerinnen und Pfarrer und andere Lehrkräfte im Fach Ev. Religionslehre an weiterführenden Schulen
Referenten:	Prof. Dr. Friedrich Schweitzer, Rüdiger und Gerda Maschwitz
Ort:	Arbeitnehmerzentrum Königswinter
Teilnahmegebühr:	104,00 €
Anmeldung	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/199/register:

You’ll never walk alone
Angebot der Gruppensupervision – ONLINE
Supervision für alle, die gestärkt durch den schulischen Alltag gehen wollen

Im oftmals hektischen Schulalltag bleibt nur wenig Zeit gemeinsam mit Kolleg*innen über herausfordernde Situationen, Konflikte oder Belastungen ins Gespräch zu kommen. Wir möchten Sie in solchen Situationen nicht allein lassen, sondern gemeinsam im Team die eigenen Handlungsmöglichkeiten und Beratungskompetenzen weiterentwickeln und ein unterstützendes, kollegiales Netzwerk bilden. Im Mittelpunkt der Supervision stehen konkrete berufliche Themen wie z.B. Konflikte mit Schüler*innen oder Kolleg*innen, Umgang mit herausfordernden Schüler*innen, etc. Es handelt sich hierbei um ein Angebot von 5 zweistündigen Supervisionseinheiten mit einem professionellen Supervisor. Anmeldeschluss:

Als Gruppe oder auch als Einzelberatung zu buchen.
Anmeldeschluss: Januar 2023

Leitung:	Petra Wassill, PTI
Termin:	jeweils donnerstags: 18.00-20.00 Uhr 23.02.; 30.03.; 25.05.; 15.06.2023
Zielgruppe:	Alle Lehrkräfte des Faches Ev. Religionslehre an berufsbildenden Schulen
Referenten:	Werner Korsten, Supervisior
Ort:	online

Tagung für Fachleiterinnen und Fachleiter (BK)

Die Tagung dient der Fortbildung und dem Austausch unter den Fachleiterinnen und Fachleitern für das Fach Ev. Religionslehre am Berufskolleg in NRW. Inhaltlich geht es um die Kooperation zwischen den landeskirchlichen Instituten in Wuppertal und Villigst und den Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung und die religionsdidaktischen Aspekte der neuen Bildungs- und Lehrpläne.

„Kriterien für guten Religionsunterricht am BK“ Theorie und Praxis des BRU

Tagung für Fachleiter*innen für Evangelische Religionslehre an Berufskollegs

Leitung:	Petra Wassill, PTI Christine Schuch, PI Villigst
Termine:	02.05.2023, 09:30 –03.05.2023, 17:00 in Villigst 15.08.2023 - 16.08.2023 in Düsseldorf-Kaiserswerth
Zielgruppe:	Fachleiterinnen und Fachleiter BK, Rheinland und Westfalen
Ort:	PI Villigst bzw. Hotel Mutterhaus Düsseldorf
Teilnahmegebühr:	Tagungskosten übernehmen die kirchlichen Institute. Fahrtkosten werden nach Antrag und dienstlicher Entsendung erstattet.

„Aktuelle religionspädagogische Herausforderungen in der Ausbildung der Lehrkräfte“

Tagung für Fachleiter*innen für Evangelische Religionslehre an Berufskollegs

Leitung:	Petra Wassill, PTI Christine Schuch, PI Villigst
Termine:	15.08.2023, 09:30 – Mi., 16.08.2023, 17:00
Zielgruppe:	Fachleiterinnen und Fachleiter BK, Rheinland und Westfalen
Teilnahmegebühr:	Tagungskosten übernehmen die kirchlichen Institute. Fahrtkosten werden nach Antrag und dienstlicher Entsendung erstattet.
Ort:	Hotel Mutterhaus Düsseldorf

Tagung für Schulleiterinnen und Schulleiter der Berufskollegs in den Regierungsbezirken Düsseldorf und Köln

Im zweijährigen Rhythmus laden die Evangelische Kirche im Rheinland und das Pädagogisch-Theologische Institut die Schulleitungen der Berufskollegs, die Dezernentinnen bzw. Dezernenten der Regierungsbezirke Düsseldorf und Köln und die

Foto: pixabay .com

Bezirksbeauftragten der jeweiligen Kirchenkreise ein. Neben dem fachlichen Austausch steht die persönliche Begegnung im Vordergrund. Die Tagung wird ergänzt durch ein Kulturprogramm am Abend.

Leitung:	KR Rainer Pauschert, LKA Düsseldorf Christiane Gerhards, Bezirksregierung Düsseldorf Dozentin Petra Wassill, PTI
Termin:	Mi., 16.03.2023, 16:30 – Do. 17.03.2023, 13:30
Zielgruppe:	Schulleiterinnen und Schulleiter der Berufskollegs in den Regierungsbezirken Düsseldorf und Köln, Bezirksbeauftragte der beiden Regierungsbezirke
Ort:	Internationales Evangelisches Tagungszentrum Wuppertal
Teilnahmegebühr:	Die Kosten übernimmt die Evangelische Kirche im Rheinland
Anmeldung:	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/188/register

Gemeinsamer Seminartag der Fachleiterinnen und Fachleiter (BK) mit den Referendarinnen und Referendaren

Viele Referendare und Referendarinnen bringen heute nur noch wenig traditionelles christliches Wissen über Bibel, Katechismus, liturgische Rituale und christliche Traditionen mit. Doch wie soll ohne dieses Wissen und diese Erfahrungen ein evangelisches Profil im Unterricht sichtbar werden? Und was genau verbirgt sich hinter einem „evangelischem“ Profil? Ge-

Foto: pixabay .com

meinsam werden sich Fachleiter:innen und Referendar:innen auf die Suche machen, dieses für sich zu erkennen und zu überlegen, was und wie sich dieses als Haltung im Unterricht widerspiegeln könnte.

Leitung:	Petra Wassill, PTI
Termine:	Mo, 13.03.2023, 9.00 – 16.00
Zielgruppe:	Fachleiterinnen und Fachleiter BK, Referendare und Referendarinnen Rheinland und Westfalen
Ort:	Internationales Evangelisches Tagungszentrum Wuppertal
Teilnahmegebühr:	Tagungskosten übernehmen die kirchlichen Institute.

bibor-Jahrestagung 2023
Auf wessen Seite steht Gott?

Zur Relevanz der Barmer Theologischen Erklärung (insbesondere Barmen V) im Religionsunterricht an Berufskollegs angesichts staatlicher und institutioneller Vereinnahmungen von Religion(en)

Die Berufskollegs spiegeln die Diversität und Heterogenität unserer Gesellschaft wider wie kaum eine andere öffentliche Einrichtung. Die Lerngruppen der Berufskollegs repräsentieren diese gesellschaftliche Vielfalt nicht nur auf Grund der Vielzahl der dort angebotenen Bildungsgänge und Ausbildungsberufe, sondern auch durch ihre je eigene soziale, religiöse, kulturelle und ethnische Heterogenität. Hinzu kommt, dass an den Bildungsprozessen an Berufskollegs eine Vielzahl von Akteuren beteiligt sind (Schüler:innen, Ausbilder:innen, duale Partner, Innungen, Handwerkskammern, Arbeitgeberverbände, Ministerien, Hochschuleinrichtungen (BIBB), ...) und die Auszubildenden in entsprechend vielen Beziehungsgeflechten stehen und vielfältige intensive Kontakte haben und pflegen (Kolleg:innen, Meister:innen, Ausbilder:innen, Kund:innen ...). Von daher ist es nicht verwunderlich, dass in die Berufskollegs als Schmelztiegel der pluralen Gesellschaft auch immer wieder Konflikte getragen werden, die gesellschaftliche und politische Ursachen haben und nicht genuin auf die Schulkultur oder betriebliche Zusammenhänge zurückzuführen sind: So treten z.B. zwischen Schüler:innen und Auszubildenden unterschiedlicher

Foto: Obermann

ethnischer Herkünfte bei gleichen oder divergierenden Religionszugehörigkeiten Spannungen auf beim Thema vermeintlicher staatlicher Bevorzugungen von Religionsgemeinschaften (beispielsweise durch die Kirchensteuer) oder beim Thema staatliche Einflussnahmen auf Religionsgemeinschaften (beispielsweise der türkische Einfluss auf DITIB-Moscheen). Jüngst bietet auch der Ukrainekrieg Konfliktpotential in Berufskollegs oder in Betrieben, wenn unterschiedliche politische Positionen durch religiöse Vereinnahmungen durch die Politik oder politische Stellungnahmen durch institutionelle Religionen Schüler:innen gegeneinander aufbringen und Lerngemeinschaften gespalten werden. Das Konfliktpotential verstärkend ist auch die mitunter religiöse Überhöhung von (meist autokratischen) Politikern, die angesichts der u.a. durch die Globalisierung bedingte zunehmende Orientierungslosigkeit vieler Menschen auch von Religionsgemeinschaften als messianische Heilsbringer stilisiert werden und sich selbst gerne als solche präsentieren.

Angesichts dieser in die Schulen hineingetragenen Spannungen sind gerade die Berufskollegs auf Grund ihrer vielfältigen Pluralitäten sehr geeignete Lernorte, um im Religionsunterricht gemeinsam über religiöse Haltungen zum Verhältnis Staat – Religion(en) zu reflektieren und darüber hinaus – auch fächerübergreifend - die pluralen Begegnungen am Lernort Berufskolleg für das Erlernen von gegenseitigem Verständnis unter Wahrung der religiösen Vielfalten zu nutzen und ein friedliches Zusammenleben trotz unterschiedlicher Meinungen und Positionen einzuüben. Gegen eine „Messianisierung“ von Politikern wendet sich die I. These der „Barmer Theologischen Erklärung“, wenn sie daran erinnert, dass Menschen göttliche Attribute nicht zustehen und allein Gott als transzendente Macht schlechthin diese Rolle zukommt. Die Verschränkung von Religion und Staat bzw. die Vereinnahmung von Religion(en) durch Staaten bzw. staatliche Institutionen thematisiert insbesondere auch die V. These der „Barmer Theologischen Erklärung“

(BTE), die im Mai 2024 ihr 90-jähriges Jubiläum feiern wird. Unter dem biblischen Wort Fürchtet Gott, ehrt den König. (1. Petr 2,17) weist diese These dem Staat im Gegenüber zur Religion seine Aufgabe und Rolle zu.
Vor dem Hintergrund dieses anstehenden Jubiläums und der Wahrnehmung, dass oftmals die Zuordnungen von Staat und institutioneller Religion unklar sind und auch Konflikte provozieren, will die bibor-Jahrestagung danach fragen, welche religionspädagogische Relevanz die „Barmer Theologische Erklärung“ haben kann, um theologische Lösungsperspektiven für den oben skizzierten Konfliktbereich zu erarbeiten. Dabei will die Tagung, da das beschriebene Konfliktpotential nicht nur die christliche Religion betrifft, in interreligiöser Weite dieser Frage nachgehen.

Leitung:	Dr. Andreas Obermann, bibor Bonn Petra Wassill, PTI
Termine:	23.03.2023, 14:00 –24.03.2023, 13:00
Zielgruppe:	Religionslehrer:innen an berufsbildenden Schulen, Schulpfarrer*innen
Referenten:	Rabbiner Dr. Walter Rothschild, Berlin Prof. Dr. Martin Karrer Dr. Hamideh Mohogheghi, Paderborn Pfr.in Barbara Herfurth
Ort:	Internationales Evangelisches Tagungszentrum Wuppertal
Teilnahmegebühr:	36,00 €
Anmeldung:	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/192/register

relilabBRU

Fortbildung und Netzwerk zugleich: Vielfältig lernen in und mit https://relilab.org/

Das ReliLab ist ein neues ökumenischen Projekt, an dem sich das PTI beteiligt. Das ReliLab arbeitet nach dem Prinzip „sharing is caring“ . Es ist ein Netzwerk, eine Plattform mit Lernmodulen, Unterrichtsbausteinen und neuen Fortbildungsangeboten – auch für den BRU (z.B. relilabBRU-Talks). Probieren Sie es einfach aus und besuchen das virtuelle #relilab-CAFÉ immer Donnerstagnachmittag ab 16.00 Uhr.
Sie brauchen sich nicht anzumelden. Öffnen Sie die Homepage https://relilab.org/ und klicken Sie auf „Am relilab Live-Event teilnehmen. Herzlich willkommen und viel Freude beim Ausprobieren.

12. Januar 2023
Meinungsbildung in einer Infodemie – Social Media und Demokratiebildung

2.Februar 2023
Karikaturen im analogen und digitalen RU?! – Methodik, Beispiele, Erfahrungen

2.März 2023
Lebensdienliche Informationstechnik

4. Mai 2023
Transhumanismus

15.Juni 2023
Liebe, Sexualität und Partnerschaft in der Digitalität

6. Juli
Gescort, gelikt und deshalb anerkannt?
Kritische Perspektiven auf ein Menschenbild der Digitalität

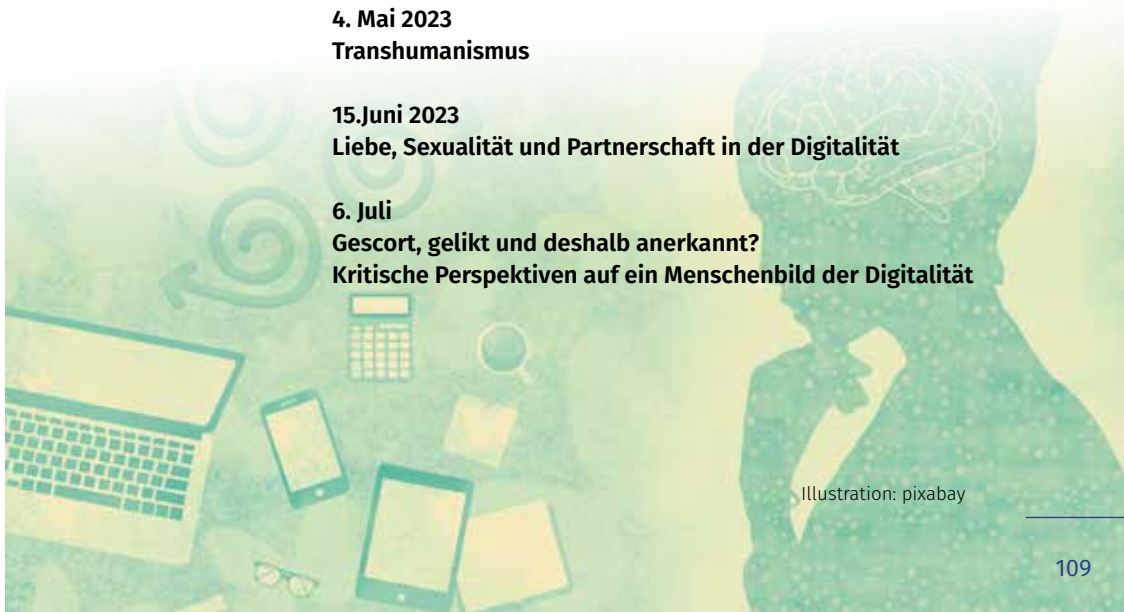


Illustration: pixabay

Offenes Beratungsangebot

Im PTI haben Sie als Lehrer*innen, Pfarrer*innen oder Vikar*innen die Möglichkeit sich individuell oder als Fachgruppe oder Fachschaft beraten zu lassen. Konkrete Begleitung kann angeboten werden als:

- kollegiale Fallberatung
- Beratung in der Planung, Durchführung oder Reflexion einer Unterrichtsreihe
- Beratung im Rahmen einer Bewerbung auf eine Schulpfarrstelle
- Beratung und gemeinsame Suche nach geeigneten Medien und Methoden

Leitung:	Petra Wassill, PTI
Termin:	nach Vereinbarung
Zielgruppe:	Unterrichtende am Berufskolleg
Ort:	analog in Wuppertal oder digital per ZOOM

Foto: pixabay .com

Save the date!

Friedenspädagogik Studientag
06.09.2023 9.30 - 16.00 Uhr
Haus der Kirche in Bonn

Ökumenischer Studientag Berufskolleg

Bildung für nachhaltige Entwicklung im Religionsunterricht

Der Begriff „nachhaltige Entwicklung“ (Sustainable Development) wird seit den 1980er Jahren verwendet, zunächst in Verbindung von internationaler Entwicklungs- und Umweltpolitik.

An unseren Berufskollegs wurde diese Thematik lange Zeit wohl vor allem im Religionsunterricht bearbeitet. Heute hat die Herausforderung der Nachhaltigkeit mit Wucht eingeholt, die Aufgabe einer „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) ist in aller Munde, doch der Religionsunterricht steht oft abseits.

Foto: pixabay .com

Der diesjährige BK-Studientag will hier einen Anschluss herstellen. Er fragt nach den besonderen Perspektiven, die der Religionsunterricht im Interesse nachhaltiger Entwicklung einbringen kann, und nach Konzepten und Möglichkeiten zur praktischen unterrichtlichen Umsetzung.

Leitung:	Dr. Karl Federschmidt, Ev. Schulreferat Düsseldorf Prof. Dr. Andreas Obermann, Bonner Ev. Institut für berufsorientierte Religionspädagogik der Universität Bonn (bibor) Johannes Gatter und Prof. Dr. Matthias Gronover, Kath. Institut für berufsorientierte Religionspädagogik der Universität Tübingen (KIBOR) Dr. Rulands, Institut für Lehrerfortbildung,

	Essen (IfL) Petra Wassill, PTI
Termin:	24.10.2023 9.30 Uhr- 16.00 Uhr
Ort:	Düsseldorf
Anmeldung:	Erfolgt über das Evangelische Schulreferat Düsseldorf Tel. 0211/95757-742 schulreferat.duesseldorf@ekir.de

„Beruf trifft Religion“ Popsongs im RU – Theologisch und didaktisch (Digitales Format)

Schüler*innen hören oft ununterbrochen Musik. Und fast immer geht es dabei um die großen Themen wie Liebe, Treue, Freundschaft, Vertrauen, Glauben. Grund genug, einmal genauer hinzuhören und zu überlegen, wie diese Musik und ihre Themen einen Platz im Religionsunterricht finden können. Dazu ist bei diese digitalen Veranstaltung Gelegenheit. An jedem Nachmittag werden zwei aktuelle Popsongs vorgestellt, auf ihre theologische Relevanz hin befragt und Methoden zum Einsatz im RU vorgestellt und ausprobiert. Herzliche Einladung dazu.

Man kann an allen oder nur an einzelnen Nachmittagen (3 x 120 Minuten) teilnehmen.

Mittwoch, 01.03.2023
Donnerstag, 02.03.2023
Freitag, 03.03.2023 jeweils 16:30 - 18:30

Dr. Michaela Veit-Engelmann, RPI Loccum
in Zusammenarbeit mit den Instituten der ALPIKA

Anmeldung: katja.hesterberg@evlka.de
Tel. 0576681-140

Crashkurs: Basisausbildung Theologisieren mit Kindern und Jugendlichen – ONLINE FORMAT

In der Basisausbildung zum Theologisieren in der Praxis lernen Sie, mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen sensibel und offen über die großen Fragen des Lebens und des Glaubens zu philosophieren und zu theologisieren.
Sie erwerben das nötige Handwerkszeug, um Gruppen anzuleiten, in einem geschützten Raum eigene Gedanken zu entwickeln, zu formulieren und zu vertiefen. Als Teilnehmende erleben Sie das Theologisieren als Methode, erlernen Werkzeuge und Moderationstechniken für die Praxis und wenden diese in Übungseinheiten an, in denen Sie selbst moderieren. Zwischen den Fortbildungsmodulen integrieren Sie das Theologisieren nach in Ihren schulischen oder gemeindepädagogischen Alltag. In Workshops zur Methodik und ihrer Anwendung mit unterschiedlichen Altersgruppen und Themen erarbeiten Sie sich eine Sensibilität für philosophische Themen und eine philosophisch-pädagogische Grundhaltung.

Leitung:	Petra Wassill, PTI
Termine:	jeweils dienstags von 14.00-17.30 online 05.09.; 12.09.;19.09.;26.09.2023
Zielgruppe:	Lehrkräfte aller Schulformen, Mitarbeiter*innen von pädagogischen Einrichtungen
Referenten:	Akademie für Philosophische Bildung und WerteDialog
Ort:	Online, ZOOM
Teilnahmegebühr:	je Termin 13,50 €
Anmeldung:	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/358/register

Kurzfilmtage im PTI

Ankündigung siehe Seite 12

Foto: Stokpic Pixabay, Peggy und Marco Lachmann-Anke, Pixabay

SCHULÜBERGREIFENDE ANGEBOTE

SCHULSEELSORGE

Schulseelsorger*innen sind Lehrer*innen für Ev. Religion, Pfarrer*innen im Schuldienst, Gemeindepädagog*innnen und Sozialarbeiter*innen, die das psychosoziale Team in der Schule ergänzend verstärken. Sie ermöglichen gute Beziehungen, bieten spirituelle Erfahrungsräume an, fördern Achtsamkeit, unterstützen die persönliche Entwicklung und stellen Verbindung her zu Beratungs- und Hilfsangeboten, auch im Umfeld der Schule. Ihre Angebote stehen allen Menschen in der Schule offen, unabhängig von Religion und Weltanschauung.

Dozentin Sabine Lindemeyer

Foto: Laura Wagner

Die Fachstelle Schulseelsorge im PTI der EKiR bietet fachliche Beratung in schulseelsorglichen Fragen und bei der Antragstellung für die finanzielle Förderung von schulseelsorglichen Projekten an.

Über die Qualifizierung von Schulseelsorger:innen hinaus möchten folgende Fortbildungen alle in der Schule Diensttuenden unterstützen und Raum für Begegnung und Austausch geben.

Leitung
Sabine Lindemeyer
202 2820-655
sabine.lindemeyer@ekir.de

Ansprechpartnerin Assistenz
Judith Zeiler
0202 2820-660
schulseelsorge-pti@ekir.de

Demokratiefähigkeit bilden

Schulseelsorge als Herzensbildung und transreligiöse Bildung

Foto: Rainer Pauschert.

Die Arbeitsbereiche Schulseelsorge und Sekundarstufe I/II des PTI sind Teil des Projekts „Demokratiefähigkeit bilden (DfB)“, eines interdisziplinären Forschungs- und Umsetzungsverbundes für die Förderung der Bildung von persönlicher und systemischer Demokratiekompetenz in der digitalisierten transkulturellen Gesellschaft.
Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW (MKW) fördert das Projekt mit insgesamt 1,6 Mio. €.
In der ersten Projektphase erarbeiten wir, Marion Keuchen und Sabine Lindemeyer, Bedingungen und Gelingensfaktoren für eine seelsorgliche und demokratiefördernde Schulkultur. Hierfür konzipieren wir das Modul Schulseelsorge in der universitären Ausbildung von Religionslehrkräften.

Das Projekt:
Aktuell stehen die Menschen in NRW vor enormen Herausforderungen, nicht nur im Kontext der Corona-Pandemie und des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine. Dabei scheinen sich Teile der Bevölkerung zunehmend in voneinander getrennte ökonomische, kulturelle, soziale, religiöse und politische Milieus zu differenzieren. Gesellschaftliche Diskurse werden zum Teil in voneinander beinahe hermetisch abgegrenzten digitalen Formaten geführt. Damit einher gehen hohe Entfremdungs-, Segregations-, Aggressions- und Gewaltpotentiale, die ein friedliches und demokratisches Zusammenleben bedrohen. Wissenschaftler*innen diagnostizieren zudem einen Verlust von Vertrauen in demokratische Institutionen und Entscheidungsprozesse. Analog zu den Entwicklungen in Politik und Wirtschaft, in der Filmbranche, in den Theatern und Kirchen ist aktuell auch im Hochschul- und Schulkontext eine steigende Unzufriedenheit über nicht mehr zeitgemäße autoritäre, un- bzw. antidemokratische Macht- und Entscheidungsstrukturen wahrzunehmen. Viele Hochschullehrende und Studierende wünschen sich eine wertschätzendere, gesündere, diversere, inklusivere, partizipativere, demokratischere, gemeinwohlorientiertere und nachhaltigere Ausrichtung und Gestaltung ihrer Arbeit. Das Projekt „Demokratiefähigkeit bilden“ nimmt diese Bedürfnisse ernst, bündelt die vorhandenen Erfahrungen, stärkt die wissenschaftliche Basis und erarbeitet praxistaugliche, evidenzbasierte Bildungs- und Entwicklungsangebote dafür.

Das Projekt wird dazu beitragen, in der Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften beide Persönlichkeitsbereiche, Kopf und Herz, in ihrem Zusammenwirken zu stärken und damit auch ein demokratisches Handeln zu fördern.

Weitere und fortlaufende Informationen zum Projekt „Demokratiefähigkeit bilden“ sind zu finden unter:

pti.ekir.de oder bei Prof. Dr. Marion Keuchen (Arbeitsbereich Sekundarstufe I/II) und Landespfarrerin Sabine Lindemeyer (Arbeitsbereich Schulseelsorge)

Fachtag Notfall in der Schule
Wer macht was, wann und wie?

Foto: Domenic Blair, pixabay.com

Wenn eine Krise die Schule überschattet und Tod und Trauer die Menschen erschüttern, die dort lernen und arbeiten, sind in der Regel Schulpfarrer*innen und Religionslehr*innen gefragt. Aber was tun in so einem Fall?
Gemeinsam wollen wir erkunden, welche Strukturen, Maßnahmen und Kompetenzen jetzt schon in der Schule vorhanden sind und wie sie sinnvoll ergänzt werden können.
Die Notfallseelsorge ist auf Notfälle bestens vorbereitet. Bei ihr kann die Schulseelsorge in die Schule gehen. Für den Notfall ist es hilfreich, die Aufgabe der Notfallseelsorge zu kennen, ihre Abläufe zu verstehen und um mögliche Schnittstellen zur Schule bzw. Schulseelsorge zu erkunden.
Oft übernehmen Trauerbegleiter*innen nach einem Todesfall die Nachsorge und helfen Menschen bei der Bewältigung und Integration des Erlebten.

Wir möchten vermitteln, wie Religionslehrkräfte sowie Pfarrer*innen im Schuldienst unterstützend da sein und hilfreich wirken können, wenn der Notfall eintritt und auch danach, ohne dabei die eigenen Grenzen aus dem Blick zu verlieren.
Die theoretischen Impulse und praktischen Anregungen sollen durch erfahrungsbezogene Reflexion und Austausch ergänzt werden. Wir möchten Sie zur Arbeit an eigenen Fragen und Fällen ermutigen.

Leitung:	Sabine Lindemeyer, PTI Benjamin Bizer, Ernst-Mach-Gymnasium, Hürth
Referent*in:	Klaus Bilstein, Landespfarramt für Notfallseelsorge, Wuppertal Ute Korf, Notfallseelsorgerin und Trauerbegleiterin, Köln
Termin:	02.03.2023, 14:30 – 03.03.2023, 13:00
Zielgruppe:	Religionslehrer*innen, Gemeindepädagog*innen, Schulsozialarbeiter*innen, Pfarrer*innen im Schuldienst
Ort:	Tagungszentrum Wuppertal.
Teilnahmegebühr:	36 €
Anmeldung:	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/177/register

Kunst ist Seelsorge – durch Malen in die Kraft kommen
Jahrestagung Schulseelsorge

Diese Tagung möchte einen intensiven kreativen Prozess ermöglichen, der einen individuellen Zugang zur Spiritualität eröffnen kann. Ein farblicher Tagesausklang einhergehend mit einem geistlichen Impuls möchte das Ankommen und zur Ruhe kommen unterstützen.
Unter dem Aspekt ‚Ich brauche mich‘ kann ein Visionsbild gestaltet werden, um von ‚außen nach innen‘ ein Gespür für den eigenen Raum zu bekommen und diesem Raum in einem schöpferischen Prozess zu verbildlichen. Dieses Visions- und Kraftbild kann über die Tagung hinaus in und durch den Alltag begleiten.
Angeboten werden eine Mischung aus Praxis (Malen, prakti

Foto: Sabine Lindemeyer

sche Übungen, Einführung kreativer Tools für den Alltag) und theoretischen Grundlagen zum Thema ‚Kraftfeld Kreativität', sowie eine Verbindung von Malen und Spiritualität.

Leitung:	Sabine Lindemeyer
Referentin:	Andrea Heek, Bildende Künstlerin und Malbegleiterin, Swisttal
Zielgruppe:	alle Schulseelsorge-Interessierten, Pfarrer*innen, Lehrkräfte, sowie Gemeindepädagog*innen
Termin:	24.04.2023, 14:30 - 26.04.2023, 13:00
Ort:	Jugend- und Familienhotel (JuFa) Königswinter
Teilnahmegebühr:	70,00 € + Material 25,00 €
Anmeldung:	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/206/register

Tod und Trauer im Religionsunterricht

Sommertagung für Fachleitungen und Referendar*innen

Das Lebensende ist in der westeuropäischen Gesellschaft wie auch im Klassenzimmer ein „schwieriges" Thema, mit dem Tabus und vielfältige Herausforderungen für Lehrkräfte wie auch Schüler*innen verbunden sind. Auf dieser Tagung wollen wir uns diesem ‚schwierigen' Thema auf subjektiv-biographischen,

Foto: Marion Keuchen

fachdidaktischen, fachwissenschaftlichen, medienpädagogischen, schulseelsorglichen und spirituellen Ebenen nähern. Ein wichtiger Bestandteil ist außerdem der Austausch der Fachleitungen und Referendar*innen untereinander, zudem stehen kirchliche und staatliche Dezernent*innen zum Gespräch bereit.

Leitung:	Prof. Dr. Marion Keuchen, PTI, und Sabine Lindemeyer, PTI
Termin:	Mo., 22.05.23, 14:00 - Mi., 24.05.23, 14:00
Zielgruppe:	Fachleitungen und Referendar*innen im Rheinland (Nordrhein)
Ort:	Haus Marienhof, Königswinter
Kosten:	Die aktuellen Gebühren 2023 für Teilnehmende sind auf der Website des PTI einzusehen.
Anmeldung:	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/217/register

Lehrer*innengesundheit: Achtsamkeit, gesundes Selbstmanagement, Spiritualität und Natur

Zum Sinn und Ziel des Seminars:
„Wir sind im Einklang mit uns selbst, wenn wir nicht nach der Pfeife anderer Leute tanzen, sondern nach der inneren Melodie, die das eigene Herz in uns formt. Es kommt darauf an, diese innere Melodie zu entdecken." (Anselm Grün)
Gesundes Selbstmanagement:
Das Zürcher Ressourcen Modell (ZRM®) wurde an der Universität Zürich entwickelt und ist ein wissenschaftlich fundiertes Selbstmanagement-Training, das erfolgreich angewendet wird in Wirtschaft, Bildungswesen, Leistungssport sowie Gesundheits- und Sozialbereichen. Es basiert auf neuesten motivationspsychologischen und neurobiologischen Erkenntnissen zu menschlichem Lernen und zeichnet sich durch eine hohe Transfereffizienz aus.
Achtsamkeit:
Die Praxis der Achtsamkeit bringt uns nach Hause – in den Augenblick, so wie er ist. Egal, ob wir den Augenblick als angenehm, unangenehm oder nicht besonders wahrnehmen: Es ist

möglich, seine Lebendigkeit und unsere Wachheit von Moment zu Moment wertzuschätzen und dadurch Stress gesundheitsförderlich zu bewältigen. Geistliche Impulse, Meditation und Körperübungen laden in den „Modus des Seins“ ein. Sie strukturieren den Tag und unterstützen den individuellen inneren Weg der Teilnehmenden zum göttlichen Grund des Daseins.
Natur: Wälder und Weinberge liegen direkt vor den Burgmauern. Wanderwege in reizvoller Umgebung laden ein, die Natur zu erleben. Die geplanten Wanderungen umfassen zwei Halbtages- und eine Ganztagesstrecke von ca. 5 - 15 km und max. 380 Höhenmetern, so dass die Teilnehmer*innen über eine gute Grundkondition verfügen sollten.

Leitungsteam:	Sabine Lindemeyer, PTI, Anja Hume, Trainerin ZRM®, Natur- u. Businesscoach, Wanderführerin DWV, Düsseldorf
Termin:	18.08.2023, 12:00 – 20.08.2023, 13:00
Zielgruppe:	Lehrer*innen für Ev. Religion, Pfarrer*innen, Gemeindepädagog*innen
Ort:	Ebernburg, bei Bad Kreuznach
Teilnahmegebühr:	76,75 €
Anmeldung:	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/233/register

„Kann ich Sie mal kurz sprechen?“ – Trainingstage für das Kurzgespräch

Foto:
Sabine Lindemeyer

Sie haben einen Grundkurs Kurzgespräch absolviert und möchten die erlernten Fertigkeiten trainieren, haben Fragen oder möchten sich mit anderen über die Praxis austauschen? Dann sind Sie hier genau richtig.

Leitungsteam:	Sabine Lindemeyer, PTI
Referentin	Heike Wegener, Lehrtrainerin AgK, Bremen
Termin:	21.09.203, 14:30 –22.09.2023, 16:00
Zielgruppe:	Absolvent*innen eines Grundkurses Kurzgespräch (4-5 Tage)
Ort:	Tagungszentrum Wuppertal
Teilnahmegebühr:	36,00 €
Anmeldung	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/266/register

Werkstatt für Lehramtsstudierende Ev. Theologie – Schulseelsorge als Zusatzqualifikation

Eine Tagung der Fachstelle Evangelische Schulseelsorge und der Begleitung Studierende Evangelische Religion

Ian Schneider,
unsplash

Die Werkstatt ist ein Fortbildungsangebot zur Entwicklung der späteren Berufsrolle für Lehramtsstudierende im Fach Ev. Religionslehre mit Blick auf das Praxisfeld Schulseelsorge. Was ist Schulseelsorge? Welche Kompetenzen und Qualifikationen

erfordert sie? Wie finden Schulseelsorger*innen ihre Rolle im Schulalltag? Wo ergeben sich möglicherweise Rollenkollisionen? Wie kann man mit entgegengebrachtem Vertrauen und Erwartungen an Unterstützung in Krisensituationen verantwortlich umgehen? Welche Rolle spielt dabei der eigene Glaube? Wie kann Schulseelsorge die Schulkultur prägen? Ein Einblick in konkrete schulseelsorgliche Praxisprojekte rundet die Tagung ab. Es handelt sich um eine Fortbildungsveranstaltung, über die eine Bescheinigung ausgestellt wird.

Leitungsteam:	Sabine Lindemeyer, PTI, Dr. Claudia Andrews, Essen
Termin:	24.11.2023, 17:00 – 25.11.2023, 15:00
Zielgruppe:	Lehramtsstudierende im Fach Ev. Religion, alle Semester
Ort:	Tagungszentrum Wuppertal
Teilnahmegebühr:	36,00 €, 13,50€ für Studierende
Anmeldung:	über claudia.andrews@esg-wuppertal.de

Netzwerktagung für Schulseelsorger:innen Mutmachbriefe, Podcasts, Padlets, ... – digitale Formate in der Schulseelsorge

Foto: Laura Wagner

Für die Absolvent*innen der Qualifizierungskurse 2017 bis 2022 bietet die Fachstelle Schulseelsorge ein Netzwerktreffen an. Neben Begegnung und Austausch dient es der Fortbildung. Besonders seit der Zeit der Pandemie haben viele digitale Formate Einzug in die Schule gehalten. Viele sind auch für die Schulseelsorge einsetzbar. Diese Veranstaltung möchte einige digitale Formate vorstellen und zur Nachahmung anregen.

Leitung:	Sabine Lindemeyer
Referent/-in:	Sonja Peters, Mosaikschule Düsseldorf
Termin:	11.12.2023, 14:00 - 12.12.2023, 14:00
Zielgruppe:	Schulseelsorger:innen
Ort:	Arbeitnehmerzentrum Königswinter (AZK)
Teilnahmegebühr:	36,00 €
Anmeldung:	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/273/register

Qualifizierung Schulseelsorge VI

Der Qualifizierungskurs Schulseelsorge 2023/24 wird im südlichen Teil der EKiR durchgeführt.

Foto: Laura Wagner

Der Qualifizierungskurs führt in sechs Modulen in für die Schulseelsorge hilfreiche Theorien und Methoden ein (z.B. Systemische Beratung und Krisenintervention) und begleitet in Supervisionsgruppen deren Einübung in der Praxis. Voraussetzungen für die Teilnahme sind der Besuch des Orientierungstages zur Qualifizierung Schulseelsorge, der erfolgreiche Durchlauf des Anmeldeverfahrens, das Einverständnis der Schulleitung und die Bereitschaft ein eigenes schulseelsorgliches Angebot in das psychosoziale Engagement der Schule einzubinden.
Im Kurs erarbeiten Sie sich ein differenziertes Rollenverständnis als Schulseelsorger*n und wie Sie damit in der Schule Ihren Platz finden können. Sie erhalten eine praxisorientierte Einführung in systemisches Arbeiten und Methoden ressourcenorientierter Gesprächsführung und machen sich mit Beratungsthemen von Kindern und Jugendlichen vertraut. Sie loten Ihre Vernetzungsmöglichkeiten um die Schule herum aus, z. B. mit der Notfallseelsorge und Beratungsstellen. Sie erarbeiten spirituelle Modelle für Schulalltag und Notfälle. Sie erwerben Grundkenntnisse in Krisenintervention und lernen Formen für Trauerarbeit und ihre gottesdienstliche Gestaltung kennen. Sie machen sich mit dem rechtlichen Rahmen von Schulseelsorge vertraut. Kursbegleitend entwickeln Sie ein eigenes schulseelsorgliches Projekt für Ihre Schule. Nach erfolgreichem Abschluss des Qualifizierungskurses erhalten Sie ein EKD-weit gültiges Zertifikat.
Eine Anmeldung kann nur für den gesamten Kurs erfolgen.

Leitung:	Sabine Lindemeyer, PTI Benjamin Bizer, Ernst-Mach-Gymnasium Hürth
Zielgruppe:	Religionslehrkräfte (alle Schulformen), Pfarrer*innen im Schuldienst, Gemeindepädagog*innen
Teilnahmegebühr:	Paketpreis: 499,73 € (Module 1-6, inkl. 5 Supervisionstage)

Qualifizierung Schulseelsorge VI, Modul 1

Leitung:	Sabine Lindemeyer, PTI Benjamin Bizer, Ernst-Mach-Gymnasium Hürth
Referent/-in:	Tim Jochen Kahlen, Dillingen/Saar Birgit Tutt, St. Tönis
Termin:	16.03.2023, 14:30 – 18.03.2023, 13:00
Ort:	Ebernburg , bei Bad Kreuznach

Qualifizierung Schulseelsorge VI, Modul 2

Leitung:	Sabine Lindemeyer, PTI Benjamin Bizer, Ernst-Mach-Gymnasium Hürth
Referent/-in:	Kirchenrechtsdirektorin Gunhild Achenbach, Düsseldorf, Schulreferent und Notfallseelsorger Martin Autschbach, Altenkirchen
Termin:	02.02..2023, 14:30 – 04.04.2023, 13:00
Ort:	Ebernburg , bei Bad Kreuznach

Qualifizierung Schulseelsorge VI, Modul 3

Leitung:	Sabine Lindemeyer, PTI Benjamin Bizer, Ernst-Mach-Gymnasium Hürth
Referent/-in:	Heike Wegener, Lehrtrainerin AgK, Bremen
Termin:	04.05.2023, 14:30 – 06.05.2023, 13:00
Ort:	Bildungszentrum der Arbeitskammer Kirkel (Saarland)

Qualifizierung Schulseelsorge VI, Modul 4

Leitung:	Sabine Lindemeyer, PTI Benjamin Bizer, Ernst-Mach-Gymnasium Hürth
Referent/-in:	Frieder Mann, Erwachsenenbildner, Tanzpädagoge, Bonn Thomas Bergholz, Alt-Saarbrücken
Termin:	14.09.2023, 14:30 –16.09.2023, 13:00
Ort:	Jugendherberge Saarbrücken

Qualifizierung Schulseelsorge VI, Modul 5

Leitung:	Sabine Lindemeyer, PTI Benjamin Bizer, Ernst-Mach-Gymnasium Hürth
Referent/-in:	Claudia Paul, Ansprechstelle sexualisierte Gewalt EKiR, Düsseldorf Ute Korf, Trauerbegleiterin, Köln Frank Ertel, Telefonseelsorge , Aachen
Termin:	23.11.2023, 14:30 –25.11.2023, 13:00
Ort:	Robert-Schuman-Haus Trier

Qualifizierung Schulseelsorge VI, Abschlussmodul (Modul 6)

Leitung:	Sabine Lindemeyer, PTI Benjamin Bizer, Ernst-Mach-Gymnasium Hürth
Referent*in:	Kirchenmusikerin Denise Seidel, Hürth
Termin:	18.01.2024, 14:30 - 20.01.2024, 18:00 Sa., 14.30 Uhr Gottesdienst mit Gästen und anschließendem Empfang zur Zertifikats-übergabe
Ort:	Jugendherberge Saarbrücken
Anmeldung zum Gottesdienst nach schriftlicher Einladung	

Zur Qualifizierung gehören verpflichtend fünf Supervisionstage, die in zwei Gruppen angeboten werden:

Supervisionsgruppe Süd:
11.02.2023, 10:00 - 16:00
22.04.2023, 10:00 - 16:00
16.06.2023, 10:00 - 16:00
14.10.2023, 10:00 - 16:00
15.12.2023, 10:00 - 16:00

Supervisor:	Volker Bier, Saarbrücken
Ort:	Schulreferat Saarland, Heusweiler

Supervisionsgruppe Nord:
04.03.2023, 10:00 - 16:00
29.04.2023, 10:00 - 16:00

10.06.2023, 10:00 - 16:00
04.11.2023, 10:00 - 16:00
09.12.2023, 10:00 - 16:00

Supervisorin:	Christine Jost, Bonn
Ort:	Haus Müllestumpe, Bonn

Für die Supervisionstage fallen keine zusätzlichen Kosten an.

Ergänzungskurs Kurzgespräch

Foto: christina wocintechchat, unsplash

In der Schulseelsorge hat sich die Gesprächsführungsmethode des Kurzgesprächs nach Timm Lohse bewährt. Der Qualifizierungskurs Schulseelsorge beinhaltet deshalb eine ausführliche theoretische Einführung in diese Methode sowie praktische Einübung. Der Ergänzungskurs Kurzgespräch richtet sich an Schulseelsorger*innen, die ihre Kenntnisse im Kurzgespräch intensivieren möchten und schließt mit einem Zertifikat über den Grundkurs Kurzgespräch ab. Für den Besuch der Trainingstage und eines Aufbaukurses Kurzgespräch ist dieses Zertifikat Voraussetzung..

Leitung:	Sabine Lindemeyer, PTI
Referentin:	Heike Wegener, Lehrtrainerin AgK, Bremen
Termin:	28.09.2023, 15:00 –30.09.2023, 13:00
Zielgruppe:	Absolvent*innen der Qualifizierungskurse Schulseelsorge
Ort:	Arbeitnehmerzentrum Königswinter (AZK)

Teilnahmegebühr:	70,00 €
Anmeldung:	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/269/register

Orientierungstag zur Fortbildung Chat-Seelsorge – für das Pilotprojekt Schulseelsorge-Chat

Foto: Volodymyr Hryshchenko, unsplash

Dank des Engagements vieler Schulseelsorger*innen ist Schulseelsorge inzwischen EKD-weit ein akzeptiertes Angebot in Schulen. Es gibt aber längst nicht so viele Schulseelsorgende, dass alle Schulen von diesem Angebot profitieren könnten.
In den letzten von der Corona-Pandemie stark beeinflussten Jahren wurde einerseits das Nichtvorhandensein von Schulseelsorge an Schulen ohne Schulseelsorgende von vielen Seelsorgesuchenden schmerzlich vermisst. Andererseits konnten Schulseelsorgende die Erfahrung machen, dass digitale schulseelsorgliche Angebote wegen ihrer Niederschwelligkeit auch von Menschen genutzt wurden, die sich zuvor nicht an die Schulseelsorge gewandt haben.
Aus diesen Gründen möchte die Fachstelle Schulseelsorge ein ortsunabhängiges, schulübergreifendes und digitales Chat-Seelsorge-Angebot etablieren.
Für den Schulseelsorge-Chat der EKiR bedarf es insgesamt ca. 30 Schulseelsorgender, die nach der Fortbildung an einem Nachmittag im Monat für solche digitalen Seelsorgegespräche zur Verfügung stehen.
Alle Schulseelsorgenden können sich für die Chat-Seelsorge ausbilden lassen.
Nach bisheriger Planung soll der Schulseelsorge-Chat der EKiR Anfang September 2023 startbereit sein.

Gegenstand des Orientierungstages ist neben einem persönlichen Kennenlernen auch ein erster Überblick über die technischen Voraussetzungen und Fähigkeiten, die wir uns aneignen werden. Ebenso werden wir die Rahmenbedingungen des späteren Einsatzes sowie die Schulungstermine bekanntgeben und die Schulungsinhalte besprechen.
Weitere vier Schulungstermine sind für zwei Abende (18.00-21.00 Uhr) per Zoom im Mai und September sowie für zwei Samstage (10.00-17.30 Uhr) im März und Juni in Präsenz vorgesehen. Anschließend wird es ein fortlaufendes digitales Supervisionsangebot geben.

Zum Orientierungsnachmittag laden wir Sie herzlich ein:

Leitungsteam:	Sabine Lindemeyer, PTI, Annika Heek, Essen, Annika Wache, Düsseldorf, Ralf Peter Reimann, Düsseldorf
Termin:	28.01.2023, 15:00 - 18:00
Ort:	Haus der Kirche, Düsseldorf
Teilnahmegebühr:	keine
Anmeldung:	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/276/register

Orientierungstag zur Qualifizierung Schulseelsorge 2024/25

Von der Beratung und Begleitung Einzelner bis zum Umgang mit Krisen und Notfällen, die alle Menschen in der Schule betreffen, von der Gestaltung des Schulhauses und des Schullebens bis zu Schulgottesdiensten und Pausenangeboten – das alles ist Schulseelsorge. Der Orientierungstag dient der Vorstellung des Arbeitsgebietes Schulseelsorge, der Konzeption und Organisation des Qualifizierungskurses und einiger Praxisbeispiele. Zudem wird der Kommunikationsansatz des Kurzgesprächs angerissen und es werden in praktischen Übungen erste Erfahrungen mit dieser Methode ermöglicht. Über die Teilnahme an dieser Fortbildungsveranstaltung erhalten Sie eine Bestätigung.
Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme am Orientierungstag eine der Voraussetzungen für die Teilnahme am Qualifizierungskurs Schulseelsorge ist, jedoch keinen Anspruch auf einen Platz bewirkt. Das Anmeldeverfahren für den Qualifizierungskurs Schulseelsorge wird am Orientierungstag erläutert.

Foto: adamjang, unsplash

Leitung:	Sabine Lindemeyer, PTI, Benjamin Bizer, Ernst-Mach-Gymnasium Hürth
Termin:	17.06.2023, 10:00 – 16:00
Zielgruppe:	Religionslehrkräfte (alle Schulformen), Pfarrer*innen im Schuldienst, Gemeindepädagog*innen
Ort:	Arbeitnehmerzentrum Königswinter (AZK)
Teilnahmegebühr:	15,00 € / 7,00 € Referendar*innen
Anmeldung:	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/224/register

Gestaltungskurs LEA-Erzählfiguren

Erzählfiguren sind ein kunsthandwerkliches Hilfsmittel zur Darstellung und zum Erzählen. Mit ihnen können insbesondere Beziehungen sehr gut sichtbar gemacht werden. In ihrer szenischen Ausdruckskraft berühren die Figuren uns in unseren aktuellen Lebenszusammenhängen.

Foto: Sonja Baumhauer

Die Erzählfiguren werden in Gottesdienst, Kindergarten, Religions-, Konfirmandenunterricht, in der Erwachsenenbildung und im Bereich von (Schul-)Seelsorge und Therapie eingesetzt. Erwachsenenfiguren sind ungefähr 30 cm groß, biegsam und bekleidet. Das Gesicht ist nicht ausgearbeitet und damit nicht auf einen bestimmten Ausdruck festgelegt. Gefühle und Absichten werden durch Veränderung von Körperhaltung und Gebärde ausgedrückt.
Jede Kursteilnehmerin bzw. jeder Kursteilnehmer kann zwei Figuren gestalten. Eine Figur (30er) kostet ca. 45 Euro (je nach Bekleidung). Das Kursmaterial wird von der Kursleiterin besorgt.

Leitung:	Sabine Lindemeyer, PTI Eva Maria Jansen, Sendenhorst
Termin:	20.10.2023, 14:30 - 21.10.2023, 18:00
Zielgruppe:	Pfarrer*innen, Lehrer*innen für Ev. Religion, Erzieher*innen, Gemeindepädagog*innen
Ort:	Arbeitnehmerzentrum Königswinter (AZK)
Teilnahmegebühr:	49,50 € (zzgl. Material)
Anmeldung:	https://events.crm.ekir.de/civiremote/event/299/register

STUDIENTAGUNGEN ANLÄSSLICH DER VOKATION

In der Regel wird die Bevollmächtigung zur Erteilung Evangelischer Religionslehre nach Teilnahme an einer 5-tägigen Studientagung (in Ausnahmen 3- bzw. 4-tägig) im Rahmen eines Gottesdienstes zugesprochen.

Voraussetzung:
I. Staatsexamen / Master of Education + II. Staatsexamen
Staatliche Lehrbefähigung für das Fach Evangelische Religionslehre Zugehörigkeit zur Evangelischen Kirche

Teilnehmende:
Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen und –stufen, die noch nicht voziert sind, d. h. die endgültige Unterrichtserlaubnis besitzen.

STUDIENTAGUNGEN ANLÄSSLICH DER VOKATION dienen dem persönlichen und sachlichen Austausch unter den Teilnehmern. Neben der Auseinander-setzung über theologische Grundfragen werden Medien und Methoden erprobt, die einem schülerorientierten Unterricht zugutekommen.

Bitte überprüfen Sie vorher, ob Ihr Dienstort im Bereich der Evangelischen Kirche im Rheinland liegt, denn zuständig für Ihre Vokation ist die Landeskirche Ihres Dienstortes.
Die Anmeldung gilt, wenn vom Landeskirchenamt in Düsseldorf eine Bestätigung erfolgt ist. Für Lehrerinnen und Lehrer im Schuldienst ist die Beurlaubung zur Teilnahme durch die Kultusminister der Länder gewährleistet.

Für die Teilnahme an Vokationstagungen werden folgende Teilnehmerbeiträge erhoben:
- 5-tägige Vokationsveranstaltung € 140,-
- 4-tägige Vokationsveranstaltung € 117,50
- 3-tägige Vokationsveranstaltung € 92,-

Besonderer Hinweis:
Den Lehramtsanwärter*-innen bzw. Lehrer*-innen, die das Fach Evangelische Religionslehre bis zum 1. Staatsexamen/ Master studiert haben, die aber **nicht im Referendaria**t darin weiter **ausgebildet** wurden, empfehlen wir die Beratungs- und

Fortbildungsangebote der Schulreferate in der EKiR bzw. des PTI (s. weiter oben „Tagungen für Fachseminare“) wahrzunehmen.
Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage **www.pti.ekir.de**

Vokationen 2023

Mo., 24.04.2023, 14:30 – Fr., 28.04.2023, 16:30
Mehr als eine Perspektive: Konzepte und Methoden interreligiösen Lehren und Lernens
Leitung: Petra Wassill , PTI
Tagungsort: Internationales Tagungszentrum Wuppertal

Mo., 21.08.2023 – Fr., 25.08.2023
Natur und Kunst im Religionsunterricht
Leitung: Prof. Dr. Marion Keuchen
Referentin: Larissa Heidemann-Prüßner, Kunst- und Wildnispädagogin
Tagungsort: Kloster Steinfeld, Hermann-Josef Str. 4, 53925 Kall-Steinfeld

Mo., 11.09.2023, 14:30 Fr.,15.09.2023, 16:30
Spiritualität verstehen und gestalten – für uns und für den RU/die Schulkultur
Leitung: Prof. Dr. Gotthard Fermor
Tagungsort: Internationales Tagungszentrum Wuppertal

Mo., 16.10.2023, 14:30 – Do., 19.10.2023, 16.30 Uhr
Diversität und Interkulturalität –

Umgang mit Vielfalt im Religionsunterricht
Leitung: Petra Wassill , PTI
Tagungsort: Internationales Tagungszentrum Wuppertal

Mo., 23.10.2023, 19:00 – Fr., 27.10.2023, 16:30
(Kinder-)tora, (Kinder-)bibel, (Kinder-)koran
Interreligiöses Lernen mit Heiligen Schriften
Leitung: Prof. Dr. Marion Keuchen, PTI mit muslimischer und jüdischer Beteiligung
Tagungsort: Internationales Tagungszentrum Wuppertal

Mo., 30.10.2023, 14:30 – Fr., 03.11.2023, 16:30
Du stellst meine Füße auf weiten Raum - kreative Zugänge zum RU
Leitung: Petra Wassill, PTI
Tagungsort: Haus Barmen, Spiekeroog / eigene Anreise

Mo., 06.11.2023 14:30– Do., 09.11.2023, 16:30
Friedenserziehung und Friedenspädagogik im Religionsunterricht
Leitung: Petra Wassill , PTI
Tagungsort: Internationales Tagungszentrum Wuppertal

Mo., 13.11.2023 14:30 – Fr., 17.11.2023, 16:30
Theologisieren mit Kindern und Jugendlichen im RU
Leitung: Petra Wassill , PTI
Tagungsort: Internationales Tagungszentrum Wuppertal

Mo, 04.12.2023 – Fr., 08.12.2023
Schulseelsorge: Die Sorge für die Seele(n in) der Schule
Gestalten von kleinen und großen schulseelsorglichen Interventionen
Leitung: Sabine Lindemeyer, PTI
Tagungsort: Internationales Tagungszentrum Wuppertal

Anmeldung
im Landeskirchenamt bei:
Heike Söll
0211 4562-692
heike.soell@ekir.de

Pädagogische Einführung für kirchliche Lehrkräfte an Schulen
in Kooperation mit dem PI Villigst

Kirchliche Lehrkräfte, die mit mindestens einer halben Stelle an allgemeinbildenden oder berufsbildenden Schulen tätig werden, nehmen an der pädagogischen Einführung teil. So ist es durch einen Erlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 7. Mai 2012 geregelt. Diese pädagogische Einführung besteht aus einer Orientierungsphase, die hauptsächlich durch die Schulen gestaltet wird, und einer Intensivphase, in der die kirchlichen Lehrkräfte in den Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung fortgebildet werden. In der Orientierungsphase unterstützen das PTI der EKiR und das PI der EKvW in Villigst die Kirchlichen Lehrkräfte.
Im Jahr 2023 wird die Veranstaltungen zur Unterstützung der Kirchlichen Lehrkräfte in der Pädagogischen Einführung durch das PTI der EKiR durchgeführt. An dieser Veranstaltung nehmen auch die kirchlichen Lehrkräfte teil, die ihren Dienst an der Schule neu angetreten haben, aber wegen eines nur geringen Stellenanteils nicht an den Veranstaltungen der Zentren für schulpraktische Lehrerausbildung teilnehmen.

Die Anmeldung erfolgt über die zuständigen Landeskirchenämter. Darüber hinaus können Kirchliche Lehrkräfte natürlich auch das übrige Fortbildungsangebot für Lehrkräfte nutzen.

Zielgruppe:	Begleitkurs zur Pädagogischen Einführung 2023, für kirchliche Lehrkräfte, die zum 01.08.2022 ihren Dienst angetreten haben (s.o.)
Teilnahmegebühr:	Die Kosten übernehmen die jeweilige Landeskirche; Fahrtkosten werden nicht erstattet
Anmeldung:	Anmeldung erfolgt über die zuständigen Landeskirchenämter

Weitere Informationen zum Kurs:
Petra Wassill, PTI
Tel.: 0202 2810-661, Mail: petra.wassill@ekir.de

FRIEDENSBILDUNG

Foto: pixabay

Projektgruppe Friedenspädagogik

Wie schnell eskalierende Konflikte, Krisen und Kriege unermessliches menschliches Leid verursachen können hat uns der Angriffskrieg auf die Ukraine einmal mehr als deutlich im Februar 2022 vor Augen geführt. Doch auch jenseits der erschreckenden Kriegs- und Konfliktszenarien sind weltweit Gesellschaften von Unfrieden und Gewaltkonflikten betroffen. Fremdenfeindliche und rassistische Übergriffe, Diskriminierung, interkulturelle und interreligiöse Konflikte gehören leider auch oftmals zu den Alltagserfahrungen von vielen in und außerhalb von Schule. Der Friedenspädagogik wird bei der Vorbeugung, Überwindung und Nachbereitung von Kriegen und Konflikten eine Schlüsselfunktion zugeschrieben. Somit lohnt es sich religionspädagogisch nach Wegen zu suchen, auf denen sich Fähigkeiten für ein Zusammenleben in Frieden fördern lassen und Schritte zu einer Kultur des Friedens möglich sind. Die Projektgruppe hat sich zum Ziel gesetzt, Schüler und Schülerinnen mithilfe außerschulischer Lernorte auf einen „Pilgerweg der Gerechtigkeit und des Friedens“ mitzunehmen. Auf diesem Weg werden Schmerzorte vorgestellt, die den Krieg bedenken und Kraftorte, die auf Frieden hoffen lassen.

Diese Projektgruppe hat das Ziel, hierzu aktuelle Unterrichtsmaterialien für alle Schulformen zu entwickeln. Weitere interessierte Kolleginnen und Kollegen, die das Fach Evangelische Religionslehre unterrichten, sind herzlich eingeladen, in dieser Gruppe mitzuarbeiten oder mit eigenen Ideen zu inspirieren. Derzeit suchen wir Menschen, die uns von ihren ganz persönlichen „Schmerzorten“ und „Kraftorten“ erzählen, diese aufschreiben und mit Bildern versehen– als Foto oder gemalt oder kreativ gestaltet – und uns diese zuschicken. Eine Möglichkeit für Sie sich ganz persönlich an diesem Projekt zu beteiligen, aber auch für Ihre Schüler*innen, Kolleg*innen, Konfirmand*innen.

Lassen Sie uns gemeinsam den Weg des Friedens beschreiten – mit Ihren persönlichen Geschichten!

Termin:	Nach Vereinbarung
Leitung:	Prof. Dr. Ulrike Baumann, Stefan Gerstenberger, Andreas Maurer, Beate Sträter, Petra Wassill Kolleginnen und Kollegen, die das Fach Ev. Religionslehre unterrichten

KONFESSIONELLE KOOPERATION IM RELIGIONSUNTERRICHT

Konfessionell-kooperativer Religionsunterricht (kokoRU) ist eine Organisationsform des konfessionellen Religionsunterrichts im Sinne Artikel 7,3 des Grundgesetzes. Er will Schüler*innen ein vertieftes Bewusstsein der eigenen Konfession in ökumenischer Offenheit vermitteln und orientiert sich an dem Grundsatz „Gemeinsamkeiten stärken – Unterschieden gerecht werden“, der durch das zweifarbige Logo mit Schnittmenge verdeutlicht wird. Evangelische und katholische Schüler*innen werden auf Antrag der Schule gemeinsam in einer Lerngruppe unterrichtet. Ein verpflichtender Fachlehrkraftwechsel gewährleistet, dass sie beide konfessionelle Perspektiven im Unterricht authentisch kennenlernen und sich damit reflektiert auseinandersetzen (vgl. Gabriele Tscherpel, Dezernat Schulische und Außerschulische Bildung im LKA, EKiR. Info 4/2022, S. 12).

Konfessionelle Kooperation

Das Modell wird seit 2018/19 sukzessiv in den verschiedenen Bundesländern auf dem Gebiet der EKiR in unterschiedlichen Schulformen eingeführt. In NRW haben z.B. bisher ungefähr 10% der Grundschulen und 12% der Sekundarstufen I Schulen kokoRU eingeführt (ausgenommen der Bereich des Erzbistum Kölns). Im Schuljahr 2023/24 können auch erstmals Schulen im Erzbistum Köln kokoRU beantragen. Zudem macht die zunehmend konfessionelle, religiöse und weltanschauliche Vielfalt der Schüler*innen eine Öffnung zu interreligiösen Modulen erforderlich.

Veranstaltungen:
Der Arbeitsbereich begleitet seit Jahren die Diskussion um und die Erprobung der Modelle in diversen Veranstaltungen. Für 2022 bis 2023 sind spezielle Schulungen für Moderierende im Raum des Erzbistums Köln konzipiert, die Lehrkräfte in der zukünftigen Erteilung von kokoRU unterstützen. Im SS 2023 wird das ökumenische Seminar in Kooperation mit der katholischen Theologie an der Universität Koblenz zur „konfessionell-kooperativen Didaktik“ fortgeführt (unter Einbezug der griechisch-orthodoxen Perspektive).

Der Arbeitsbereich kooperiert in Veranstaltungen mit verschiedenen Partner*innen (in Auswahl):

- Dezernat Schulische und Außerschulische Bildung im LKA
  Evangelisches Büro, Düsseldorf
- Katholisches Institut für Lehrerfortbildung in NRW (IfL)
  Prof. Dr. Angela Kaupp, kath. Religionspädagogik; Universität Koblenz
- Lippische Landeskirche
  Pädagogisches Institut der Evangelischen Kirche von Westfalen (PI)
- Erziehungswissenschaftliches Fort- und Weiterbildungsinstitut der evangelischen Kirchen in RP (EFWI)

Weiterführende Informationen und aktuelle Veranstaltungen sind zu finden unter:
https://www2.ekir.de/inhalt/konfessionell-kooperativer-religionsunterricht/
https://www2.ifl-fortbildung.de/koko/index.php/veranstaltungen/

MEDIENPORTAL

Filme online

Alle Filminteressierte im Bereich der Evangelischen Kirche im Rheinland können über das Medienportal PTI Bonn hochwertige Filme bequem streamen oder herunterladen und in nicht-gewerblichen Bildungsveranstaltungen vorführen.

Erforderlich ist lediglich Ihre persönliche Registrierung sowie die Entrichtung einer Jahresgebühr: 10 € für Einzelpersonen, 50 € für Institutionen (Kirchengemeinden, Schulen u.a.).

Mit einem Klick auf den Button „Filme online!“ auf unserer Homepage **www.pti.ekir.de** sowie aufs Rheinland sind Sie direkt im Medienportal und können dort recherchieren. Wenn Sie sich registrieren, können Sie nach Ihrem Log-in die Filme auch sichten und vorführen.

Aus einem vielfältigen Pool mit Filmen unterschiedlicher Genres und Themen können Sie den passenden Film für Ihre Zielgruppe auswählen. Sie erhalten zudem vielfältige Informationen zum Film, u.a. eine ausführliche Inhaltsangabe, Alters- und Zielgruppenempfehlungen, Arbeitshilfen sowie einen Trailer.

Auf unserer Homepage finden Sie unter „Service“ viele wertvolle Informationen zum Medienportal und zur Filmarbeit sowie unsere Newsletter.

Außerdem können Sie sich persönlich, telefonisch oder per E-Mail beraten lassen. Wir unterstützen Sie gern bei der Konzeption und Auswahl geeigneter Filme für Ihre Veranstaltung.

Astrid Weber, Tel. 0202 2820 657, astrid.weber@ekir.de

Anregungen zum Filmangebot und Kommentare sind ausdrücklich erwünscht!

MATERIALIEN ELEMENTARBEREICH

Betrifft: Evangelischer Kindergarten

Eine Zeitschrift mit Beiträgen aus der Praxis für die Praxis

Mit Anstößen - erprobten Praxisprojekten
- Gottesdienst - Liedern
- theologischen Stichworten
- psychologischen Grundsatzartikeln
- Erzählungen – Buchvorstellungen und vielem mehr

für die Arbeit mit Kindern
- in der Gemeinde
- in Tageseinrichtungen für Kinder
- ...

“Betrifft: Evangelischer Kindergarten“ erscheint viermal im Jahr zum Verkaufspreis von € 3,00 (Einzelheft) bzw. im Abonnement € 12,00 zzgl. Versandkosten.

Zu bestellen über:
Evangelischer Presseverband für Westfalen und Lippe e.V.,
Cansteinstr. 1, 33647 Bielefeld
per E-Mail: antje.lehmann@presseverband-bielefeld.de

MATERIALIEN SCHULANFANG

Unterwegs in Gottes Welt – Materialien für den Schulanfang in Grundschule und Sekundarstufe I

Wie in den vergangenen Jahren bieten die Evangelischen Landeskirchen in NRW Schulen und Kirchengemeinden wieder Ideen und Materialien für Einschulungsgottesdienste in Grundschule und Sekundarstufe I an. Für die Grundschule gibt es das bekannte Bilderbuch „Halte zu mir, guter Gott“ sowie eine Fülle von Anregungen dazu. Für die Sekundarstufe I ist noch einmal das Material „unermesslich großartig“ inklusive eines Zollstocks für die Hände der Schülerinnen und Schüler bestellbar. Wir laden Sie als Verantwortliche in den Schulen und Gemeinden herzlich ein, sich am Projekt zu beteiligen. Sie können selbst entscheiden, ob und in welchem Umfang Sie die kostenfreien Materialien zur Gestaltung des Schulgottesdienstes und/oder zur Gestaltung des evangelischen Religionsunterrichts verwenden.
Informationen zu den Materialien und dem neuen Bestellzeitraum (wahrscheinlich ab dem 1. Mai 2023) finden Sie unter:
https://www.unterwegs-in-gottes-welt.de/

Die Werkbücher Schulseelsorge

Einen lebendigen Eindruck davon, wie Schulseelsorge zu einer menschenfreundlichen und ganzheitlichen Schulkultur beiträgt, geben die Praxisbeispiele im Werkbuch 1/2020 und 2/2022. Sie wollen Vielfalt zeigen und Mut machen.
Schulseelsorge ist ein Beitrag der Evangelischen Kirche zur Schulkultur. Im ihrem Zentrum steht der einzelne Mensch, der in der Schule lernt, arbeitet oder mit ihr verbunden ist. Die Fachstelle Schulseelsorge im PTI führt Qualifizierungskurse durch, bietet Fortbildungen für Schulseelsorger*innen an und unterstützt bei der Konzeptentwicklung und Antragstellung für die finanzielle Förderung von schulseelsorglichen Projekten durch die Evangelische Kirche im Rheinland.
Link zum Werkbuch Schulseelsorge 1
https://www.ekir.de/url/CC7
Link zum Werkbuch Schulseelsorge 2
https://www.ekir.de/url/t7M

Hinweise

AGB
DOZENTINNEN UND DOZENTEN
MITARBEITENDE

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Pädagogisch-Theologischen Instituts der Evangelischen Kirche im Rheinland

I. Geltungsbereich
Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle von dem Pädagogisch-Theologischen Institut der Evangelischen Kirche im Rheinland (im Folgenden: PTI) selbst angebotenen oder in Kooperation von ihm begleiteten Veranstaltungen, sofern die Anmeldung über das PTI läuft (im Folgenden: Veranstaltungen des PTI). Mit der Anmeldung erkennen die Teilnehmenden die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des PTI an.

II. Anmeldung und Vertragsschluss
Die Anmeldung der Teilnehmenden zu Veranstaltungen des PTI kann über das Anmeldeformular per Internet oder per Post oder E-Mail erfolgen. Die Anmeldung gilt als verbindliches Vertragsangebot der Teilnehmenden. Der Vertrag kommt durch die Annahme dieses Angebots durch das PTI mittels Anmeldebestätigung in Schrift- oder Textform zustande.
Anmeldungen werden von dem PTI in der Regel nur berücksichtigt, wenn sie bis spätestens 30 Tage vor dem Beginn der Veranstaltung bei dem PTI eingehen.

III. Teilnahmegebühr, Zahlungsbedingungen
Es gelten die für die jeweilige Veranstaltung ausgewiesenen Teilnahmegebühren.
Bei einer für die Teilnehmenden kostenlosen Veranstaltung des PTI werden die Kosten für Unterkunft und Verpflegung von dem PTI übernommen. Fahrtkosten werden nicht erstattet, soweit nicht etwas anderes vereinbart ist.
Bei kostenpflichtigen Veranstaltungen haben die Teilnehmenden die vereinbarte Teilnahmegebühr gemäß Rechnungslegung durch das PTI unter Angabe der vollständigen Rechnungsnummer durch Überweisung zu begleichen. Die Teilnahmegebühr muss innerhalb von zwei Wochen nach dem Zugang der Rechnung von den Teilnehmenden an das PTI gezahlt werden. Maßgeblich für die Einhaltung der Zahlungsfrist ist der Tag des Eingangs der Teilnahmegebühr auf dem Konto des PTI. Zahlen die Teilnehmenden nicht oder nicht fristgerecht, gilt Regelung VI dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
Bei Gruppenanmeldungen erstellt das PTI in der Regel im Anschluss an die Veranstaltung eine Gesamtrechnung, die ebenfalls innerhalb von zwei Wochen nach dem Zugang der Rechnung an das PTI gezahlt werden muss.
Einzelleistungen des Gesamtangebotes einer Veranstaltung, die nicht in Anspruch genommen werden, werden nicht erstattet.

IV. Rücktritt
Die Teilnehmenden können bis zu 30 Tage vor Beginn der Veranstaltung kostenlos vom Vertrag zurücktreten. Die Teilnehmenden haben den Rücktritt bei einer Anmeldung über das Anmeldeformular per Internet über den entsprechenden Link zur Stornierung oder in Schrift- oder Textform zu erklären. Bei einem Rücktritt später als 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % der Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt. Bei einem Rücktritt bis zu drei Tage vor Beginn der Veranstaltung und einer Nichtteilnahme werden 100 % der Teilnahmegebühr berechnet. Diese Stornokosten entfallen, wenn ein Ersatzteilnehmer / eine Ersatzteilnehmerin benannt wird.
Bei Gruppenanmeldungen gilt: Bei einem Rücktritt später als acht Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden 100 % der Teilnahmegebühr berechnet.

V. Absage und Änderungen von Veranstaltungen
Das PTI hat das Recht, eine Veranstaltung aus von ihm nicht zu vertretenden Gründen zu verschieben oder abzusagen. Die Teilnehmenden werden hierüber unter den in ihrer Anmeldung genannten Kontaktdaten benachrichtigt. Im Falle der Absage wird eine bereits bezahlte Teilnahmegebühr zurückerstattet. Gleiches gilt für den Fall, dass die Teilnehmenden an einem Nachholtermin für die Veranstaltung nicht teilnehmen können. Anderweitige Ansprüche seitens der Teilnehmenden sind ausgeschlossen. Das PTI behält sich vor, Referenten zu wechseln oder den Veranstaltungsablauf zu ändern. Die Teilnehmenden können daraus keine Ansprüche, z.B. auf Rücktritt vom Vertrag oder Minderung der Teilnahmegebühr, ableiten.

VI. Ausschluss von der Teilnahme
Das PTI ist berechtigt, Teilnehmende in besonderen Fällen, z.B. Zahlungsverzug oder Störung der Veranstaltung, von der weiteren Teilnahme auszuschließen. Im Fall eines Ausschlusses richtet sich der finanzielle Anspruch des PTI nach Ziffer III dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

VII. Datenschutz
Bei einer verbindlichen Anmeldung erklären sich die Teilnehmenden damit einverstanden, dass ihre personenbezogenen Daten zur Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung und Dokumentation von Veranstaltungen des PTI elektronisch gespeichert und verwendet werden. Außerdem willigen die Teilnehmenden ein, dass ihre Daten auch für andere Zwecke – Informationen und Hinweise auf vergleichbare Veranstaltungen und Aktionen – verwendet werden dürfen. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Die Datenschutzerklärung ist dem Internetauftritt des PTI zu entnehmen.

Dozenten*innen und Mitarbeitende

Leitung

Dr. Isabel Schneider- Wölfinger
Direktorin
0202 2820 662
isabel.schneider-woelfinger@ekir.de

Dozentinnen und Dozenten

Kai Steffen
Konfirmand*innenarbeit
0202 2820 653
kai.steffen@ekir.de

Ralf Ramacher
Inklusive Gemeindearbeit
0202 2820 652
ralf.ramacher@ekir.de

Prof. Dr. Gotthard Fermor
Gemeindepädagogik
0202 2820 651
gotthard.fermor@ekir.de

Prof. Dr. Marion Keuchen
Sekundarstufe I/II
0202 2820 654
marion.keuchen@ekir.de

Petra Wassill
Berufskolleg
0202 2820 661
petra.wassill@ekir.de

Sabine Lindemeyer
Schulseelsorge
0202 2820 655
sabine.lindemeyer@ekir.de

Medien, Medienportal, Bibliothek

Astrid Weber
0202 2820 657
astrid.weber@ekir.de

Logistik

Martin Körbel
martin.koerbel@ekir.de

Verwaltung

Leonie Kampschulte
Verwaltungsleitung
0211 4562 624
leonie.kampschulte@ekir.de

Christiane Wetzke
Teamassistenz & Veranstaltungsmanagement
0202 2820 659
christiane.wetzke@ekir.de

Jennifer Schulte
Veranstaltungs-management
0202 2820 658
jennifer.schulte@ekir.de

Judith Zeiler
Veranstaltungsmanagement
0202 2820 660
judith.zeiler@ekir.de

Copyrights:

Titelbild: Pixabay
Seite 9: Pixabay Pexels
Seite 23: Pixabay JLG
Seite 71: Pixabay Tom
Seite 137: Pixabay Pexels
Seite 141: Pixabay Free Creative Stuff

Impressum

Herausgeber: Pädagogisch-Theologisches Institut der Ev. Kirche im Rheinland
Missionsstraße 9 a/b
42285 Wuppertal
Redaktion: PTI der EKiR, Wuppertal
Leitung: Dr. Isabel Schneider-Wölfinger
Design, Layout, Produktion: artworkshop.de

Pädagogisch-Theologisches Institut
der Evangelischen Kirche im Rheinland
Missionsstraße 9 a/b
42285 Wuppertal

pti@ekir.de
www.pti.ekir.de

pti.ekir.de